

## Notizen.

---

# Jahresbericht für 1895

von

*Dr. Franz Ritter v. Hauer.*

---

## Einleitung.

Mit der eben in Ausgabe begriffenen Schlussnummer unserer »Annalen« für 1895 schliesst der 10. Band dieses mit dem Jahre 1886 begonnenen Organes unseres Museums, welches nebst den, den Hauptinhalt bildenden wissenschaftlichen Publicationen unserer Beamten und einiger unserer Freunde eine fortlaufende Geschichte unserer Bestrebungen, Arbeiten und mannigfaltigen Erfolge zur Darstellung bringt.

Bevor ich nun auf den in gewohnter Weise zusammengestellten Bericht über das Jahr 1895 eingehe, sei es mir gestattet, einen kurzen Rückblick zu werfen auf die vorangegangenen zehn Jahre unserer Thätigkeit, an welcher mir selbst, durch meine mittelst Allerhöchster Entschliessung Sr. Majestät des Kaisers vom 27. Februar 1885 erfolgte Ernennung zum Intendanten, einen leitenden Antheil zu nehmen vergönnt war.

Die Zahl der wissenschaftlichen Beamten des Museums, die Ende 1885 22 betragen hatte, wurde im Jahre 1886 um 3 und in den späteren Jahren um weitere 3 vermehrt, so dass sie am Schlusse der bezeichneten Periode 28 betrug. Ausgeschieden theils durch ihr Ableben, theils durch ihre Versetzung in den Ruhestand, theils endlich durch Ergreifung anderer Berufe sind 5 Beamte. Ernannt wurden 2 Custoden zu Directoren, ad personam, und vorgerückt sind 6 Custos-Adjuncten zu Custoden, 7 Assistenten zu Custos-Adjuncten und 8 wissenschaftliche Hilfsarbeiter zu Assistenten. Neu eingetreten endlich sind 11 wissenschaftliche Hilfsarbeiter.

Nur die Sammlungen der botanischen und, in Kisten verpackt, jene der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung waren schon im Jahre 1884 in das Neugebäude des Museums am Maria Theresia-Platz übertragen worden. Die Uebertragung der anderen Sammlungen und die Aufstellung in den Schausälen wurde nach Massgabe des Fortschrittes der Bau- und Decorierungsarbeiten in diesen Sälen in den Jahren 1885—1889 durchgeführt, und am 10. August 1889 wurde das Museum von Allerhöchst Sr. Majestät dem Kaiser feierlich eröffnet und dem Besuche des Publicums zugänglich gemacht. In reichstem Masse wurde dasselbe sofort und in den späteren Jahren von lernbegierigen Einheimischen und Fremden besucht; die letzten fünf Monate des Eröffnungsjahres brachten uns noch 275.000, das Jahr 1890 406.000 und das Jahr 1891 364.000 Besucher, in den späteren Jahren erhielt sich die Besucherzahl auf durchschnittlich etwas über 296.000. Vergleichsweise sei hier beigefügt, dass die

Zahl der Besucher des British Museum (naturhistorische Abtheilung) in der Fünfmillionenstadt London in den Jahren 1890—1893 (für welche mir die Daten vorliegen) im Durchschnitt 373.000, also nur um 77.000 mehr als in unserem Museum betrug.

Nach Eröffnung des Museums wurde in allen Abtheilungen die Hauptthätigkeit der Ordnung und entsprechenden Unterbringung der wissenschaftlichen Sammlungen gewidmet, welche, nicht der allgemeinen Besichtigung zugänglich, in den Arbeits- und Reserveräumen aufbewahrt sind, für die Studien und Arbeiten der Fachgelehrten aber in liberalster Weise offen gehalten werden. In dieser Richtung liegt neben der Anregung und Belehrung, welche in der Schausammlung dem grossen Publicum geboten werden sollen, die zweite und wohl noch wichtigere Aufgabe, welche ein Museum von dem Range des unseren zu erfüllen berufen ist.

Um aber dieser Aufgabe in vollem Umfange gerecht zu werden, ist nicht nur die Ordnung und Bewahrung der von unseren Vorgängern aufgestapelten Schätze, sondern auch die unausgesetzte Bereicherung derselben durch weiteres und neues Material, wie es allorts in steigendem Masse zu Tage gefördert wird, unbedingt erforderlich.

In einem in früheren Zeiten wohl nie erreichten Masse ist im Laufe der in Rede stehenden zehn Jahre eine derartige Bereicherung der Sammlungen und Bibliotheken erfolgt. Aus einer Summirung der Daten, welche die einzelnen Jahresberichte enthalten, ergeben sich beiläufig die folgenden Ziffern.

Die zoologischen Sammlungen verzeichnen einen Einlauf von mehr als 100.000 Arten in 600.000 Stücken. Dabei kehren übrigens selbstverständlich viele Arten in den einzelnen Acquisitionsposten oft mehrmals wieder und ist bezüglich der Zahl der Stücke anzuführen, dass von kleinen Objecten die Zahl der Individuen einer Art nicht selten selbst nach Tausenden zählt.

Die botanische Sammlung, welche im Jahre 1885 etwa 340.000 Spannblätter umfasst hatte, erhielt einen Zuwachs von ungefähr 575.000 Spannblättern und weiter von 11.000 Objecten für die carpologische und morphologische Sammlung.

Für die mineralogischen Sammlungen, die 1885 108.000 Nummern zählten, gingen ungefähr 36.000 Stücke ein. Besonders bemerkenswerth dabei ist die ausserordentliche Bereicherung der Meteoritensammlung. Nach der neuesten Zusammenstellung von Director Dr. A. Brezina, *Annalen*, Bd. X, pag. 231, waren in derselben im Jahre 1885 358 Localitäten mit Stücken im Gesamtgewicht von 1,134.913 Gramm, im Mai 1895 dagegen 497 Localitäten im Gesamtgewichte von 2,176.771 Gramm vertreten. Die nächst reichen Meteoritensammlungen, die im British Museum in London und die des Museum d'histoire naturelle in Paris besaßen, nach dem letzten Kataloge vom Jahre 1894, 449 und 380 Localitäten.

Der Zuwachs der geologischen und paläontologischen Sammlungen, die 1885 133.000 Nummern zählten, vertheilt sich auf 750 Posten. Die Zahl der Arten, die jedenfalls viele Tausende, und die der einzelnen Stücke, die viele Zehntausende beträgt, ist nicht näher anzugeben.

Die anthropologische Sammlung erhielt 1650 Stücke, zumeist Schädel.

Die Inventarisirung der älteren Bestände der prähistorischen, sowie der ethnographischen Sammlungen wurde im Jahre 1887 der Hauptsache nach beendet. Die ersteren zählten damals 10.866, die letzteren bei 28.000 Inventarsnummern. Bis zum Schlusse des Jahres 1894 ist die Zahl der Inventarsnummern der prähistorischen Sammlungen um 14.930 bis 25.796 und die der ethnographischen Sammlungen um 24.208 bis 52.208 gestiegen.

In nicht minder reichem Masse hat sich der Bestand der Bibliotheken vermehrt. Im Jahre 1885 umfassten dieselben in runden Zahlen 26.500 Werke mit 42.000 Theilen, mit Schluss des Jahres 1894 waren diese Zahlen auf 57.600, beziehungsweise 91.700 gestiegen. Die Bibliotheken haben sich somit im Laufe der letzten zehn Jahre auf mehr als das Doppelte vergrößert. Im Durchschnitt betrug der Zuwachs für ein Jahr rund 3100 Werke mit nahe 5000 Theilen.

Als eine wesentliche Förderung des Gedeihens eines grossen Museums muss es betrachtet werden, wenn die Beamten desselben durch selbstständige Arbeiten und Publicationen an der Erweiterung der Wissenschaft möglichst lebhaften Antheil nehmen und in Folge dessen als hervorragende Spezialisten in den von ihnen gepflegten Fächern anerkannt werden.

Um einen kräftigen Impuls in dieser Richtung zu geben, nicht minder aber auch um in einen näheren Contact mit der gesammten wissenschaftlichen Welt zu treten und einen Tauschverkehr gegen die Publicationen möglichst zahlreicher in- und ausländischer wissenschaftlicher Anstalten und Corporationen anzubahnen, wurde, wie schon Eingangs erwähnt, im Jahre 1886 die Herausgabe unserer »Annalen« begonnen.

Die nun vorliegenden ersten 10 Bände derselben umfassen 5400 Seiten Text mit 185 Tafeln und mehr als 400 Textfiguren. Sie bringen, abgesehen von den 10 Jahresberichten und hunderten von kürzeren Notizen, 143 selbstständige Abhandlungen — davon 87 von den Beamten und Volontären und 56 von auswärtigen Freunden des Museums — die sich beinahe durchgehends auf in unseren Sammlungen aufbewahrte Objecte beziehen. Damit ist aber nur erst auf einen kleineren Theil der literarischen Thätigkeit der Musealbeamten hingewiesen. Eine ansehnlich grössere Zahl von Abhandlungen und Notizen haben dieselben in anderen Zeit- und Gesellschaftsschriften des In- und Auslandes veröffentlicht, und überdies haben sie eine Reihe grösserer selbstständiger wissenschaftlicher Werke publicirt; so insbesondere das Prachtwerk »Itinera Principum S. Coburgi«, welches von Dr. Wawra begonnen, nach dessen Tode von Herrn Dr. G. Ritter von Beck im Jahre 1888 zum Abschluss gebracht wurde. Demselben verdanken wir ferner die »Monographie der Gattung *Orobanchae*«, 1890, und die »Flora von Niederösterreich« in zwei Abtheilungen, 1890 und 1893. Herr Director Dr. A. Brezina veröffentlichte zusammen mit E. Cohen den »Atlas der Eisenmeteoriten«; Herr Custos L. Ganglbauer »Die Käfer von Mitteleuropa«, 2 Bände, Wien 1892 und 1895; Herr Custos-Adjunct Dr. M. Hoernes »Dinarische Wanderungen« und »Die Urgeschichte des Menschen«, 1892; endlich Michael Haberlandt »Der altindische Geist«, 1887. Hiezu kommen dann ferner der von mir zusammengestellte »Allgemeine Führer durch das k. k. naturhistorische Hofmuseum«, der gleichzeitig mit der Eröffnung des Museums im Jahre 1889 in erster Auflage ausgegeben wurde und bis zum Schlusse des Jahres 1894 in etwas über 24.000 Exemplaren verkauft wurde, und der von Herrn Felix Karrer verfasste und von Director Dr. Brezina auf eigene Kosten herausgegebene treffliche »Führer durch die Baumaterialsammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums«, der im Jahre 1892 erschien.

Eine Massregel von ganz besonderer Bedeutung, welche die Interessen des Museums mächtig und in dauernder Weise fördert, ist die im Jahre 1891 getroffene Bestimmung, dass die an einem Tage der Woche (Dienstag) eingehobenen Eintrittsgelder zu Reisesubventionen für die Beamten des Museums verwendet werden dürfen. Von dieser Bewilligung wird seither Jahr für Jahr in umfassender Weise Gebrauch gemacht. Sie hat mächtig dazu beigetragen, einerseits die wissenschaftlichen Kennt-

nisse der Beamten bei Studienreisen und bei Congressen zu bereichern und andererseits durch Sammelreisen werthvolles und auf andere Weise nicht zu beschaffendes wissenschaftliches Materiale für das Museum zu erwerben.

Auf das Jahr 1895 übergehend, sei es mir erlaubt, vor Allem der Aenderung in der Oberleitung unseres Institutes zu gedenken, welche durch die Pensionirung des ersten Hofrathes im k. u. k. Obersthofmeisteramte Herrn Theodor Freiherrn von Westermayer hervorgebracht wurde. Mit wahrem Wohlwollen und in echt humanem Geiste hat derselbe stets, soweit irgend die Verhältnisse es gestatteten, die Interessen der Beamten des Museums gefördert und unsere zum Behufe des Gedeihens des Institutes gestellten Wünsche und Bitten vertreten und befürwortet. Wenn es uns gelungen ist, im Laufe der letzteren Jahre das Museum einer früher wohl ungeahnten Entwicklung zuzuführen, in welcher es erfolgreich mit den grossen analogen Instituten des Auslandes concurriren kann, so verdanken wir dies wesentlich mit der weisen Fürsorge des hohen Obersthofmeisteramtes, und für den regen Antheil, welchen Herr Freiherr von Westermayer während seiner Amtswirksamkeit in dieser Beziehung bethätigte, werden wir demselben stets eine dankbare Erinnerung bewahren.

Im Status der Beamten ist nur eine Aenderung eingetreten.

Der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Herr Ignaz Dörfler musste in Folge seiner erschütterten Gesundheit seiner Stelle enthoben werden. An seine Stelle wurde Herr Dr. Fridolin Krasser zum wissenschaftlichen Hilfsarbeiter mit der Dienstleistung in der botanischen Abtheilung ernannt.

Herr k. k. Schulrath Dr. C. Schwippel, der seit dem Jahre 1886 in erspriesslichster Weise sich als Volontär an den Arbeiten der geologisch-paläontologischen Abtheilung betheiligt hatte, legte hohen Alters wegen seine Stelle zurück, bei welcher Gelegenheit ihm seitens des hohen Obersthofmeisteramtes für seine langjährigen und eifrigen Dienste der Dank ausgesprochen wurde.

Dem Assistenten Herrn Dr. Moriz Hoernes wurde mit Allerhöchster Entschliessung Sr. Majestät des Kaisers vom 10. December 1895 der Titel und Charakter eines Custos-Adjuncten allergnädigst verliehen.

Herr Custos Dr. G. Beck von Mannagetta wurde zum k. k. a. o. Professor der systematischen Botanik an der Universität Wien bestellt.

Der Volontär der mineralogisch-petrographischen Abtheilung Herr Oberrechnungs-rath Alois Petter wurde zum k. k. Hofsecretär ernannt.

Herrn Director Theodor Fuchs wurde das Commandeurkreuz des Ordens der k. Krone von Rumänien verliehen.

Dem Präparator Herrn Franz Grössl wurde mit Allerhöchster Entschliessung Sr. Majestät des Kaisers vom 2. März 1895 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone allergnädigst verliehen.

Zahlreich sind die Auszeichnungen, die uns von wissenschaftlichen Instituten und Corporationen zuerkannt, und die Ehrenämter, die uns von solchen anvertraut wurden; so wurden gewählt: ich selbst zum Ehrenmitgliede des Museum Francisco-Carolinum in Linz, Herr Director Dr. A. Brezina zum Präsidenten der neu gegründeten ethischen Gesellschaft und zum Vicepräsidenten des Vereines zur Abhaltung akademischer Vorträge für Damen in Wien, dann zum correspondirenden Mitgliede der mineralogical society in London, Herr Custos Dr. v. Beck zum Vorsitzenden des Curatoriums der höheren Gartenbauschule in Eisgrub, zum Leiter der Gartenbauschule der k. k. Gartenbau-Gesellschaft, zum Ehrenmitgliede des allgemeinen österr. Gärtner-

verbandes und zum correspondirenden Mitgliede der kön. bayrischen botanischen Gesellschaft in Regensburg, Herr Custos Fr. Heger zum Ehrenmitgliede des Anthropological Institute of Great Britain and Ireland, er sowohl wie Herr Custos J. Szombathy zu Ehren- und Herr Dr. M. Hoernes zum correspondirenden Mitgliede der Anthropologischen Gesellschaft in München, Herr Custos-Adjunct N. Wang zum Mitgliede des Ausschussrathes des ornithologischen Vereines »Die Schwalbe« und Herr Dr. A. Zahlbruckner zum Bibliothekar der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien.

Im Anschlusse an die Aufzählung der Anerkennungen, welche den Beamten des Hofmuseums zu Theil geworden sind, darf ich hier wohl auch der Auszeichnungen gedenken, welche Se. k. u. k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliessung vom 27. October 1895 einigen hervorragenden Freunden und Förderern des Museums allergnädigst zu verleihen geruhten. Es erhielten Herr k. u. k. Generalconsul Josef Haas in Shanghai die mit dem Allerhöchsten Bildniss gezierte grosse goldene Medaille, der chinesische Zolldirector in Chunking Herr Prof. Dr. Friedrich Hirth das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens, der Controlor der grossen nordischen Telegraphengesellschaft in Shanghai Julius Petersen eine Diamantbusennadel und der chinesische Zollfunctionär in Ningpo J. W. N. Munthe einen Diamantring, beide geziert mit der Allerhöchsten Namensschiffre.

Auch im abgelaufenen Jahre waren einige unserer Beamten, namentlich die Herren Custos Fr. Heger und Custos Dr. v. Marenzeller, vielfach mit den Sammlungen von der Weltreise Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzoges Franz Ferdinand von Oesterreich-Este beschäftigt. Den von dem hohen Besitzer getroffenen Bestimmungen gemäss werden dieselben in die zu einem Museum umgestalteten Räume des Hauses, welches an das Modenesische Palais in der Beatrixgasse anstösst, übertragen und zur bleibenden Aufstellung gebracht. Hand in Hand mit dieser Aufgabe geht die wissenschaftliche Durcharbeitung des gesammten Materiales.

Bei den vielen Beziehungen, welche uns mit der hiesigen Anthropologischen Gesellschaft verbinden, sei es mir gestattet, hier mit wenig Worten des Stiftungsfestes zu gedenken, welches dieselbe zur Feier ihres 25 jährigen Bestehens am 12. Februar 1895 beging. Unter dem Vorsitz ihres hochverdienten Präsidenten Ferd. Freiherrn v. Andrian-Werburg fand unter zahlreicher Betheiligung von Gästen aus den besten Kreisen Wiens und der Delegirten von befreundeten Gesellschaften des Auslandes die Festversammlung in dem Saale des Oesterr. Ingenieur- und Architektenvereines statt. Mir selbst ward die Ehre zu Theil, die Gesellschaft zu den reichen von ihr erzielten Erfolgen namens unseres Museums herzlichst zu beglückwünschen und ihr den besten Dank darzubringen für die mächtige Förderung, welche sie Jahr für Jahr der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung desselben zu Theil werden lässt.

An der von dem rührigen Vereine für österreichische Volkskunde veranstalteten Ausstellung im Saale VI des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie betheiligten wir uns durch die leihweise Ueberlassung von 62 Objecten, zumeist Masken für Volksschauspiele aus Salzburg und Tirol, die Herr Dr. Hein für das Museum gesammelt hatte. Die Ausstellung war vom Juli bis zum Spätherbste dem Besuche geöffnet. Sie erregte allgemeine Theilnahme und wurde von 9000 Personen besucht.

Die Schausäle des Museums waren an 207 Tagen dem Publicum geöffnet. Die Gesamtzahl der Besucher betrug 283.380 (um 17.644 weniger als im Vorjahre):

Davon entfallen auf 52 Sonn- und 5 Feiertage 183.027 (im Durchschnitt auf einen Tag 3211), auf 48 Donnerstage 48.236 (auf einen Tag 1005), auf 50 Samstage 49.119 (auf einen Tag 982) und auf 52 Dienstage (Zahlstage) 2898 (auf einen Tag 56).

Seit der Eröffnung des Museums am 10. August 1889 bis zum Schlusse des Jahres 1895 wurde dasselbe von 2,217.869 Personen besucht.

Die Veränderungen, die in den Schausälen vorgenommen wurden, beschränken sich zumeist auf die Einreihung einzelner Objecte und interessanter Schaustücke, welche den bestehenden Sammlungen angefügt wurden. So wurde im Saale IV der mineralogischen Abtheilung ein grosser Nephritblock aus Neu-Seeland, den seinerzeit der verewigte Herr Heinrich v. Drasche dem Museum gewidmet hatte, aufgestellt.

In der geologischen Abtheilung wurden in einem neu beigeschafften Schranke im Saal IX die werthvollen Säugethierreste von Mannersdorf bei Stillfried, Geschenke des Herrn Max Ritter v. Guttmann, zur Anschauung gebracht und ausserdem wurden hervorragende grössere Stücke der neueren Erwerbungen, so insbesondere paläozoische Crinoiden und Asteroiden, schöne Objecte aus der Plattelkohle von Nürschan, tertiäre und diluviale Säugethiere u. s. w. den Schausammlungen eingereiht.

In der prähistorischen Sammlung wurde die in den Aufsatzkästen 7—12 des Saales XII untergebrachte Bronzotypensammlung durch zahlreiche Stücke aus dem Spöttel'schen Legate und aus anderen Acquisitionen vermehrt und neu geordnet und gelangten ansehnliche Theile der von Herrn Georg Haas dem Museum gespendeten Sammlung von Funden aus Unterkrainer Grabhügeln und einige durch Ankauf erworbene Suiten aus demselben Gebiete im Saale XIII zur Neuauftellung.

Eine bedeutendere Umänderung wurde in dem Saale XIV der ethnographischen Abtheilung vorgenommen. Durch die im Jahre 1894 erfolgte Anschaffung eines neuen freistehenden Schrankes ward die Möglichkeit geboten, die reichen Einläufe, welche das Museum in den letzten Jahren der unermüdlichen Thätigkeit des Herrn Generalconsuls Josef Haas in Shanghai zu verdanken hat, zur Aufstellung zu bringen, eine Arbeit, welche Herr Custos-Adjunct Dr. Haberlandt mit Beihilfe des Herrn Präparators Grössl durchführte.

In der zoologischen Abtheilung, in den Schausälen des ersten Stockwerkes sind von neu ausgestellten Objecten hervorzuheben: ein sibirischer Steinbock, ein algerisches Mähnschaf und eine Gemse, präparirt von F. Kerz in Stuttgart, dann ein Somali-Strauss, ausgestopft von den Präparatoren unseres Museums.

In der Schausammlung der botanischen Abtheilung im zweiten Stockwerke wurden eine Reihe geeigneter Zierpflanzen und anderer Objecte, wie *Monstera deliciosa*, *Agave Maximiliana* Bak., *Catasetum Bungei* N. E. Brown, *Houlletia Brocklehurstiana*, eine monströse Inflorescenz von *Zea mays* L., einige Pilze wie *Agaricus melleus* Vahl. und *A. ostreatus* Jacqu., in Weingeist und Formalaldehyd conservirt, aufgestellt. Ein weiblicher Zapfen von *Ceratozamia pruinosa*, sowie zwei prächtige fructificirende Exemplare von *Welwitschia mirabilis* Hook., auf der Reise Sr. Maj. Schiffes »Zrinyi« erworben, und eine 6 M. hohe zierliche Bambusee *Phyllostachys violascens* A. C. Rich., ein Geschenk Baron Ransonnet's in Abbazia, gelangten in trockenem Zustande zur Exposition.

Was nun die Vermehrung unserer Sammlungen und Bibliotheken und die Musealarbeiten, sowie die Reisen und wissenschaftlichen Leistungen der Beamten betrifft, so erlaube ich mir in gewohnter Weise den weiter unten folgenden detaillirten

Nachweisungen, die ich den letzteren verdanke, einige allgemeine Zusammenstellungen vorangehen zu lassen.

Den wichtigsten Antheil an der Vermehrung der Sammlungen verdanken wir fortdauernd dem wissenschaftlichen Interesse und der Freigiebigkeit der zahlreichen Freunde des Museums, welche demselben interessante Objecte als freie Gaben darbringen.

Ausser den sämtlichen Beamten und Volontären des Museums selbst verzeichnen die weiter folgenden Einzelberichte 210 auswärtige Geschenkgeber, welche alle Sammlungsgruppen oft durch wiederholte werthvolle Spenden von grösserem und kleinerem Umfange bereicherten. Ihnen allen sei der wärmste Dank dargebracht für diese Unterstützung unserer Bestrebungen, mit welcher sie sich aber auch ein wesentliches Verdienst um Alle, die das Museum zu Studienzwecken benützen.

Einer pietätvollen Gabe möchte ich aber hier auch gedenken, welche wir Herrn Julius Löwe, Adjuncten im k. u. k. Hofcontroloramate, verdanken. Es ist die in der alten Wiener Porzellanfabrik trefflich ausgeführte Büste von Berzelius, die sich in dem Nachlasse seines Vaters, des hochverdienten ehemaligen Directors dieser Fabrik, Alexander Löwe, vorfand und uns zum bleibenden Andenken an denselben übergeben wurde. Sie ist vorläufig in der Kanzlei des Intendanten aufgestellt.

Die Summirung der einzelnen Posten der Zugänge zu den zoologischen Sammlungen ergibt in runden Zahlen 62.000 Stücke in 8000 Arten, davon entfallen 25.300 Stücke (2350 Arten) auf Geschenke, 23.800 Stücke (1750 Arten) auf eigene Aufsammlungen, 2300 Stücke (950 Arten) auf Tausch und 10.600 Stücke (2950 Arten) auf Ankäufe.

Unter denselben wären von höheren Thieren insbesondere die von Dr. Holub gespendeten Schopfantilopen, die Paradiesvögel, die wir den Herren Consul Brandt in Singapore, Petersen in Shanghai und Dr. Adensamer verdanken, dann die von der k. k. Menagerie in Schönbrunn abgegebenen Säugethiere und Vögel hervorzuheben.

Für die Sammlungen der niederen Thierclassen lieferten wohl die in wissenschaftlicher Beziehung wichtigsten Bereicherungen die Aufsammlungen durch die Schiffe der Kriegsmarine, insbesondere bei den Tiefseeuntersuchungen im östlichen Mittelmeere, dann die mit Subventionen aus dem Reisefonde durchgeführten Sammelreisen der Herren Ganglbauer, Fr. Kohl, A. Handlirsch, Dr. Rebel und Dr. Sturany.

Die botanische Abtheilung erhielt für die Pflanzensammlung einen Zuwachs von 6055 Nummern, davon 535 durch Geschenke, 1403 durch Tausch und 4117 durch Ankauf. Für die morphologische und carpologische Sammlung ist der Zuwachs in 25 Posten, durchwegs Geschenke, verzeichnet. Besonders zu erwähnen sind unter denselben die schon oben erwähnten Objecte, welche der Schausammlung eingereiht wurden.

Die Erwerbungen der mineralogisch-petrographischen Abtheilung beziffern sich mit 1804 Stücken, davon 1095 als Geschenke, 354 im Tausch und 355 durch Ankauf. Dieselben vertheilen sich auf 35 Meteoriten, darunter 10 für die Sammlung neue Localitäten, 1525 Mineralien und Gesteine und 244 Baumaterialien. Die vielen hochinteressanten Objecte, welche sich unter diesen Stücken befinden, sind in dem Detailbericht über die Erwerbungen der Abtheilung näher bezeichnet.

Das Gleiche gilt von den Zugängen zu den Sammlungen der geologisch-paläontologischen Abtheilung. Dieselben sind in 93 Posten verzeichnet, von

welchen 54 als Geschenke, 2 im Tausch, 19 durch Ankäufe und 15 durch eigene Aufsammlungen erworben wurden.

Die bedeutendsten Bereicherungen aber erhielten im Laufe des Jahres die Sammlungen der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung, und zwar sind es hier vor Allem die grossartigen Geschenke, die wir dem Fabriks- und Gutsbesitzer Herrn Georg Haas verdanken.

Das erste derselben besteht aus den Funden, die bei auf seine Kosten vorgenommenen Ausgrabungen eines Riesentumulus auf dem Magdalenenberg bei St. Marein mit 173 Gräbern und zweier grosser Tumuli bei Breszje nächst Hönigstein in Unterkrain gemacht wurden. Die Ausgrabungen wurden mit einer allen wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Sorgfalt durchgeführt; sie ergaben mehr als 4000 interessante und zum Theil höchst werthvolle Objecte.

Die zweite nicht minder bedeutende Gabe ist die grosse ethnographische Sammlung, welche Herr Alfred Sigl aus den nördlichen Theilen Deutsch-Ostafrikas und den nördlich und westlich darangrenzenden Gebieten mit heimbrachte. Dieselbe besteht aus 1420 Nummern, welche sich auf 31 verschiedene Gebiete und Völkerschaften in zahlreichen Untergruppen erstrecken. Sie wurde von Herrn Sigl zum Behufe der Uebergabe an unser Museum Herrn Georg Haas gegen Ersatz der mit der Aufsammlung und dem Transporte verbundenen Selbstkosten überlassen. Dem Reisenden wie dem Spender sind wir für ihre Opferwilligkeit zu bestem Danke verpflichtet.

Von ganz hervorragender Bedeutung sind dann ferner die Aufsammlungen, welche bei Gelegenheit der Expedition Sr. Maj. Schiffes »Fasana« in den Jahren 1893 bis 1895 im Auftrage der Marineverwaltung durch den Herrn k. u. k. Linienschiffsarzt Dr. Alexander Kukić auf Rechnung der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung durchgeführt wurden. Das darüber angefertigte Inventar weist 857 Nummern auf, von welchen 327 Nummern auf die Salomon-Inseln, 308 Nummern (zumeist Pfeile) auf Neu-Guinea entfallen. Ferner sind vertreten: Neu-Britannien (35 Nummern), Neu-Irland (55 N.), die Admiralitäts-Inseln (63 N.), Samoa (18 N.), Mortlock (2 N.), eine Anzahl malayischer Objecte, namentlich von Macassar und Amboina, und endlich einige Stücke von Ceylon. Am werthvollsten sind die Sammlungen von den Salomon-Inseln, und hier ist wieder die Insel Ysabel durch 235 Nummern ganz vortrefflich vertreten. Die hohe k. u. k. Marineverwaltung hat sich durch diese Aufsammlungen ein nicht zu unterschätzendes Verdienst um die Wissenschaft erworben, da von Jahr zu Jahr mehr die Möglichkeit schwindet, gut bestimmte Sammlungen von dieser schon stark unter dem Zeichen des alle Originalität nivellirenden Verkehres stehenden Inselgruppe zu erhalten.

Weiter heben wir besonders hervor eine von Herrn k. u. k. Rittmeister Erich Freiherrn Schröckinger v. Neudenberg als Nachlass seiner verstorbenen Mutter, der Geheimrathswitwe Frau G. Baronin v. Schröckinger dem Museum übergebenen Sammlung ethnographischer Gegenstände aus Südamerika, sowie einige Stücke aus Asien, ferner einige Bücher und Manuscripte. Dieselben rühren von dem berühmten Brasilienreisenden Johann Natterer, dem Vater der Verstorbenen, her und bilden eine Ergänzung der grossen Sammlungen, welche derselbe auf seinen ausgedehnten Reisen in den Jahren 1817—1835 für die Wiener Hofsammlungen anlegte und die heute eine der Hauptzierden des naturhistorischen Hofmuseums bilden. Die Sammlung umfasst 73 Nummern von 9 verschiedenen wilden Indianerstämmen Brasiliens und der angrenzenden Gebiete, 20 Nummern von den zahmen Indianern und Creolen derselben Gegenden u. s. w. Einige zoologische und botanische Objecte wurden an



die betreffenden Abtheilungen übergeben. Dieses die Verstorbene hoch ehrende Vermächtniss hat wieder die Erinnerung an einen der ruhmvollsten österreichischen Reisenden und Gelehrten wachgerufen. Die von ihr noch bei Lebzeiten dem Hofmuseum übergebenen Manuscripte Johann Natterer's enthalten Bruchstücke aus seinen Tagebüchern, meist in Briefform, verschiedene Notizen etc., welche noch einer detaillirten Durchsicht bedürfen, um das eventuell zur Publication geeignete Material herauszuziehen. Leider scheinen die eigentlichen Tagebücher, sowie die werthvollen linguistischen Aufzeichnungen Natterer's unwiederbringlich verloren zu sein, da die bisherigen Nachforschungen nach denselben ein durchaus negatives Resultat ergeben haben.

Speciellen Dank endlich sagen wir noch der kais. Akademie der Wissenschaften und der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, welche uns in gewohnter Weise die prähistorischen Funde, die bei den von ihnen veranstalteten Ausgrabungen gemacht wurden, gütigst übergaben, und der k. k. Generaldirection der Allerhöchsten Privat- und Familienfonde, welche uns gütigst die Erlaubniss zu den in Kronporitschen bei Pilsen durchgeführten Ausgrabungen ertheilte.

Die Erwerbungen der anthropologischen und prähistorischen Sammlung vertheilen sich auf 140 Posten, von welchen 21 als Geschenke, 5 durch eigene Ausgrabungen und 14 durch Kauf eingingen.

Die ethnographische Sammlung erhielt 3469 Gegenstände, und zwar 2063 als Geschenke, 995 durch Aufsammlungen und 411 durch Ankauf.

Für Ankäufe und eigene Aufsammlungen wurden — abgesehen von den Subventionen aus dem Reisefonde — aus den Dotationen der Abtheilungen verwendet:

|                                                |                  |
|------------------------------------------------|------------------|
| Zoologische Abtheilung . . . . .               | 4227 fl. 51 kr.  |
| Botanische » . . . . .                         | 510 » 56 »       |
| Mineralogisch-petrographische Abtheilung . . . | 1266 » — »       |
| Geologisch-paläontologische » . . .            | 1031 » 91 »      |
| Anthropologisch-prähistorische Sammlung . . .  | 1695 » 17 »      |
| Ethnographische » . . .                        | 1947 » 93 »      |
| Summa . . .                                    | 10679 fl. 08 kr. |

Die Bereicherungen der Bibliothek betragen an Einzelwerken und Separat-  
abdrücken 1587 Nummern mit 1849 Theilen, davon 733 Nummern als Geschenk,  
158 im Tausch und 696 durch Ankauf.

An Zeitschriften von 807 Nummern 1209 Theile, davon 35 Nummern neu. Von denselben sind 26 Nummern Geschenke, 416 im Tausche gegen die »Annalen«, 160 durch den Tausch der Anthropologischen Gesellschaft und 205 durch Ankauf erworben.

Von Karten erhielt die geologische Abtheilung von 16 Nummern 190 Blätter, davon 7 Nummern neu.

Photographien wurden 516, davon 325 als Geschenke erworben.

Verausgabt wurden für Ankäufe von Büchern und Buchbinderarbeiten der Bibliotheken 9563 fl. 71 kr., und zwar in der

|                                               | Ankäufe         | Buchbinder      |
|-----------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Zoologischen Abtheilung . . . . .             | 2764 fl. 87 kr. | 710 fl. 68 kr.  |
| Botanischen » . . . . .                       | 1573 » 03 »     | 138 » 75 »      |
| Mineralogisch-petrographischen Abtheilung . . | 711 » 68 »      | 364 » 11 »      |
| Geologisch-paläontologischen » . .            | 906 » 99 »      | 523 » 60 »      |
| Anthropologisch-ethnographischen » . .        | 1418 » 11 »     | 451 » 89 »      |
|                                               | 7374 fl. 68 kr. | 2189 fl. 03 kr. |

Mit Unterstützung aus dem Reisefonde unseres Museums, im Gesamtbetrage von 3050 fl., wurde die grosse Mehrzahl unserer Beamten in den Stand gesetzt, kleinere und grössere Excursionen und Reisen, zumeist zum Zwecke der Aufsammlung naturhistorischer Objecte, zu unternehmen. Von diesem Betrage entfallen, abgesehen von 150 fl., welche Herrn Wang zur Theilnahme an der Excursion der Anthropologischen Gesellschaft nach Sarajevo bewilligt wurden, 1000 fl. auf die zoologische, 1050 fl. auf die anthropologisch-ethnographische, je 400 fl. auf die botanische und geologische und 50 fl. auf die mineralogische Abtheilung.

Weiter wurden auf Rechnung der currenten Dotationen der geologischen Abtheilung sowohl wie der prähistorischen Sammlungsgruppe umfassende Aufsammlungen und Ausgrabungen vorgenommen.

Von weiteren wissenschaftlichen Reisen ist vor Allem hervorzuheben, dass Herr Hofrath Dr. Steindachner abermals die wissenschaftliche Leitung der von der kais. Akademie der Wissenschaften im Vereine mit der Marinesection des k. u. k. Kriegsministeriums ins Werk gesetzten Tiefseeforschungen, welche diesmal im rothen Meere ausgeführt und bis zum Frühjahr 1896 fortgesetzt werden sollen, übernahm. Begleitet von Herrn Custos-Adjuncten Fr. Siebenrock, der ihm zur Theilnahme an der Arbeit beigegeben wurde, schiffte er sich Anfangs October auf Sr. Maj. Schiff »Pola« ein, welches am 15. October Port Said und am 18. October Suez erreichte, wo die eigentlichen Arbeiten der Expedition begannen. Die letzten uns zugekommenen Nachrichten von Steindachner besagen, dass der unermüdliche Forscher bereits eine überaus reiche Ausbeute an Meerthieren aller Art gemacht und nach Wien gesendet hat, wo dieselben auch theilweise bereits eingetroffen sind. Weitere Details in dieser Beziehung müssen wir aber selbstverständlich seinen eigenen Mittheilungen vorbehalten.

Die auf Kosten der Anthropologischen Gesellschaft veranstalteten Ausgrabungen der grossen Tumuli auf der Malleiten bei Fischau wurden von Herrn Custos Szombathy geleitet. Herr Custos Berwerth setzte im Auftrage der kais. Akademie der Wissenschaften seine Untersuchungen in den Hohen Tauern fort, und auf eigene Kosten unternahmen wissenschaftliche Reisen, die ebenfalls vielfach werthvolles Materiale dem Museum zuführten, die Herren kön. Rath Karrer, Director Dr. Brezina, Custos Dr. v. Lorenz, Dr. Wähner und Dr. v. Böhm.

Von den »Annalen« sind bisher nur die ersten zwei Hefte des X. Bandes erschienen; das im Drucke befindliche Schluss-Doppelheft, welches die grossen Arbeiten von Director Dr. Brezina: »Die Meteoritensammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums im Mai 1895«, und von Dr. Wülfing »Index der Meteoriten«, ferner ein Verzeichniss unseres Schriftentausches, das Verzeichniss der den Bibliotheken zugegangenen Spenden, endlich ein Register für die Bände I—X der »Annalen« enthält, konnte leider nicht rechtzeitig zur Vollendung gebracht werden, soll aber so bald als irgend möglich zur Ausgabe gelangen.

Im Schriftentausch standen wir zu Ende 1895 mit 539 Instituten, Gesellschaften und Redactionen. Weggefallen sind im Laufe des Jahres 6, zugewachsen dagegen 20.

Von dem »Allgemeinen Führer« wurden 1557 Exemplare verkauft.

Wissenschaftliche Arbeiten wurden von den Beamten und Volontären des Museums im Laufe des Jahres 76 veröffentlicht, davon entfallen auf die zoologische Abtheilung 27, auf die botanische 19, auf die mineralogische 5, auf die geologische 6 und auf die anthropologisch-ethnographische 19.

## I. Das Personale

(am 1. Februar 1896).

### Intendant:

Hauer Dr. Franz Ritter von, k. u. k. Hofrath.

### Directoren:

Steindachner Dr. Franz, k. u. k. Hofrath, Leiter der zoologischen Abtheilung.

Fuchs Theodor, Leiter der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Brezina Dr. Aristides, Leiter der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

### Custoden:

Brauer Dr. Friedrich, k. k. Universitätsprofessor, in der zoologischen Abtheilung.

Marenzeller Dr. Emil von, in der zoologischen Abtheilung.

Heger Franz, Leiter der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Szombathy Josef in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Berwerth Dr. Friedrich, a. o. Universitätsprofessor, in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Koelbel Karl in der zoologischen Abtheilung.

Beck Ritter von Mannagetta Dr. Günther, a. o. Universitätsprofessor, Leiter der botanischen Abtheilung.

Ganglbauer Ludwig in der zoologischen Abtheilung.

Kittl Ernst (supernumerär) in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Lorenz Ritter von Liburnau Dr. Ludwig (supernumerär) in der zoologischen Abtheilung.

### Custos-Adjuncten:

Wang Nicolaus mit der Dienstleistung bei der Intendanz.

Haberlandt Dr. Michael in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Wähner Dr. Franz in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Kohl Franz in der zoologischen Abtheilung.

Siebenrock Friedrich in der zoologischen Abtheilung.

Hoernes Dr. Moriz, im Stände der Assistenten, mit Titel und Charakter eines Custos-Adjuncten, in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

### Assistenten:

Zahlbruckner Dr. Alexander in der botanischen Abtheilung.

Köchlin Dr. Rudolf in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Handlirsch Anton in der zoologischen Abtheilung.

Hein Dr. Wilhelm in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

### Wissenschaftliche Hilfsarbeiter:

Sturany Dr. Rudolf in der zoologischen Abtheilung.

Rebel Dr. Hans in der zoologischen Abtheilung.

Böhm Edler von Böhmersheim Dr. August in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Krasser Dr. Fridolin in der botanischen Abtheilung.

#### **Volontäre:**

Karrer Felix, kön. ung. Rath, Generalsecretär des Wissenschaftlichen Club, in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Paulitschke Dr. Philipp, kaiserl. Rath, Universitätsdocent und Gymnasialprofessor, in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Petter Alois, k. k. Hofsecretär, in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Eckhart Carl in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Garbowski Thaddäus in der zoologischen Abtheilung.

Pachinger Anton M. in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

#### **Präparatoren:**

Zeilebor Rudolf in der zoologischen Abtheilung.

Konopicky Eduard in der zoologischen Abtheilung.

Scholtys Alois in der botanischen Abtheilung.

Samide Anton in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Grössl Franz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Wanner Kaspar in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Schlereth Max Freiherr von, in der zoologischen Abtheilung.

Irmeler Franz in der zoologischen Abtheilung.

Brattina Franz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

#### **Diurnist:**

Wennisch Wenzel.

#### **Cabinetsdiener:**

Riegel Wenzel, dem Museum zur Dienstleistung zugewiesen, in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung in Verwendung.

#### **Hof-Hausdiener:**

Konopitzky Josef in der zoologischen Abtheilung.

Bräutigam Gustav in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Leiner Stefan in der zoologischen Abtheilung.

Mikulovszky Michael in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Unterreiter August in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Lang Johann in der zoologischen Abtheilung.

Gross Josef in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Fiala Johann in der zoologischen Abtheilung.

Fischer Alois in der zoologischen Abtheilung.

Pelz Rudolf bei der Intendanz.

Heide Franz in der zoologischen Abtheilung.

Mendyka Johann in der zoologischen Abtheilung.

Buchmann Ferdinand in der botanischen Abtheilung.

Ascherl Johann in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

**Hausdiener:**

Aul Adolf in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.  
 Banko Josef in der botanischen Abtheilung.  
 Benesch Josef in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.  
 Duschek Josef in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.  
 Fedra Carl in der zoologischen Abtheilung.  
 Gröger Johann in der zoologischen Abtheilung.  
 Gulka Peter in der zoologischen Abtheilung.  
 Huber Andreas in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.  
 Kulik Wilhelm in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.  
 Mučnják Franz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.  
 Picker Anton in der zoologischen Abtheilung.  
 Radax Georg in der zoologischen Abtheilung.  
 Törmer Wenzel in der zoologischen Abtheilung.  
 Ulrich Franz in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.  
 Weinberger Alois in der zoologischen Abtheilung.  
 Ziskal Johann in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

**II. Musealarbeiten.***a) Zoologische Abtheilung.*

Director Herr k. u. k. Hofrath Dr. Fr. Steindachner.

*α)* Gruppe der Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen und Würmer (Custos Dr. Emil v. Marenzeller).

Die Bestimmung und Einreihung der neuen Acquisitionen, sowie die wissenschaftliche Verwerthung eines Theiles derselben, worüber in anderen Abschnitten berichtet wird, bedürfen eigentlich keiner besonderen Erwähnung.

Hervorzuheben ist dagegen, dass Dr. Daniel Rosa in Turin abermals die Freundlichkeit hatte, die neuen Vorräthe an Oligochäten zu untersuchen, wodurch unsere diesbezügliche Sammlung immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die zeitraubende Zusammenstellung von grösseren und kleineren Collectionen zu Tauschzwecken brachte von den Museen in Berlin, Calcutta, Lyon, Strassburg manchen Gewinn.

*β)* Gruppe der Crustaceen, Arachnoideen und Myriopoden (Custos Karl Koelbel).

Unter den diesjährigen Acquisitionen wurden die Crustaceen und Myriopoden bis auf die Art, die Arachnoideen wenigstens der Gattung nach bestimmt. Ueberdies wurde die Bestimmung der Decapoden, welche während der fünften österreichischen Tiefsee-Expedition in der Adria aufgefunden worden waren, durchgeführt und neben den angeführten Arbeiten die Revision der Land-Isopoden unserer Sammlung fortgesetzt.

Bei der langwierigen Sichtung der Entomostrakenarten, welche Dr. R. Sturany in zahlreichen Exemplaren in den Plitvicer Seen gesammelt hatte, leistete Herr Johann Fiala mit grossem Eifer anerkennenswerthe Dienste.

Für Se. k. u. k. Hoheit Herrn Erzherzog Ludwig Salvator, Herrn Sectionschef Dr. J. R. Lorenz Ritter v. Liburnau, das k. u. k. Officierstöchter-Institut in Hernals u. A. wurden Determinationen vorgenommen.

Die Myriopodensammlung benützte zu wissenschaftlichen Zwecken Herr Dr. Carl Graf Attems. Herrn Dr. J. G. de Man in Jerseke wurden auf sein Ansuchen einige von Prof. Cam. Heller beschriebene Crustaceen zum Zwecke wissenschaftlicher Vergleichung zugesandt.

Aus der Specialbibliothek für Crustaceen etc. wurden von den Herren Hofrath Prof. Dr. Carl Claus und Dr. Carl Grafen Attems Werke entlehnt.

γ) Gruppe der Rhynchoten, Thysanuren, Thysanopteren, Siphonapteren und Corrodentien (Assistent A. Handlirsch).

Zur Neuauftellung in der wissenschaftlichen Hauptsammlung gelangten Pentatomen, Asopinen und die grosse Gruppe der Coreiden nach dem neuesten Kataloge von Lethierry und Severin. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Revision der meisten Bestimmungen vorgenommen und das bedeutende Inserendenmateriale aus den genannten Gruppen nach Gattungen und der Mehrzahl nach auch nach Arten gesichtet.

Aehnlich wie im Vorjahre wurden die meisten Nachmittage dem grossen Zettelkataloge gewidmet, der, wieder um mindestens 10.000 Literaturnachweise vermehrt und schon zum grössten Theile geordnet, in kurzer Zeit ein höchst wichtiges Nachschlagewerk bilden wird.

Museumsmateriale verwendeten zu wissenschaftlichen Arbeiten folgende Herren: Prof. E. Bergroth in Tammerfors, Hofrath Brunner v. Wattenwyl, Dr. Hensch in Wien, Dr. G. v. Horvath und Dr. Jablonowsky in Budapest, Dr. H. Krauss in Tübingen, kais. Rath Dr. G. Mayr, Ministerialsecretär Dr. Melichar in Wien, A. L. Montandon in Bukarest, Prof. Dr. O. M. Reuter in Helsingfors, Dr. K. Šulc in Prag.

Den Herren Dr. Adensamer in Wien, Dr. G. Cecconi in Vallombrosa, Prof. Dr. Ach. Costa in Neapel, Prof. Dr. C. W. v. Dalla-Torre in Innsbruck, C. Gillette in Fort Collins-Colorado, Prof. Dr. C. Grobben in Wien, Apotheker Kabert in Schwechat, Prof. A. Langhoffer in Agram, Hofrath Lippert in Wien, G. Paganetti-Hummel in Klosterneuburg, Jos. Talsky in Neutitschein, Dr. F. Werner in Wien u. v. A. wurden Bestimmungen ausgeführt oder Auskünfte ertheilt.

δ) Gruppe der Coleopteren und Orthopteren (Custos L. Ganglbauer).

In der Coleopterensammlung wurde bei Bearbeitung des dritten Bandes der »Käfer von Mitteleuropa« von L. Ganglbauer kritisch bestimmt, Stück für Stück mit dem Speciesnamen versehen und neu geordnet: unser gesamntes paläarktisches Materiale der Familien *Colydiidae*, *Cucujidae*, *Lathridiidae*, *Cryptophagidae*, *Endomychidae* und *Cissidae*. Aus den reichen Aufsammlungen von Herkulesbad und Siebenbürgen wurden ausser den Arten der genannten Familien noch die Carabiden, Staphyliniden, Pselaphiden und Scydmaeniden, sowie die Arten der Gattungen *Otiorhynchus* und *Chrysomela* bestimmt und eingeordnet. Der unermüdliche Fleiss, mit dem Fräulein Marie Müller die ausserordentlich grosse Menge des eingelaufenen Materiales in bekannter mustergiltiger Weise präparirte, mit Fundortsetiquetten versah und sortirte, kann nicht lobend genug anerkannt werden. Trotz dieser nicht höher zu spannenden Arbeitskraft harrt noch ein grosser Theil der diesjährigen Acquisitionen der Präparation. Präparator Baron Max v. Schlereth hat unter anderen laufenden Arbeiten die Signirung der Laden und Kästen der Coleopterensammlung durchgeführt. An der Aussenseite der Laden wurden Gattungsetiquetten angebracht, für die Kasten-

thüren wurden sehr geschmackvolle, die Familien und Subfamilien bezeichnende Signaturen hergestellt.

Der wissenschaftliche Werth unserer Coleopterensammlung hat wieder vielfach dadurch gewonnen, dass Partien derselben von auswärtigen Coleopterologen bei ihren Specialarbeiten studirt wurden. Revision und Determination einzelner Subfamilien oder Gattungen verdanken wir den Herren: Prof. Dr. Georg v. Seidlitz in Königsberg (*Helopini*), Custos Dr. K. M. Heller in Dresden (*Copturus* und Verwandte), Dr. Petri in Schässburg (*Molytes*, *Plinthus*, *Meleus*), Joh. Prochazka in Mistek (*Danacaea*), Edmund Reitter in Paskau (paläarktische Cleriden und Scolytiden, *Calypsoptis*, *Crypticus*, *Penthicus*), Paul Meyer in Dresden (paläarktische *Acalles*), Pater E. Wasmann in Exaeten (*Dinarda*, *Thorictus*). — Pastor Schmidt in Garlitz hatte die Güte, zahlreiche exotische Histeriden zu bestimmen. Weiter studirten Materiale unserer Sammlung: Oberst Schultze in Detmold (*Ceuthorrhynchini*), J. Schilsky in Berlin (paläarktische Mordelliden), Schwarz in Berlin (*Cardiophorus*), W. Zoufal in Prossnitz (Anobiiden), Dr. Escherich in Regensburg (*Oenas*, *Lydus*, *Halosimus*, *Sitaris*, *Stenoria*).

Determinationen wurden besorgt für Se. k. u. k. Hoheit Herrn Erzherzog Ludwig Salvator, die Herren Pedro Antiga in Barcelona, Dr. Gestro in Genua, Wimmel und Koltze in Hamburg, Hauptmann Friedrich Hauser in Ingolstadt, L. Bleuse in Rennes, Morel in Paris, Prof. Franz Speiser in Kalocsa, Hauptmann Adalbert Viertl in Fünfkirchen, Friedrich Deubel in Kronstadt, Josef Stussiner in Laibach, Prof. Fiori in Modena, A. Solari in Florenz, Dr. K. Escherich in Regensburg, Dr. Everts im Haag, Pietsch in Ohlau, Pfarrer M. Rupertsberger in Nieder-Rana, Dr. Skalitzky in Prag, Dr. Bernhauer in Stockerau, Anton Otto, Josef Kaufmann, Prof. Adrian Schuster, Alois Wingelmüller u. A. in Wien.

Abgesehen von den zahlreichen, schon in früheren Berichten wiederholt genannten Wiener Coleopterologen, welche in die wissenschaftliche Sammlung vielfach Einsicht nahmen, wurde die Abtheilung besucht von den Herren: Victor Apfelbeck aus Sarajevo, P. Gabriel Strobl aus Admont, Dr. Herm. Krauss aus Graz, Dr. K. Escherich aus Regensburg, E. Reitter aus Paskau, Schwarz aus Berlin, Pfarrer M. Rupertsberger aus Nieder-Rana, W. Zoufal aus Prossnitz, Dr. Max Bernhauer aus Stockerau, Hans Leder aus Jauernig, L. Biro und Ministerialrath Dr. Cornel Chyzer aus Budapest u. A.

ε) Gruppe der Neuropteren, Pseudoneuropteren und Dipteren (Custos Prof. Dr. Fr. Brauer).

Nebst zahlreichen Bestimmungen in der Musealsammlung wurden viele vom Berliner kön. Museum für Naturkunde zur Untersuchung eingesendete Dipteren, ferner eine Sammlung von Dr. Funk aus Bamberg bestimmt. Ferner wurden Auskünfte ertheilt den Herren Mac Lacklon in London, Dr. R. Blanchard in Paris, Dr. Krick in Trinidad, Dr. A. Pauly in München, Dr. Wandolleck in Berlin und Miss Ormerod in England.

Besucht wurde die Abtheilung von den Herren J. v. Bergenstamm, Em. Pokorny, Hofrath Lippert u. A.

ζ) Gruppe der Hymenopteren (Custos-Adjunct Fr. Kohl).

Bei der Erweiterung und Neuauftellung der wissenschaftlichen Hymenopteren-sammlung gelangten zur Revision die Hymenopterengattungen *Scolia*, *Elis*, *Liacos*, *Cosila* und *Epomidiopteron*, ferner die Bienengattungen *Eucera*, *Tetralonia* und *Melliturga*; die kritische Durchsicht der drei letzterwähnten unternahm freundlichst

der Monograph H. Friese in Innsbruck. Endlich wurde das ganze Materiale der grossen Gattung *Pepsis* von Herrn Rob. Lucas in Berlin untersucht; es umfasst nunmehr in seiner erweiterten Aufstellung einen beträchtlichen Theil der Belegstücke zu Rob. Lucas' »Monographie der Pompilidengattung *Pepsis*«.

Das Inserendenmateriale der Apiden wurde vereinigt und generisch geordnet; es umfasst circa 13.000 Stücke in 26 Laden.

Zum Studium der Hymenopterengattungen wurde eine Sammlung von Hymenopterenflügeln angelegt und wurden bis jetzt unter Beihilfe des Präparators M. Freiherrn v. Schlereth über 150 Trockenpräparate hergestellt.

Bestimmungen wurden ausgeführt für die Herren: Pedro Antiga in Barcelona, V. Apfelbeck in Sarajevo, Prof. Aug. Schletterer in Pola, Prof. P. Gabriel Strobl in Admont, für das kön. Museum für Naturkunde in Berlin und das Senckenberg'sche Museum in Frankfurt a. M.

Zur Bearbeitung und Benützung wurde Materiale entlehnt von dem Nationalmuseum in Berlin, von den Herren Prof. A. Costa in Neapel, Dr. O. Schmiedeknecht in Blankenburg, Prof. Dr. E. Taschenberg in Halle a. S. und Dr. C. Verhoeff in Bonn; unsererseits wurden zu wissenschaftlichen Zwecken Hymenopteren entsandt an die Herren Prof. Dr. C. Emery in Bologna, H. Friese in Innsbruck, Pastor F. Konon in Teschendorf bei Stargard in Mecklenburg und Dr. P. Magretti in Mailand.

Sammlung und Bibliothek wurde benützt von den Herren Dr. K. v. Dalla-Torre in Innsbruck, Prof. Gust. Mayr in Wien und Prof. P. Gabriel Strobl in Admont.

7) Gruppe der Lepidopteren (wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. H. Rebel).

Die im Vorjahre begonnene Determinirung der umfangreichen Nachträge zu der von Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este heimgebrachten Lepidopterenammlung wurde vollendet.

Mit der Einreihung der noch immer zahlreichen älteren Inserenden wurde, so weit es der in der Hauptsammlung vorhandene Raum zuliess, fortgefahren. Diese Arbeit dürfte auch noch den grössten Theil des kommenden Jahres beanspruchen, wonach erst, unter Voraussetzung des derzeit nicht zur Verfügung stehenden Raumes, mit der unabweislich gewordenen Neuaufstellung der ganzen Sammlung begonnen werden kann.

Als eine sehr zweckmässige Einrichtung bewährte sich die im Vorjahre zur Aufstellung gebrachte Macrolepidopterenfauna Oesterreich-Ungarns, welche es zahlreichen Besuchern der Abtheilung ermöglicht, sich selbst in rascher Weise Aufklärung in Determinierungsfragen zu verschaffen.

Die im Vorjahre angekaufte Geometridensammlung wurde grösstentheils in diese Landessammlung und nur zu kleinem Theile in die Hauptsammlung eingereiht.

Bestimmungen wurden ausgeführt für Ihre kön. Hoheit Frau Prinzessin Therese von Bayern, für die Herren C. Ritter v. Blumenron, Josef Haberhauer in Slivno, Hauptmann Hauser in Ingolstadt (eine grössere Partie centralasiatischer Lepidopteren), Carl v. Hormuzaki in Czernowitz, Baron A. Kalchberg (syrische Microlepidopteren), Dr. St. Klemensiewicz, Dr. C. Krauss in Tübingen (canarische Lepidopteren), Johann Pável aus Budapest, E. Ragonot in Paris, Reichsrathabgeordneten P. G. Salvadori, Theod. Seebold (taurische Microlepidopteren) u. A., ferner für folgende Museen: Nationalmuseum in Budapest (eine 365 Nummern umfassende



Sendung ungarischer Microlepidopteren), Naturhistorisches Museum in Hamburg und das kön. Naturaliencabinet in Stuttgart (Sahara-Heteroceren).

Material und Bücher entlehnten aus der Abtheilung die Herren Hofrath Brunner v. Wattenwyl, Heinr. Gross (Steyr), Regierungsrath Dr. Hofmann (Regensburg) und C. v. Hormuzaki.

Von den zahlreichen übrigen Besuchern der Abtheilung seien noch erwähnt die Herren Otto Bohatsch, H. Calberla, Otto Habich und H. Ritter v. Mitis, der sich auch in diesem Jahre in sehr dankenswerther Weise an Musealarbeiten theiligte.

9) Gruppe der Mollusken, Molluskoideen und Tunicaten (wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. R. Sturany).

Einige ältere Acquisitionen (Hazay 1880 u. A.) wurden aufgearbeitet und eingereiht, ebenso die meisten neuen Einläufe.

Neu aufgestellt wurden in dem trocken aufbewahrten Theile der Hauptsammlung: von Land- und Süßwasserschnecken die Familien *Bulimidae*, *Bulimulidae*, *Achatinidae*, *Cylindrellidae*, *Buliminidae*, *Cionellidae*, *Pupidae*, *Succinidae*, *Auriculidae*, *Limnaeidae* (i. e. *Limnaeinae*, *Pompholyginae*, *Planorbinae*, *Ancylinae*), *Amphibolidae*, *Siphonariidae* und die gesammten *Operculata* (Landdeckelschnecken); ferner von marinen Gastropoden die Familien *Muricidae*, *Tritonidae*, *Buccinidae*, *Cyclopsidae*, *Purpuridae*, *Coralliophilidae*, *Olividae*, *Fascioliidae*, *Turbinellidae*, *Volutidae*, *Mitridae*, *Marginellidae*, *Columbellidae*, *Harpidae*, *Cassididae*, *Doliidae*, *Sycotypidae*, *Velutinidae*, *Lamellariidae* und *Naticidae*.

Zum Zwecke einer Publication wurde das von den fünf österreichischen Tiefsee-Expeditionen (Sr. Maj. Schiff »Pola« 1890—1894) aus dem Mittelmeere und der Adria heimgebrachte Material an Lamellibranchiaten, Gastropoden, Scaphopoden und Brachiopoden sortirt und determinirt.

Herr Dr. Josef Fl. Babor aus Prag besuchte im Frühjahr unser Museum, hauptsächlich um das Nacktschneckenmaterial zu seinen anatomischen Studien zu benützen; und so erfuhr dieser Theil der Sammlung gleichzeitig eine kritische Revision. Im Herbste d. J. übernahm er dann wieder mit grösster Bereitwilligkeit das inzwischen neu eingelaufene Material zu wissenschaftlicher Bestimmung.

Von unserer Seite wurden Bestimmungen ausgeführt oder Auskünfte ertheilt den Herren Dr. C. Brancsik (Trencsin), Berghauptmann Radimsky (Sarajevo), Prof. Dr. C. Grobben (Wien), Grunow (Berndorf), Naturalienhändler A. Hackl (Wien), Baron Halbhuber (Wien) und Prof. A. Schletterer (Pola), sowie dem Museum Francisco-Carolinum in Linz und der Volks- und Bürgerschule in Währing. Ferner wurde für Frau Regierungsrath Weiss (Wien) die Schätzung einer Conchyliensammlung vorgenommen.

Die Sammlung und Fachbibliothek benützten ausser Herrn Dr. Babor noch die Herren Dr. C. Brancsik, Stud. med. A. Oberwimmer und Regimentsarzt Dr. A. Wagner.

1) Gruppe der Fische und Reptilien (Hofrath Dr. Fr. Steindachner und Custos-Adjunct Fr. Siebenrock). Beide Herren sind, wie schon oben bemerkt, seit October 1895 bei der Tiefsee-Expedition im rothen Meere; Berichte über die Thätigkeit in dieser Sammlungsgruppe können daher gegenwärtig nicht gegeben werden.

2) Gruppe der Vögel und Säugethiere (Custos Dr. L. v. Lorenz).

Unter den Musealarbeiten sind zunächst hervorzuheben verschiedene Bestimmungen exotischer Vögel und Säugethiere für das Museum Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn

Erzherzoges Franz Ferdinand, dann für die Museen in Agram, Hermannstadt und Linz, sowie für Herrn Dr. Th. Adensamer.

Um für die definitiv zu ordnende Reservesammlung mehr Raum zu gewinnen, wurde eine grössere Partie von Säugethieren und Vögeln ganz ausgeschieden und zur Abgabe an Lehranstalten bestimmt, ausserdem eine Anzahl von Vögeln und Säugethieren wie im Vorjahre demontirt. Dadurch war es endlich möglich, in der Reservesammlung die ausgestopften Säugethiere in einem Saale im zweiten Stocke zu vereinigen und die ausgestopften Vögel in zwei Nebenräumen des ersten Stockes provisorisch zusammenzustellen. Ein anderer Saal im ersten Stocke wurde zur Aufnahme der nicht auszustellenden osteologischen Sammlung vorbereitet, ein weiterer kleinerer Raum daselbst für die Spirituspräparate eingerichtet.

Im zoologischen Laboratorium wurden von den Präparatoren E. Konopitzky und R. Zelebor 6 Vögel, darunter ein Somalistrauss, ausgestopft, 28 Bälge frisch gemacht und 42 Eier präparirt, ausserdem 1260 kleinere gestopfte Vögel demontirt. An Säugethieren wurden ausgestopft: 2 Affen, 2 Lemuren, 1 Waschbär, 1 Nasenbär, 2 Agutis, 1 Somalihase, 1 Fuchskusu und je 1 Kopf eines Mähnschafes und einer Nilgauantilope; ferner wurden präparirt 15 frische Felle, 1 Fisch und 1 Krokodil; 46 kleinere und 51 grössere gestopfte Säugethiere wurden demontirt und von denselben theils nur die Schädel, theils die Felle conservirt.

Präparator F. Irmeler fertigte von Vögeln 14 montirte und 9 zerlegte Skelete an; von Säugethieren wurden 4 ganze und 15 zerlegte Skelete, 86 Schädel, 7 Rümpfe und 3 Extremitäten präparirt; endlich wurde noch ein Haifischgebiss skeletirt.

Theils zu wissenschaftlichen, theils zu künstlerischen Zwecken wurden Objecte entlehnt von den Herren G. Mivart in London, Director Hartert in Tring, Graf Berlepsch in Münden, Prof. Woldrich in Prag, Prof. Kolombatovic in Spalato, A. Reischek in Linz, Bürgermeister Dr. Portugal in Graz, Don S. Salvatori, den Professoren Hellmer und Ribarz in Wien und Anderen.

Von Besuchern seien erwähnt: Ihre kön. Hoheit Prinzessin Therese von Bayern, Director Pleske von Petersburg, Major v. Homeyer aus Greifswald, die Herren Oscar Neumann und Custos Matschie aus Berlin, Custos Reiser von Sarajevo.

Im Tausche wurden von den neuseeländischen Vogeldoubletten abgegeben: an das Museum in St. Petersburg 27 Stück (24 Arten), an Graf Branicki in Warschau 22 Stück (19 Arten) und an Graf Hans Berlepsch in Münden 43 Stück (34 Arten). Dem Gymnasium in Horn wurde ein Würgfalke tauschweise überlassen.

An das erste anatomische Institut der Universität wurden die Cadaver verschiedener Thiere abgegeben, darunter ein Gepard und ein Mähnschaf.

### *b) Botanische Abtheilung.*

Leiter Custos Prof. Dr. G. Ritter v. Beck, Assistent Dr. A. Zahlbruckner, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter, erst Ignaz Dörfler, später Dr. F. Krasser und in zeitweiliger Verwendung A. Knapp.

Wie schon im Vorjahre berichtet wurde, verfolgten die Musealarbeiten in den Pflanzensammlungen der botanischen Abtheilung den Zweck, die enormen Einläufe der letzten Jahre mit der Stammsammlung derart zu verschmelzen, dass auch die Arten jeder Gattung successive vereinigt und nach den besten Monographien angeordnet werden sollten.

Leider konnte diese wichtige Arbeit nur langsam vorschreiten, was einerseits in der Natur dieser nur von einem Fachmanne zu lösenden Aufgabe begründet liegt, andertheils aber auch auf den bedauerlichen Umstand zurückzuführen ist, dass der wissenschaftliche Hilfsarbeiter J. Dörfler die längste Zeit des Jahres krankheitshalber beurlaubt war und später ganz aus der botanischen Abtheilung ausschied, ein Ersatz für denselben aber erst im Herbst in der Person des Herrn Dr. F. Krasser gewonnen werden konnte.

Da weiters auch schwierige und sehr artenreiche Gattungen wie *Viola*, *Polygala*, *Dianthus*, *Silene*, *Cerastium* u. a. zur Aufarbeitung gelangten, machten die begonnenen Einordnungsarbeiten zwar einen stetigen, aber doch nur geringen Fortschritt, indem sie nur bis zur Gattung Nr. 584 (*Hymenella*) gediehen.

Neben dieser wichtigsten Thätigkeit, mit welcher insbesondere Herr Knapp betraut war, gelangten auch, wie es eben das gelegentliche Bedürfniss bei wissenschaftlichen Arbeiten erforderte, andere Gattungen zu gleicher Ordnung, wie z. B. jene der *Campanulaceae*, sowie die Gattungen *Acer*, *Adenocarpus*, *Alnus*, *Artemisia*, *Asperula*, *Betula*, *Cytisus*, *Symphytum*.

Custos Dr. v. Beck ordnete wie in den Vorjahren gelegentlich seiner floristischen Arbeiten zahlreiche Pflanzen des Hauptherbares und der Einläufe, wobei insbesondere den Pflanzen der Balkanhalbinsel erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet wurde. Auch ordnete derselbe unter kritischer Sichtung die Gattungen *Agave*, *Beschorneria*, *Brugmansia*, *Datura* und die Familie der *Juglandaceae*; endlich brachte er die Einläufe einiger bereits in Ordnung befindlicher Gattungen zur Vertheilung.

Dr. Zahlbruckner ordnete unter gleichzeitiger kritischer Revision die Phanerogamenfamilien der *Valerianaceae*, *Ebenaceae*, *Ulmaceae*, *Celtideaceae*, ferner die Gattung *Fraxinus*. Bei der von ihm schon in Ordnung gebrachten Familie der *Euphorbiaceae* wurden die bedeutenden Einläufe vertheilt und eingeordnet. Endlich bearbeitete Dr. Zahlbruckner von den Flechten die Gattungen *Caloplaca* (sensu Th. Fries), *Blastenia*, *Rinodina*, *Acarospora*, *Lecania*, *Haematomma*, *Pertusaria*.

Dr. Krasser übernahm alle Pflanzeneinläufe zur Verbuchung, Katalogisirung und Einreihung. Erfreulicher Weise konnte diese Thätigkeit trotz des Ausfalles einer wissenschaftlichen Kraft auch in diesem Jahre zum Abschluss geführt werden, da Dr. Zahlbruckner nach dem Ausscheiden Dörfler's unter Verdoppelung seiner Musealthätigkeit die vorgefundenen Rückstände aufgearbeitet und in gewohnter Weise der Erledigung zugeführt hatte, wodurch Herr Dr. Krasser sofort mit den laufenden Geschäften betraut werden konnte. Ferner übernahm Dr. Krasser die Ordnung der *Melastomaceae*, deren kritische Sichtung und Neuordnung nahe zum Abschlusse gebracht wurde, und revidirte die Gattung *Ourouparia*.

Dass bei allen diesen Ordnungsarbeiten zahlreiche Pflanzenbestimmungen erfolgen mussten, ist begreiflich. Doch ebenso werthvoll für unsere Sammlung war die Eruirung der Determinationen jener Collectionen und Pflanzen, die nur mit Nummern, aber ohne Namen versehen ausgegeben und unseren Sammlungen einverleibt worden waren.

Nach beiden Richtungen hin entwickelte das wissenschaftliche Personale der botanischen Abtheilung einen sehr bemerkenswerthen Eifer, wodurch die Pflanzensammlungen in hohem Masse an wissenschaftlichem Werth gewannen. Im Besonderen determinirte Dr. v. Beck zahlreiche Pflanzen aus Bosnien und der Hercegovina, einlangende werthvolle Gartenpflanzen und revidirte nach den neuesten Arbeiten so manche schwierige Artengruppe einheimischer Gattungen.

Dr. Zahlbruckner eruirte vornehmlich Bestimmungen für einige noch undeterminirt vorliegende Collectionen aus der Reichenbach'schen Sammlung und bearbeitet jetzt eine der botanischen Abtheilung zugesendete werthvolle Flechten-collection aus Australien, welche durch Moore aufgesammelt worden war.

Dr. Krasser begann die wissenschaftliche Bearbeitung des aus Java vorliegenden unbestimmten Materiales, worunter namentlich die Lobb'sche Collection nicht nur einige beachtenswerthe Funde darbietet, sondern auch Neuheiten enthalten dürfte.

Nebstbei wurden auch im Jahre 1895 einige Bestimmungen für Auswärtige durchgeführt, so für den k. u. k. Hofgarten in Schönbrunn und im Belvedere, das bosnisch-hercegovinische Landesmuseum in Sarajevo, den fürstlich Liechtenstein'schen Garten in Eisgrub, für die Herren Hofrath Wiesner (Wien), Prof. A. Makowsky (Brünn), Prof. Dr. A. Rosoll (Wr.-Neustadt), P. E. Brandis (Travnik), Rusby (Newyork) u. A.

In der Herausgabe weiterer Centurien der »Kryptogamae exsiccatae« wurde, obwohl die Beiträge hiefür reichlich eingingen, eingehalten, um noch eine grössere Anzahl aussereuropäischer Arten zu erwerben. Da dieselben zu Ende des Jahres 1895 bereits vorhanden waren, wurde unverzüglich die Edition der zweiten und dritten Centurie beschlossen, zu welcher aus dem Inlande bereits sehr interessante Beiträge geliefert worden waren. Im Ganzen dürfte jetzt bereits für fünf Centurien das Materiale vorliegen, welches wir der freundlichen Mitwirkung des Fräuleins M. Eysn und der p. t. Herren: Dr. F. Arnold, J. Baumgartner, Dr. G. v. Beck, J. Breidler, J. Brunthaler, J. Dörfler, Fiedler, F. Filárszky, J. B. Förster, F. v. Grossbauer, Dr. Th. F. Hanausek, Dr. A. Hansgirt, M. Heeg, J. B. Jack, E. Kernstock, Dr. Kuckuk, C. Loitlesberger, Dr. J. Lütkenmüller, Dr. A. Mágócsy-Dietz, F. Baron v. Müller, P. A. Pfeiffer, Dr. K. Schilbersky, J. Schuler, Dr. R. Solla, Dr. J. Steiner, Dr. S. Stockmayer, P. Pius Strasser, Dr. A. Zahlbruckner u. A. verdanken. Herr F. Pfeiffer R. v. Wellheim übergab uns für die »Kryptogamae exsiccatae« ferner auch eine Serie instructiver mikroskopischer Präparate, wofür wir ihm besonderen Dank schulden.

An der Zusammenstellung der »Schedae« arbeiteten Dr. v. Beck und Dr. A. Zahlbruckner, während an der Bestimmung der Einläufe wir uns auch der freundlichen Mitwirkung vieler der oben genannten Fachleute zu erfreuen hatten.

Der Versendung der I. Centurie der »Kryptogamae exsiccatae« an hervorragende Museen und bestbekannte Fachleute verdankt die botanische Abtheilung wohl in erster Linie die gesteigerte Acquisition werthvoller Pflanzensammlungen im Tauschwege und die bis jetzt relativ höchste Summe der auf diese Weise eingelaufenen Pflanzen, nämlich von 1403 Nummern.

Die für die morphologische und carpologische Sammlung eingelaufenen Objecte wurden von Dr. Krasser vertheilt und eingeräumt.

Die im Vorjahre in Angriff genommene Einreihung der Pflanzenabbildungen in die Pflanzensammlung gelangte in erweitertem Massstabe zur Durchführung und lässt voraussehen, dass mit Ende dieses Jahres sämtliche vorhandenen Pflanzenabbildungen den betreffenden Arten im Herbare beigelegt sein dürften.

Dankbar ist auch der regen Unterstützung zu gedenken, deren wir durch das besondere Wohlwollen der Fachleute theilhaftig wurden. Die kritische Arbeit der Letzteren verschaffte mancher Abtheilung unserer Pflanzensammlung namhaften Vor-

theil; ausserdem aber liehen uns ihre schätzenswerthe Kraft für wünschenswerthe Musealarbeiten, Herr † Aurel Scherffel, dem wir die Ordnung der Section *Endotricha* in der Gattung *Gentiana*, sowie die kritische Durchsicht des Herbar Generisich's<sup>1)</sup> verdanken, Herr M. Heeg (Wien), der sich an der für die »Kryptogamae exsiccatae« nothwendigen wissenschaftlichen Arbeit betheiligte und Herr J. Brunnthaler, der sich freundlichst um die Bearbeitung von Laubmoosen annahm.

Die Benützung der botanischen Sammlungen zu wissenschaftlichen Arbeiten war im verflossenen Jahre eine anhaltend rege und vielfache. Selbstverständlich befanden sich unter jenen Personen, die wiederholt unsere Sammlungen zu diesem Zwecke benützten, neben unserem Beamtenkörper fast sämtliche Wiener Botaniker, wie die Herren: Secretär F. Abel, O. Abel, Oberfinanzrath F. Bartsch, Ministerialsecretär Dr. E. v. Beck, H. Braun, Architekt J. Breidler, J. Brunnthaler, Prof. Dr. A. Burgerstein, Privatdocent Dr. F. Czapek, Dr. W. Figdor, Prof. Dr. C. Fritsch, Dr. E. v. Halácsy, Prof. Dr. Th. F. Hanausek, M. Heeg, Prof. Dr. Fr. v. Höhnelt, Dr. K. v. Keissler, Hofrath Dr. A. Kornhuber, Hofrath Ch. Lippert, Sectionschef Dr. J. R. v. Lorenz, Primarius Dr. J. Lütkemüller, Hofopernsänger C. Mayerhofer, M. F. Müllner, J. Mulaček, F. Pfeiffer v. Wellheim, Dr. R. Raimann, Dr. K. Rechinger, Primarius Dr. G. Riehl, Custos Dr. J. v. Schlosser, Stadtgarteninspector † G. Sennholz, Prof. Dr. J. Steiner, Hofgärtner J. Vesély, Director Dr. Th. v. Weinzierl, Hofrath Dr. J. Wiesner, Prof. Dr. K. Wilhelm, Prof. H. Zukal u. A.;

ferner die Herren: Prof. E. Hackel, R. v. Grimbürg (St. Pölten), Director E. Rathay (Klosterneuburg), Schulrath K. Schwippel (Baden), Pfarrverweser P. B. Kissling (Schwarzenbach a. d. Gölsen), P. P. Strasser (Sonntagsberg), Cooperator A. Ripper (Stronsdorf), Gartendirector W. Lauche (Eisgrub), M. v. Proskowetz (Kwassitz), Privatdocent Dr. E. Palla (Graz), Prof. J. Kernstock (Klagenfurt), Prof. Dr. R. v. Wettstein, Prof. J. Palacky, Baurath J. Freyn, Privatdocent Dr. J. Schiffner, Dr. J. v. Sterneck (Prag), Director Dr. C. Marchesetti (Triest), A. Prokopianu Procopovici (Czernowitz), J. A. Bäumler, K. Laubner (Pressburg), Dr. A. v. Degen, Prof. V. v. Borbás, D. Butyka (Budapest), † A. W. Scherffel (Felka);

und ausserhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie die Herren: Prof. Dr. A. Radlkofer (München), Prof. Dr. A. Peter (Göttingen), † Dr. J. Stitzenberger (Constanz), Prof. Dr. O. Drude (Dresden), Prof. Buchenau (Bremen), Geh. Regierungsrath Director Dr. A. Engler, Custos A. Garcke, Prof. Dr. K. Schumann, Dr. Th. Lösener, Dr. M. Gürke, Dr. P. Taubert, Dr. E. Gilg, Dr. H. Harms, Dr. O. Warburg, Prof. Dr. F. Kränzlin (Berlin), Dr. C. Mez, G. Limpricht (Breslau), Prof. Dr. H. Schinz (Zürich), Custos J. Briquet und R. Buser (Genf), Prof. A. Cogniaux (Verviers), A. Callier (Golta), Dr. J. of Klerker (Stockholm).

Von den nach auswärts entlehnten Herbarabtheilungen kamen zurück: *Alnus*-Arten (A. Callier in Golta), *Euphrasia* (Prof. Dr. R. v. Wettstein in Prag), *Alectrolophus* (Dr. J. v. Sterneck in Prag), *Bromeliaceae* (Dr. C. Mez in Breslau), *Myxomycetes* (Hofrath Lippert in Wien).

Im Laufe des Jahres 1895 entlehnt und zurückgesendet wurden: *Eriophorum* und *Scirpus*-Arten (Dr. E. Palla in Graz), *Tropaeolum* (Prof. Buchenau in Bremen), verschiedene Meeresalgen (Dr. J. R. v. Lorenz in Wien).

<sup>1)</sup> Siehe »Der älteste botanische Schriftsteller Zipsens und sein Herbar«, diese »Annalen«, X (1895), pag. 115.

Entlehnt wurden: verschiedene Lebermoose (Dr. J. Schiffner in Prag), *Roscia*, *Maerua*, *Niebuhr* (botanische Sammlungen der Universität Zürich).

Ausserdem blieben mit Ende 1895 noch nachfolgende Pflanzen zur wissenschaftlichen Bearbeitung entlehnt: die Gattung *Hieracium* (Prof. Dr. A. Peter in Göttingen), *Sapindaceae*, *Sapotaceae*, *Corynocarpus* (Prof. Dr. A. Radlkofer in München), *Palmae* und *Pandanaceae* (Prof. Dr. O. Drude in Dresden), *Bignoniaceae* aus Südamerika, *Marsdenia*- und *Najas*-Arten (Prof. Dr. K. Schumann in Berlin), *Ilicineae* und *Maytenus* (Dr. Th. Lösener in Berlin), *Dendrobium* und andere *Orchideae* (Prof. Dr. F. Kränzlin in Berlin), *Colchicum*-Arten (Baurath J. Freyn in Prag), südamerikanische *Orchideae* (Prof. Cogniaux in Verviers), *Bryum* spec. (G. Limpricht in Breslau), neucaledonische Flechten († Dr. E. Stitzenberger in Constanx), *Myristica* (Dr. O. Warburg in Berlin), *Mentha* (Custos Briquet in Genf), südamerikanische *Malvaceae* (M. Gürke in Berlin), *Tacsonia*- und *Passiflora*-Arten (Dr. H. Harms in Berlin), *Draba*-Arten (Dr. E. Gilg in Berlin), *Alchemilla*- und *Phyteuma*-Arten (Custos R. Buser in Genf), *Knautia* (Dr. V. v. Borbás in Budapest), *Vellozia* und *Barbacenia* (Dr. P. Taubert in Berlin).

Es wurden daher im Jahre 1895 2154 Nummern verliehen; hievon kamen 1009 Nummern zurück, so dass noch 12.138 Nummern auswärts verblieben.

### c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

Director Dr. A. Brezina, Custos Prof. Berwerth, Assistent Dr. R. Köchlin, Volontäre die Herren kön. ung. Rath Felix Karrer und Hofsecretär Alois Petter.

Herr Director Dr. Brezina besorgte wie in früheren Jahren den eigentlichen umfangreichen Geschäftsverkehr der Abtheilung, die Erwerbungen und das Tauschgeschäft und insbesondere die Arbeiten der Meteoritensammlung, welche in diesem Jahre vollständig etiquettirt wurde, unter Beihilfe von Herrn F. Maagner, welcher die kalligraphischen Arbeiten lieferte.

Ueber Aufforderung der Marinesection des k. u. k. Kriegsministeriums leistete Herr Director Dr. A. Brezina dem betreffenden Baucomité bei der Wahl der Materialien für die decorative Ausschmückung des Innenraumes der neuen Marine-Pfarrkirche in Pola werththätige Beihilfe. In schmeichelhafter Weise wurde ihm dafür in einem amtlichen, von dem Marine-Commandanten Admiral Freiherrn Daublebsky v. Sterneck gezeichneten Schreiben der Dank ausgedrückt. Ebenso besorgte Director Brezina für die im abgelaufenen Winter begründeten volksthümlichen Universitätscurse die Einrichtung der Projectionen, worüber Rector magnificus Dr. Anton Menger demselben den Dank des veranstaltenden Comités aussprach.

Herr Prof. Berwerth überwachte die in diesem Jahre fortgesetzte Uebertragung des Zettelkataloges, Abtheilung A und B, in einen festen Band durch den Diurnisten Herrn Rimsa. Dieser Katalog wurde fertiggestellt, womit eine übersichtliche Zusammenstellung des alten Besitzstandes bis zum Jahre 1879 erreicht ist. Ferner liess Prof. Berwerth durch Rimsa die Etiquettirung der Dünnschliffsammlung durchführen. (Es wurden 1983 Dünnschliffe mit je zwei Etiquetten versehen.) Unter zeitweiliger Unterstützung von Seiten des Herrn Studirenden Oestreich wurde mit der Durchbestimmung und Neuordnung der Gesteinssammlung begonnen und die Granitfamilie umgelegt. Ausserdem protokollierte Prof. Berwerth die petrographischen Erwerbungen in drei Posten mit 562 Nummern. Durch Präparator Samide liess Prof.

Berwerth die im Jahre 1893 aufgesammelten Gesteine aus den Hohen Tauern in 420 Dünnschliffen aufschliessen und von anderen Gesteinen 45 Dünnschliffpräparate anfertigen; endlich besorgte Berwerth die Ueberwachung der Buchbinderarbeiten, des Ausleihgeschäftes und die Vorarbeiten zur Nummerirung der Bibliothek.

Herr Dr. Köchlin war während des ganzen Jahres mit der Buchung der eingelaufenen Mineraliensendungen in den Acquisitionsprotokollen beschäftigt, und zwar wurden der Rest der Acquisitionen des Jahres 1893, sowie die des Jahres 1894 vollständig erledigt, während vom Jahre 1895 nur die Kaufposten beendet werden konnten. Im Ganzen wurden damit 1196 Stücke der Hauptsammlung und 682 Stücke der Doublettensammlung einverleibt. Mehrere grössere Posten, wie z. B. die Zinkerze von Ogdensburg in New-Jersey, Geschenk der Office of Manning, Maxwell & Moore in New-York, wurden für die Protokollirung vorbereitet. Ferner führte derselbe die Vergleichung der Mineraliensendungen mit den Beständen des Museums durch, machte auf Grund derselben die Vorschläge betreffs des Ankaufes und besorgte die Zusammenstellung von Tauschsendungen, soweit dieselben aus den Mineraldoubletten erledigt wurden. Einige Zeit war derselbe auch mit der Reinigung einer Reihe von Meteoritenpräparaten beschäftigt.

In gewohnter Weise führte Herr kön. Rath Felix Karrer die Leitung der Baumaterialsammlung. Die zahlreichen Baugesteine, die theils als Geschenk, theils im Tauschwege an das Museum gelangten, wurden durchwegs durch den Präparator Samide und den Hausdiener Gross auf unser Format gebracht und wo es sich als nothwendig herausstellte, die geschliffenen Gesteinsproben überpolirt. Die sämtlichen Stücke wurden auch bereits in das Acquisitionsprotokoll eingetragen, etiquettirt und in die Ladensammlung eingereiht.

Aus unserer im Partererraume befindlichen Doublettensammlung von Baumaterialien sind im Laufe des Jahres neuerdings Sammlungen abgegeben worden, so an das Museum der kön. böhmischen Universität in Prag, an das Gewerbemuseum in Brünn und an die Sammlung der polytechnischen Hochschule in Lemberg.

Die Abgabe der in unserem Depot befindlichen ziemlich zahlreichen Kunststeine: Ziegel, Arbeiten aus gebranntem Thon, Klinkermuster u. dgl., und zwar an das Gewerbemuseum in Brünn ist angebahnt. Die Aufbewahrung dieser vorzugsweise technischen Objecte, welche viel Raum in Anspruch nehmen, ist für unser Museum von keinem besonderen Werthe und deren Uebertragung an eine passendere Stelle nur wünschenswerth; dagegen wurde aber vorgesorgt dass, der Constatirung des Materiales wegen, wenigstens Handstücke in unserer Sammlung verbleiben.

Aus dem Doublettenvorrathe unserer schönen Sammlung von griechischen Decorationsgesteinen sind ferner Specialcollectionen in geschnittenem und geschliffenem Zustande an die Museen der polytechnischen Hochschulen in Berlin und München, sowie an das Museum der böhmischen Universität in Prag gegen Ersatz der Herstellungskosten ausgefolgt worden.

Anlässlich einer schon vor längerer Zeit gemachten Zusage haben wir begonnen eine Sammlung ausgezeichnet schöner Marmorblöcke, welche dem Museum Francisco-Carolinum in Linz gehören und aus Oberösterreich, namentlich von Windischgarsten, stammen, für die dortige Aufstellung in der Weise zu bearbeiten, dass je eine grosse Platte für Linz, Handstücke aber in unserem Formate für unsere Sammlung hergestellt werden, der Rest an Rohmaterialie zu weiterer Vergebung aber im Hause verbleibt. Diese Adjustirung, welche eine sehr werthvolle Bereicherung der Baumaterialsammlung des Hofmuseums zuführt, ist schon über ein Dritttheil fertiggestellt.

Materiale zu Untersuchungen erhielten von der mineralogisch-petrographischen Abtheilung die Herren Professoren E. Cohen in Greifswald, Fr. Exner in Wien, Max Bauer in Marburg und Privatdocent Dr. Wülfing in Tübingen.

Bestimmungen und sonstige Auskünfte wurden an folgende Personen ertheilt: Herren A. Striberný, Custos Dr. K. Domanig (kunsthistorisches Hofmuseum), Prof. Dr. Franz Toulal, L. Wulff in Schwerin, Firma Brüder Halberstadt, B. Stürtz in Bonn, Juwelier A. Krum, Firma A. E. Köchert, Ingenieur Hubert Moser in Eisenerz, Dr. Melion in Brünn, Firma J. Stern u. Bruder, Carl Weissshuhn, Hofrath K. Ritt. v. Thill (kais. Schatzkammer), Prof. Dr. Vrba in Prag, Louis Benedict, E. Beitzl in Pilsen, Juwelier F. Kellermann, Olivier Schwartz, Moriz Armany, Juwelier Hofstätter, Bergmeister Krimbacher in Böckstein.

Doubletten wurden abgegeben an Herrn Prof. Malič in Sinj (76 Stück Gesteine), an die geologische Anstalt in Helsingfors (40 Stück Gesteine).

Von auswärtigen Fachmännern besuchten die Abtheilung folgende Herren: Bergingenieur Bonaria aus Montepioni, Prof. Dr. V. Goldschmidt aus Heidelberg, Heinrich Martinek, Bauinspector v. Pelser-Berenberg aus Berlin, Carl v. Welsch, Dr. Th. Engelmann aus Basel, Geheimrath Dr. W. Foerster aus Berlin, Prof. Dr. Vrba aus Prag, B. Stürtz aus Bonn, P. J. Rompel, Director R. Härche aus Gläsendorf, Director Gärber aus Salgó-Tarján, Inspector Erich, Kanzler Francis H. Snow aus Lawrence, P. Vital Jaeger, George de la Bouglise aus Paris, Fridolin Plant aus Meran, M. Treub, H. W. Hawley aus Chicago, Generalconsul R. v. Haas, Privatdocent Dr. Wülfing aus Tübingen u. s. w.

#### *d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.*

Director Theodor Fuchs, Custos Ernst Kittl, Custos-Adjunct Dr. Franz Wähner, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. August v. Böhm, Volontär Herr Carl Eckhart.

Neben den laufenden Geschäften wurden im Verlaufe des Jahres von Herrn Director Fuchs die Erweiterung der Dünnschliffsammlung sedimentärer Gesteine eifriger betrieben, wozu namentlich dessen Aufsammlungen im Gebiete der Karpathen-sandsteine den Anstoss gegeben hatten. Zum Behufe des Studiums der Dünnschliffe wurden zwei neue Schulmikroskope einfachster Construction angeschafft und die vorhandenen älteren Instrumente mehrfach ergänzt.

Herr Custos Kittl inventarisirte von älteren und neueren Erwerbungen 384 Nummern in 23 Posten und setzte insbesondere die Bearbeitung der in der letzten Zeit erworbenen Triasfossilien fort.

Herr Dr. Wähner war mit verschiedenen Ordnungsarbeiten in der Sammlung, sowie mit der feineren Präparation und der Bestimmung seiner Aufsammlungen beschäftigt. In der letzten Zeit wurde unter seiner Aufsicht eine Arbeit mit den von den österreichischen Tiefsee-Expeditionen stammenden Grundproben in Angriff genommen, welche die Abtheilung noch durch längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Die zumeist in verlötheten Blechkisten verwahrten Grundproben werden, um sie leicht zugänglich zu machen, in grossen, mit Pergament verschlossenen Einsiedegläsern untergebracht und diese mit Etiquetten versehen. Ein Theil jeder Grundprobe wird geschlemmt, zunächst um die für die Zusammensetzung der Ablagerung wichtigen kleineren organischen Reste zu gewinnen. Ausserdem werden von den in grösserer Menge vorhandenen Grundproben Handstücke geformt, welche zur makroskopischen



Vergleichung mit fossilen Sedimenten dienen sollen, und endlich wird von solchen Proben noch je ein kleiner Theil in besonderen Flaschen untergebracht, welche dazu bestimmt sind, unserer reichen Sammlung recenter und fossiler Schlemmproben und lockerer Sedimente einverleibt zu werden.

Bestimmungen wurden von ihm ausgeführt für Herrn Prof. E. Fugger in Salzburg.

Dr. A. v. Böhm reihte einige Localsuiten von Tertiärfossilien in die Hauptsammlung ein.

Herr Carl Eckhart war hauptsächlich mit der Präparirung und Bearbeitung von Fossilien beschäftigt.

Vielfach wurde die Abtheilung von auswärtigen Fachgenossen besucht und benützt, so von den Herren: Ingenieur Const. Alimanestianu aus Bukarest, Dr. Emil Böse aus München, Ingenieur Bonavia aus Monte Ponì, kön. ung. Sanitätsrath Dr. Carl Brancsik aus Trentschin, Prof. S. Brusina aus Agram, Director Frauberger aus Düsseldorf, Geh. Sanitätsrath Wilh. Grempler aus Breslau, Medicinalrath Dr. Hedinger aus Stuttgart, Prof. K. Mayer-Eymar aus Zürich, Dr. Pompeckj aus München, Prof. Sabba Stephanescu aus Bukarest, Ministerialrath Emerich v. Szalay, Director des ung. Nationalmuseums aus Budapest, und Dr. A. Weithofer aus Nürschan.

#### *e) Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

Leiter Custos F. Heger.

α) Anthropologische Sammlung (Custos J. Szombathy).

In das Inventar wurden 140 Nummern der letztjährigen Acquisitionen aufgenommen, so dass die Nummernreihe der Schädel- und Skelettsammlung bei der Nr. 3430 angelangt ist.

β) Prähistorische Sammlung (Custos J. Szombathy, Custos-Adjunct Dr. M. Hoernes, Volontär A. M. Pachinger).

Das Inventar der prähistorischen Sammlung wurde durch Dr. Hoernes von Nr. 25.797 bis Nr. 28201 fortgeführt. Die neuen Eintragungen umfassen, ausser dem Rest des im Vorjahre begonnenen grossen Fundverzeichnisses der Ramsauer'schen Ausgrabungen auf dem Salzberge bei Hallstatt (bis Nr. 26.905), fünf Posten, darunter jenen mit dem Inhalt von 173 Gräbern eines Riesentumulus auf dem Magdalenenberge bei St. Marein, Krain (Geschenk des Herrn Georg Haas).

Dr. M. Hoernes erläuterte seine Vorlesungen an der Universität (über »Erklärung prähistorischer Bildwerke« und »Vorgeschichte der Länder Oesterreichs«) durch Demonstrationsstunden, welche er seinen Hörern in den Schausälen der prähistorischen Sammlung gab.

Zu kleineren wissenschaftlichen Arbeiten oder zu eingehenderem Studium wurden die prähistorische und die anthropologische Sammlung benützt von den Herren: Sanitätsrath Dr. Max Bartels (Berlin), Prof. Ludwig Bella (Oedenburg), Prof. Dr. Moriz Benedikt, Geh. Sanitätsrath Dr. Wilhelm Grempler (Breslau), Prof. Dr. Moriz Holl (Graz), Bergdirector Rafael Hofmann, Militärlehrer Ignaz Hofmann (Fischau), Prof. Dr. J. Kollmann (Basel), Franz Freiherr v. Lipperheide (Matzen), Dr. Felix Ritter v. Luschan (Berlin), Custos Alphons Müllner (Laibach), Dr. Ed. Nowotny (Görz), Jaroslav Palliardi (Znaim), Director Julius Pichler (Brunn am Steinfeld), Prof. Dr. Johannes Ranke (München), Dr. O. Redlich (Brünn), Prof. Dr. Emil Schmidt (Leipzig), Geheimrath Prof. Dr. Ludwig Stieda (Königs-

berg), Ingenieur Hugo Stubenvoll (Vukovar), Dr. H. Ten Kate (Leyden), Geheimrath Prof. Dr. Rudolf Virchow (Berlin), Director Dr. Albert Voss (Berlin), Geheimrath Prof. Dr. Wilhelm Waldeyer (Berlin), Prof. Dr. Franz R. v. Wieser (Innsbruck) und Prof. Dr. Nicolaus v. Zograff (Moskau).

Die Schüler der 5. Classe des II. Obergymnasiums im II. Bezirke besuchten unter der Aufsicht Prof. Dr. Emil Sofer's in zwei Nachmittagsstunden die prähistorische Sammlung, um im Anschlusse an den Unterricht der Geschichte des Alterthums eine durch den Hinweis auf die Funde belebte Darstellung der Vorgeschichte Europas zu bekommen.

Auskünfte und verschiedenartige wissenschaftliche Behelfe erhielten: Herr Archivar Joh. Batka (Pressburg), das bosnisch-hercegovinische Landesmuseum (Sarajevo), Herr Reichsrathsabgeordneter Luigi dei Campi (Cles), die k. k. Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale, die Herren Reichsrathsabgeordneter Adolf Graf Dubsky v. Trzebomyslitz, k. u. k. Rittmeister August Freiherr v. Koller (Dobřan), Dr. Lehmann-Nitsche (Gocanowo, Posen), Reichsrathsabgeordneter Leopold Freiherr v. Ludwigstorff, Dr. A. Scherfel (Deva), Custos Dr. Julius R. v. Schlosser, Custos Prof. Dr. Robert R. v. Schneider, Hofrath Prof. Dr. Carl Toldt, Dr. Woermann (Dresden), Ingenieur R. Zemann und Custos Dr. Heinrich Zimmermann.

γ) Ethnographische Sammlung (Custos F. Heger, Custos-Adjunct Dr. M. Haberlandt, Assistent Dr. W. Hein, Volontär Prof. Dr. Ph. Paulitschke).

Herr Custos F. Heger leitete die Geschäfte der Abtheilung und besorgte nebst dem die specielle Verwaltung der ethnographischen Sammlung, welche Thätigkeit sich durch die hervorragenden Erwerbungen des vergangenen Jahres zu einer sehr regen gestaltete.

Herr Custos-Adjunct Dr. Haberlandt besorgte die Inventarisirung der im Laufe des Jahres eingelaufenen Sammlungen, wodurch die Zahl der inventarisirten Nummern von 52.208 am Ende des Jahres 1894 auf 54.589 gestiegen ist; er besorgte die schon in der Einleitung erwähnte Neuauftellung der chinesischen Sammlungen in dem Schausaale XIV und concipirte die nunmehr in Druck zu legenden Etiquetten für einen Theil derselben.

Als Besucher hatte die ethnographische Sammlung im Jahre 1895 zu verzeichnen: Se. kais. Hoheit Grossfürst Georg Michailowitsch von Russland in Begleitung des Herrn Christian Giel aus St. Petersburg, die Herren Dr. Ten Kate und J. D. E. Schmeltz aus Leiden, Prof. Dr. Nicolaus v. Zograff aus Moskau, Custos Janko aus Budapest, Dr. Max Buchner aus München, Geheimrath Dr. Rudolf Virchow aus Berlin, Geheimrath Dr. Wilhelm Grempler aus Breslau, Sanitätsrath Dr. Max Bartels aus Berlin, die Professoren Dr. Julius Kollmann und Dr. Heinrich Schiess aus Basel, Dr. A. v. Rosthorn, Generalconsul Josef Haas aus Shanghai, Dr. Fr. Rathgen aus Berlin, Mr. Henry Balfour aus Oxford, Geheimrath Dr. Stieda aus Königsberg u. s. w.

## III. Die Vermehrung der Sammlungen.

## a) Zoologische Abtheilung.

Uebersicht des Zuwachses im Jahre 1895.

|                                                      | Arten | Stücke |
|------------------------------------------------------|-------|--------|
| Poriferen . . . . .                                  | 35    | 37     |
| Coelenteraten . . . . .                              | 14    | 40     |
| Echinodermen . . . . .                               | 89    | 486    |
| Würmer . . . . .                                     | 149   | 504    |
| Crustaceen . . . . .                                 | 122   | 13000  |
| Arachnoideen . . . . .                               | 80    | 335    |
| Myriopoden . . . . .                                 | 77    | 566    |
| Thysanuren, Siphonapteren und Corrodentien . . . . . | 19    | 205    |
| Orthopteren . . . . .                                | 141   | 716    |
| Rhynchoten . . . . .                                 | 1107  | 6491   |
| Neuropteren und Pseudoneuropteren . . . . .          | 87    | 315    |
| Coleopteren . . . . .                                | 2200  | 24000  |
| Dipteren . . . . .                                   | 345   | 1545   |
| Lepidopteren . . . . .                               | 1447  | 5231   |
| Hymenopteren . . . . .                               | 1011  | 4429   |
| Mollusken, Molluskoiden, Tunicaten . . . . .         | 617   | 3377   |
| Fische <sup>1)</sup> . . . . .                       | 70    | 400    |
| Reptilien <sup>1)</sup> . . . . .                    | 60    | 383    |
| Vögel . . . . .                                      | 406   | 569    |
| Vogeleier und Nester . . . . .                       | 35    | 136    |
| Säugethiere und Präparate . . . . .                  | 59    | 95     |
|                                                      | 8170  | 62880  |

## α) Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen, Würmer.

Als Ergebniss der Aufsammlungen bei den Uebungsfahrten der Kriegsmarine und insbesondere der Tiefseeforschungen im östlichen Mittelmeere, welche diese im Vereine mit der kais. Akademie der Wissenschaften durchführte, 60 Arten in 450 Stücken.

Als Geschenke gingen ferner ein 90 Arten in 400 Stücken, die sich auf 10 Posten vertheilen, von den Herren Dr. Adensamer (Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen und Würmer von Amboina), Dr. Albert Ferna (2 montirte Exemplare von *Gorgonia flabellum* L.), Ganglbauer, Hacker, Hawelka, Koelbel, Dr. Sturany (österreichische Erdwürmer), Dr. Paul Jordan (Erdwürmer aus Paraguay), Hofrath Dr. Steindachner (Coelenteraten, Echinodermen, Würmer aus dem Mittelmeere), Prof. J. Vanha (*Heterodera schachtii*).

Durch Tausch wurden 106 Arten in 184 Stücken acquirirt, und zwar von den Museen in Berlin (Echinodermen), Strassburg (Borstenwürmer von Japan), Lyon

<sup>1)</sup> Diese Angabe ist unvollständig, da der Abwesenheit des Herrn Hofrathes Steindachner sowohl wie des Herrn Siebenrock wegen neuere Einsendungen nicht mit aufgenommen werden konnten.

(Echinodermen), Washington (Tiefseeholothurien). Endlich wurden 32 Poriferen in 33 Stücken und 170 mikroskopische Präparate von Herrn Prof. Robert v. Lendenfeld, sowie ein *Metacrinus rotundus* Carp. von Japan durch Kauf erworben.

### β) Crustaceen, Arachnoideen und Myriopoden.

Von der k. u. k. Kriegsmarine als Ergebniss der Aufsammlungen durch Sr. Maj. Schiff »Zrinyi« 27 Crustaceen-Arten (235 Exemplare) von der West- und Südküste Afrikas und von Rio de Janeiro (gesammelt von Dr. Josef Klimesch), und durch Sr. Maj. Schiff »Fasana« 7 Crustaceen-Arten (12 Ex.) und 1 *Heterostoma platycephalum* Newp. von den Salomons-Inseln (gesammelt von Dr. A. Kukic).

Geschenke von den Herren Hofrath Dr. Fr. Steindachner: 17 Crustaceen-Arten (249 Ex.), 5 Arachnoideen (27 Ex.) und 1 *Scolopendra cingulata* Latr. aus dem Mittelmeer, von einigen dalmatinischen Inseln und aus der Türkei; Capitän F. A. Chaves in Ponta Delgada: 3 Crustaceen (4 Ex.) von den Azoren; Dr. Jules Richard: 3 Crustaceen (85 Ex.) aus Syrien und Lanzarote; Hofrath Dr. Steindachner und Custos-Adjuncten F. Siebenrock: 15 Crustaceen (91 Ex.), 7 Arachnoideen (52 Ex.) und 9 Myriopoden (100 Ex.) von mehreren Inseln der Adria; Julius Petersen in Nagasaki durch Vermittlung des Herrn Generalconsuls Jos. Haas: 1 *Limulus mollicornis* Clus. und *Scolopendra subspinipes* Leach in 2 Ex. von Shanghai; Custos L. Ganglbauer: 5 Isopoden (39 Ex.) und 10 Myriopoden (180 Ex.) aus Ungarn; Dr. Mitrea: 2 Crustaceen (3 Ex.) von Palembang und Macassar; Dr. H. Rebel: *Porcellio Ratzeburgii* Brdt. (6 Ex.), 5 Arachnoideen (7 Ex.) und 5 Myriopoden (20 Ex.) aus Südtirol; Custos-Adjuncten Franz Friedrich Kohl: 1 Isopoden-Art (80 Ex.), 1 *Euscorpius germanus* C. L. Koch und 10 Myriopoden (41 Ex.) aus Südtirol; Sectionschef Dr. J. R. Lorenz Ritter v. Liburnau: 6 Entomostraken (2000 Ex.) aus dem Hallstätter See; Fregattencapitän Victor Ritter Bless v. Sambuchi: *Balanus tintinnabulum* L. in 17 Ex.; Dr. Conrad Natterer: 4 Crustaceen (19 Ex.) aus dem Marmarameere; Dr. R. Sturany: 21 Crustaceen (darunter Entomostraken) in ungefähr 10.000 Ex., 31 Arachnoideen (157 Ex.) und 22 Myriopoden (86 Ex.) theils aus den Plitvicer Seen, theils aus deren Umgebung; Custos Dr. G. Ritter v. Beck: 1 Ostracode in 40 Ex. aus Dalmatien; Custos E. Kittl: 1 *Euscorpius italicus* Hbst. aus Dalmatien; Dr. Neustadt: 3 Arachnoideen und 1 Myriopode aus Ostafrika; Baron Dr. Ferdinand Müller in Melbourne: 2 Arachnoideen (3 Ex.) und 2 Myriopoden (4 Ex.) aus Australien; Jos. Kaufmann: 2 Arachnoideen (8 Ex.) aus Südostungarn; endlich von dem k. u. k. Generalconsulate in Scutari: 4 Arten Spinnen in 5 Ex.

Ankauf: *Telphusa fluviatilis* Latr. (30 Ex.) aus der Umgebung von Angora, 5 Isopoden (86 Ex.) und 10 Myriopoden (117 Ex.) von Mehadia, *Astacus pallipes* Lereb. (3 Ex.), 4 Arachnoideen (5 Ex.) und 5 Myriopoden (13 Ex.) aus der Hercegovina.

### γ) Thysanuren, Siphonapteren und Corrodentien.

Als Geschenke 6 kleinere Posten mit zusammen 19 Arten in 205 Stücken von den Herren L. Ganglbauer, A. Handlirsch, G. Hummler und Dr. H. Rebel.

Gekauft wurden 3 Arten in 15 Exemplaren.

### δ) Orthopteren.

Geschenk von Herrn Dr. Adensamer: 14 Arten (29 Ex.) von Ambon, 64 Arten (213 Ex.) von Java (Buitenzorg) und 3 Arten (4 Ex.) von Sumatra; Weingeistexemplare, sämmtlich determinirt von Herrn Hofrath Brunner v. Wattenwyl.

Kauf: 60 Arten (470 Ex.) von Madagascar.

## ε) Rhynchoten.

Geschenke von den Herren G. Paganetti-Hummler: 45 Arten (170 Ex.) aus Dalmatien; A. L. Montandon: 11 Arten (21 Ex., darunter Typen) exotischer Rhynchoten; Custos L. Ganglbauer: 50 Arten (200 Ex.) aus Mehadia und 5 kleinere Posten von den Herren A. Otto, Consul Peez, J. Kaufmann, Dr. G. Mayr und Dr. H. Rebel, zusammen 77 Arten (150 Ex.).

Durch eigene Aufsammlungen des Herrn A. Handlirsch in Niederösterreich und in den Alpen bei 500 Arten (4600 Ex.).

Durch Tausch mit Herrn C. Gillette in Fort Collins wurden 64 kritisch bestimmte Homopteren-Arten aus Nordamerika in 159 Ex. erworben.

Gekauft wurden nur 4 Posten mit zusammen 360 Arten (1191 Ex.), darunter eine grössere Collection javanischer und südamerikanischer Formen.

## ζ) Neuropteren und Pseudoneuropteren.

Geschenk von Herrn Dr. R. Sturany: 33 Arten (170 Ex.) aus Croatien.

Gekauft: 54 Arten (154 Ex.) aus Java und Brasilien.

## η) Coleopteren.

Geschenke: Ueber 1000 Arten in mehr als 7000 Ex., und zwar: von Sr. Maj. Schiff »Zrinyi« durch Fregattenarzt Dr. Jos. Klimesch: 10 Spec. (28 Ex.) vom Congo, Knisip River und von St. Paul de Loanda; dann von den Herren Dr. Hermann Krauss in Tübingen: 21 Spec. (43 Ex.) von Venezuela (Maturin) und 48 Spec. (122 Ex.) von Mendoza; Paul Born in Herzogenbuchsee: 42 Spec. (114 Ex.) aus Paraguay; Dr. Adensamer: eine reiche Suite aus Java, circa 250 Spec. (mehr als 1800 Ex.), weiter 18 Spec. (49 Ex.) von Ambon und 5 Spec. (5 Ex.) von Sumatra; Dr. Neustadt: eine werthvolle Collection von Dar el-Salaam, 80 Spec. (614 Ex.); Zollbeamter Luigi Antončich durch Generalconsul Haas: sehr zahlreiche, leider nur zum geringsten Theile brauchbar erhaltene Arten aus der Umgebung von Hankow; Graf Harnoncourt: circa 150 Spec. (mehr als 2000 Ex.) aus dem Massailande; vom kön. ung. Nationalmuseum in Budapest: 21 Spec. (58 Ex.) aus Ungarn; von den Herren W. Koltze aus Hamburg: 12 zum Theil neue Species (31 Ex.) von Maralbaschi; Th. Strauss: 43 Spec. (220 Ex.) aus Persien, darunter *Dorcadion brunnei-corne* Kr. ♂ und ♀; M. v. Kimakowicz in Hermannstadt: 6 Spec. (26 Ex.) aus Siebenbürgen; Friedrich Deubel in Kronstadt: 1 *Xylolaemus fasciculosus* Gyllh. von Herkulesbad und circa 150 Spec. (mehr als 1500 Ex.) aus dem östlichen Siebenbürgen; Dr. Max Bernhauer in Stockerau: das einzige bis jetzt bekannte, von ihm auf dem Obir in Kärnten aufgefundene Exemplar von *Anophthalmus Bernhaueri* Gglb.; Dr. Franz Späth in Wien: 1 *Niphetodes Redtenbacheri* Mill. und 1 *Dichotrachelus Kimakowiczi* Flach von den Fogarascher Alpen; Hofrath Josef Birnbacher: 1 *Clytus pantherinus* Saven. und 1 *Pytho abieticola* Sahlbg. von Lunz in Niederösterreich; Dr. Rudolf Sturany: das von ihm in der Umgebung der Plitvicer Seen in Croatien gesammelte Materiale, etwa 100 Spec. in mehr als 400 Ex.; Prof. August Schletterer in Pola: 72 Spec. (260 Ex.) aus der Umgebung von Pola; Prof. Gustav Mayr: Frassstücke von 16 Arten Blätter oder Früchte zerstörender Käfer; dann kleinere Geschenke von Prof. L. v. Méhely in Kronstadt, Custos-Adjunct Franz Kohl, Assistent Anton Handlirsch und Dr. Hans Rebel, im Ganzen 27 Spec. (170 Ex.).

Durch eigene Aufsammlungen von Herrn Custos L. Ganglbauer das gesammte von ihm während seines Urlaubes bei Herkulesbad in Südungarn und in den Alpen

von Siebenbürgen, dann später im Wechsel- und Schneeberggebiete in Niederösterreich gesammelte Materiale, circa 600 Spec. in mehr als 15.000 Ex.

Tauschacquisitionen, circa 450 Spec. in mehr als 1400 Ex., von den Herren P. Gabriel Strobl in Admont: 180 Spec. (395 Ex.) aus Nordamerika; Prof. Franz Speiser in Kalocsa: 28 Spec. (53 Ex.) von Kalocsa; Gustav Paganetti-Hummeler: 13 Spec. (circa 150 Ex.) aus Dalmatien; Hauptmann Friedrich Hauser in Ingolstadt: 49 grösstentheils neue Species (115 Ex.) aus Turkestan; k. Steuerinspector Pietsch in Ohlau: 14 Spec. (94 Ex.) aus Schlesien; dann kleinere Tauschposten von den Herren: Hofrath Josef Birnbacher, Dr. Victor Plason, Anton Otto, Dr. Franz Spaeth, Dr. Max Bernhauer, Prof. Adrian Schuster, Rudolf Pinker, Josef Breit, Gustav Strauss und Al. Wingelmüller, circa 150 Species.

Durch Kauf erworben: 152 Spec. (514 Ex.), und zwar 50 Spec. Cetoniden (217 Ex.) von Madagascar, 24 Spec. (58 Ex.) von Cayenne, 68 Spec. (174 Ex.) von Rio grande do Sul, 6 Stücke *Leptura thoracica* und eine kleine Suite anderer Arten (10 Spec. in 65 Ex.) von Herkulesbad.

### 9) Dipteren.

Geschenke: von den Herren Prof. Dr. Grobben: 5 Stück Larven von *Hypoderma Actaeon* in Alkohol; Dr. Magelhaes aus Brasilien: 1 *Dermatobia*-Larve aus einem Hunde (von den Eingebornen Berne oder Torcel genannt) in Alkohol, ferner alle Stadien von *Compsomyia macellaria* F.; Urich: die grosse *Acanthomera Championi* O. S. aus Trinidad und Custos-Adjunct Kohl: 20 Stück Dipteren aus Grabwespennestern.

Gekauft wurden 111 Stück (40 Spec.) aus Algier und 1404 Stück (circa 291 Spec.) aus Rio grande do Sul.

### 1) Hymenopteren.

Geschenke von den Herren Luigi Antončič in Shanghai durch Vermittlung des Herrn Generalconsuls Haas: 25 Arten (70 Stücke) aus China; A. Schletterer, Gymnasialprofessor in Pola: 120 Arten (600 Stücke) aus Pola und kleinere Geschenke von den Herren: Prof. Dr. C. Emery in Bologna, J. Will. Fox in Philadelphia, O. Habich, Dr. P. Kempny, kais. Rath Prof. Dr. G. Mayr und Dr. H. Rebel in Wien.

Durch eigene Aufsammlungen von Herrn Custos-Adjuncten Fr. Kohl 250 Arten in 1450 Stücken aus dem tirolischen Hochgebirge.

Für Bestimmungen wurden dem Museum 35 Arten in 57 Stücken überlassen, und zwar 30 Arten (50 Stück) aus Spanien von Herrn P. Antiga in Barcelona und vom Senckenberg'schen Museum in Frankfurt 5 Arten (7 Stück) von den Molukken.

Im Tausch wurden erworben 90 Arten in 198 Stücken von den Herren H. Friese in Innsbruck 14 Arten Apiden (42 Stück); J. W. Fox in Philadelphia: 60 Arten (116 Stück) aus Nordamerika, darunter viele Typen; Fr. Sickmann (†) in Iburg: 14 Arten (42 Stück) aus Nordchina, grösstentheils Originalexemplare.

Im Kauf: 489 Arten in 1981 Stücken, und zwar eine Hymenopterensammlung (300 Arten in 1400 Stücken) und exotische Formen aus dem äthiopischen und neotropischen Faunengebiete (circa 189 Arten in 581 Stücken).

### 2) Lepidopteren.

Als Geschenke erhielten wir 266 Arten in circa 920 Exemplaren, und zwar von den Herren Grafen Harnoncourt: 130 Arten (bei 600 Ex.) aus Deutsch-Ostafrika,

von dem Geber auf seiner Reise selbst gesammelt; Dr. Theodor Adensamer: 70 Arten (180 Ex.) von Java, Amboina und Celebes, darunter tadellose Stücke von *Ornithoptera Priamus* L.; Hauptmann Hauser in Ingolstadt: 23 Arten (50 Ex.) interessante, dem Museum meist fehlende Lepidopteren aus Centralasien; Hofrath Dr. Steindachner: ein schönes Pärchen der sehr geschätzten *Ornithoptera Victoriae* Gray; kleinere Geschenke übergaben die Herren Dr. Brancsik, O. Bohatsch, H. Gross, O. Habich, Dr. C. Krauss, Dr. P. Kempny, Hugo May, Anton Metzger, R. Püngeler und Hauptmann A. Viertl.

Als Ergebnisse wissenschaftlicher Sammelreisen erhielten wir 238 Arten in circa 850 Exemplaren, und zwar durch Dr. Jos. Klimesch auf Sr. Maj. Schiff »Zrinyi« 3 Arten vom Congo, durch Dr. H. Rebel 140 Arten in circa 650 Ex. aus dem Ortlergebiete und Südtirol und durch Dr. R. Sturany 95 Arten in circa 200 Ex. aus Croatien.

Angekauft wurden 943 Arten in 3461 Exemplaren, und zwar je eine Sammlung paläarktischer Pyralo-Crambiden, Phycideen und Tortriciden, dann einige seltene Arten aus den österreichischen Alpen, Russisch-Centralasien und den Salomon-Inseln.

Im Tauschwege wurden einige Arten als Unterrichtsobjecte dem II. zool. Institute in Wien übergeben.

### 1.) Mollusken, Molluskoiden und Tunicaten.

Als Ergebniss der Aufsammlungen von Sr. Maj. Schiff »Zrinyi« (k. und k. Fregattenarzt Dr. Josef Klimesch) erhielten wir marine Mollusken von Westafrika, Landschnecken von den Azoren und einige Salpen aus dem Mittelmeere, im Ganzen 24 Arten in 180 Exemplaren und als Ergebniss einer subventionirten Reise nach Croatien von Dr. Rudolf Sturany 55 Arten in circa 1000 Exemplaren.

Als Geschenke liefen ein von den Herren Hofrath Dr. Franz Steindachner: 13 Arten (554 Ex.) aus der Mittelmeerregion, sowie ein *Nautilus pompilius* L. ♀ mit Thier; Gymnasialdirector P. Vincenz Gredler (Bozen): 25 Arten und Varietäten (122 Ex.) aus Tirol; Dr. Theodor Adensamer (Wien): dessen werthvolle Ausbeute auf Java und den Molukken 40 Arten (150 Ex.); Dr. Josef Fl. Babor (Prag): seltene, für unsere Sammlung neue Land- und Süßwassermollusken 20 Arten (33 Ex.); Prof. Dr. Hans Taurer v. Gallenstein (Görz): typisches Studienmaterial von Landschnecken, 5 Arten und Varietäten (172 Ex.); Grafen Harnoncourt: afrikanische Landconchylien, 3 Arten (24 Ex.); Dr. Franz Werner (Wien): 10 Arten (60 Ex.) von der Raxalpe; Custos-Adjunct Fr. Kohl: 12 Arten (80 Ex.) aus Tirol; Dr. Hans Rebel: 8 Arten (16 Ex.) aus Tirol; Josef Kaufmann (Wien): 10 Arten (60 Ex.) aus verschiedenen Gegenden der Monarchie; C. Frh. v. Löffelholz (München): 20 Arten (220 Ex.) aus Baiern; kleinere Geschenke, zusammen 32 Arten in 350 Exemplaren von den Herren: Capitän F. A. Chaves (Ponta Delgada), Regimentsarzt Dr. A. Wagner (Wr.-Neustadt), Prof. Sp. Brusina (Agram), W. Hacker, A. Valle (Triest), St. Leiner (Wien), B. Vranković (Lesina), Custos-Adjunct F. Siebenrock, Custos L. Ganglbauer, Prof. Adrian Schuster (Wien), Carl Graf Lanjus-Wellenburg (Fiume), Director Th. Fuchs, sowie von Sr. Maj. Schiff »Fasana« und dem k. und k. Generalconsulat in Scutari.

Im Tausch erhielten wir 18 Nummern (37 Ex.) für unsere Sammlung neue *Pomatias*-Arten und 14 Arten (40 Ex.) aus Dalmatien.

Angekauft wurden 48 Arten aus China in 183 Ex.; seltene exotische Conchylien, 34 Nummern mit 60 Ex.; 9 Arten (40 Ex.) aus der Hercegovina; seltenere Clausilien (206 Nummern mit 433 Ex.); 40 exotische Arten von Landmollusken in 62 Ex.

### μ) Fische und ν) Amphibien und Reptilien.

Ueber die Acquisitionen in diesen beiden Gruppen werden wir im nächstfolgenden Jahresberichte Näheres mittheilen, da gegenwärtig der schon früher erwähnten Abwesenheit der Herren Hofrath Steindachner und Fr. Siebenrock wegen genauere Angaben nicht zusammengestellt werden können.

### ξ) Vögel.

Geschenke: 20 Posten mit 70 Arten in 101 Exemplaren, und zwar: aus der kais. Menagerie zu Schönbrunn: 23 verendete Vögel (21 Arten) und 2 Hokko-Eier. Von der Reise Sr. Maj. Schiff »Fasana«, erlegt durch Herrn Linienschiffsfähnrich Heyssler: 1 Nashornvogel von den Salomons-Inseln. Von der Reise Sr. Maj. Schiff »Zrinyi« durch Herrn Fregattenarzt Dr. Klimesch: 1 grauer Albatros aus dem süd-atlantischen Ocean. Ferner von den Herren: Consul Brandt in Singapore: 1 Exemplar des erst kürzlich neuentdeckten Paradiesvogels, *Parotia carolae*; Petersen in Shanghai: den Balg einer *Paradisea apoda* und den Schädel eines *Buceros rhinoceros*; Dr. Th. Adensamer: den Balg eines jungen Männchens von *Paradisea sanguinea*; durch das Inspectorat der Freiherr Nathaniel v. Rothschild'schen Gärten: eine seltene Gans, *Branta magellanica*, im Fleische; von Herrn Prof. G. Kolombatović in Spalato: 5 seltener vorkommende Arten (6 Bälge) aus Dalmatien; aus dem Nachlasse der Freifrau v. Schröckinger: 11 exotische Arten in ebenso vielen Exemplaren ausgestopft; von den Herren Inspector Huber: 6 diverse Vögel aus dem Prater; Revierjäger A. Schmerhowsky: 5 Arten (6 Exemplare), darunter ein Würgfalke aus Guntramsdorf; Revierjäger L. Seipt: 4 Arten, darunter ein Wanderfalke und ein Wespenbussard aus Mannswörth; Custos-Adjunct N. Wang: 3 Vögel im Fleische und das Gelege eines Ziegenmelkers; Oberförster Schollmeyer in Masun (Krain): das Gelege einer Auerhenne; Custos O. Reiser: 4 Bälge von der Felsentaube aus der Hercegovina; Assistent A. Handlirsch: 1 Nachtigall im Fleische; von Frau Th. v. Lorenz, den Herren Fedra und A. Egner: je ein abnormes Hühnerei; durch Custos v. Lorenz: zwei junge Kormoranscharben im Fleische und von A. Hacker: 9 Arten (13 Bälge) aus Bosnien.

Eingetauscht wurden 189 Arten (235 Exemplare) in Bälgen und 27 Arten Eier in 113 Exemplaren, sowie 2 Nester, und zwar: vom Museum in Petersburg durch Director Pleske: 40 Arten (48 Ex.) meist aus Centralasien, worunter auch solche aus der Collection Przewalski's; vom gräfl. Branicki'schen Museum zu Warschau: 91 Arten (127 Ex.) meist aus Ferghana; von Graf Hans Berlepsch: 10 Arten aus Borneo, 3 Arten (darunter *Paradisea guilielmi*) aus Neu-Guinea, 16 zum Theile sehr werthvolle Colibriarten, dann 10 meist seltene Arten aus Bolivia und 19 aus Turkestan; vom Gymnasium in Horn: 1 Würgfalke; von Herrn Major v. Homeyer in Greifswald: die oberwähnten Eier und Nester.

Durch Kauf wurden in 7 Posten 147 Arten (233 Ex.) in Bälgen, 5 Arten Eier (20 Ex.) und 1 Tannenhehner mit Gelege erworben. Diese Acquisitionen betreffen ausschliesslich paläarktische Vögel, und zwar hauptsächlich aus Dalmatien, Hercegovina, Albanien, Griechenland, Kleinasien, Palästina, Japan und Nordafrika.

### ο) Säugethiere.

Geschenke erhielten wir 12 Posten mit 47 Arten in 80 Exemplaren, und zwar: aus der kais. Menagerie in Schönbrunn: 26 grössere und kleinere Säugethiere (21 Arten), worunter 1 schöner Widder des algerischen Mähnschafes, 1 Nilgaustier



und 1 Wasserschwein; durch das k. u. k. Oberstjägermeisteramt: 1 Eberschädel, frisch; dann von den Herren Dr. E. Holub: 2 gestopfte Schopfantilopen (*Cephalophus grimmii*) und den skeletirten Schädel von *Canis holubi*; Notar Trebesiner aus Guttenstein: 1 weissgescheckten Rehbock, gestopft; Hofrath Poliakovic: 1 skeletirten Walrossschädel; Dr. Th. Adensamer: 21 Spiritusexemplare und 2 Bälge javanischer Säugethiere (12 Arten); aus dem pathologischen Laboratorium des k. k. Thierarznei-Institutes durch Herrn Assistenten H. Glück: 14 Schädel verschiedener Racehunde im Fleische; von den Herren Apotheker Cl. Prickelmayer in Woljevo (Serbien): 1 weissen Maulwurf, gestopft; Praterinspector Huber: 2 Hamster und 1 Steinmarder im Fleische; Revierjäger Schmerhowsky in Guntramsdorf: 2 Hermeline und je 1 Frettchen und 1 Iltis im Fleische; Custos-Adjuncten N. Wang: 1 Siebenschläfer, frisch; Hofcontroloramts-Adjuncten Löwe: eine Bezoarkugel aus dem Magen einer Kuh.

Durch Tausch das Gehörn einer Bezoarziege und das Geweih eines Rehbockes, beide aus Kleinasien.

Gekauft wurden 13 Präparate von Säugethieren (10 Arten), und zwar: 6 Bälge mit den Schädeln und 4 Schädel skelete von Säugethieren aus dem Somalilande; 2 Exemplare einer Fledermaus (*Phyllorhina bicolor*) von Ceylon; ein abnorm hellgefärbtes Wiesel.

### b) Botanische Abtheilung.

a) Die Pflanzensammlung erhielt durch Geschenke und Widmungen 535 Nummern: durch die k. und k. Fideicommiss-Bibliothek Sr. Majestät des Kaisers das Herbar Genersich (3 Bände); von Sr. Maj. Schiff »Zrinyi« eine von Dr. J. Klimesch während der Expedition aufgebrachte Sammlung von Meeresalgen (121) und bacillarienhaltigen Grundproben; von den Herren Prof. Dr. G. v. Beck (Wien): eine Collection seltener Culturpflanzen (90); J. Breidler (Wien): Moose und Farne (28); J. A. Knapp (Wien): Pflanzen aus Galizien (50); Hofgartendirector W. Lauche (Mähr.-Eisgrub): interessante Culturpflanzen (42); C. Loitlesberger (Mähr.-Weisskirchen): Lebermoose aus Vorarlberg (28); † A. Scherffel (Felka): Phanerogamen aus der hohen Tátra (50); Stadtgärteninspector G. Sennholz (Wien): blühende Ziersträucher (12); Dr. R. Sturany (Wien): Flechten (20); Dr. A. Zahlbruckner (Wien): Flechten und Phanerogamen (41).

Kleinere Collectionen und einzelne Spannblätter kamen der Abtheilung zu von den Herren: Oberlandesgerichtsrath Dr. F. Arnold (München), J. A. Bäumler (Pressburg), C. Loitlesberger (Mähr.-Weisskirchen), Prof. A. Makowsky (Brünn), Baron Ferdinand v. Müller (Melbourne), Dr. M. Pillwax, Obergärtner Sandhofer (Bruck a. L.), P. Pius Strasser (Sonntagsberg), Prof. Dr. R. v. Wettstein (Prag), ferner durch die Aufsammlungen Sr. Maj. Schiffe »Zrinyi« (Dr. J. Klimesch) und »Fasana« (Dr. A. Kukić).

Durch Tausch liefen 1403 Nummern ein, und zwar von den Herren: Oberlandesgerichtsrath Dr. F. Arnold (München): »Lichenes Monacenses« (38) und »Lichenes exsiccatae« (44); Prof. Dr. C. Mez (Breslau): *Bromeliaceae* (3); Prof. Dr. H. Schinz (Zürich): »Plantae Schlechterianae« (116); ferner von der Direction des kön. botanischen Museums in Berlin: »Plantae variae« (407); vom Botanischen Garten in Calcutta: »Plantae Indiae orientalis« (224); vom Botanischen Garten in Sidney: Moose und Flechten (leg. Moore, 200); von der Direction des botanischen Museums der k. k.

Wiener Universität: »Flora exsiccata Austro-Hungarica«, Cent. XXV—XXVI (245); von der Harvard Universität in Cambridge: nordamerikanische Kryptogamen (129).

Durch Kauf wurden erworben 4117 Nummern, und zwar: Bornmüller, »Iter Persico-Turcicum, 1892—1893« (410); Callier, »Herbarium Rossicum« (130); Herbar + Prof. Henschel (1087); Ilić, »Plantae Serbicae« (373); Magnier, »Flora select. exsicc.«, 1895, XIV (244); Pringle, »Plantae Mexicanae«, 1894 (433); Rabenhorst et Winter, »Fungi europaei et extraeuropaei«, CL—CLI (200); Rehm, »Ascomycetes«, Fasc. XIII, H. N. (54); Rehmann et Wołoszczak, »Flora Polonica exsiccata« (119); Rusby, »Plantae Boliviana« (469); Siegfried, »Exsiccatae Potentillarum« (100); Sintenis, »Iter orientale«, 1894 (398); Sydow, »Uredineae«, Fasc. XVIII—XIX, H. N. (100).

b) **Morphologische und carpologische Sammlung.** Im Ganzen belief sich die Acquisition in dieser Gruppe auf 25 Posten.

Von den Geschenken für diese Sammlung ist besonders auf zwei fructificirende Exemplare von *Welwitschia mirabilis* Hook., von Herrn Dr. J. Klimesch gelegentlich der Expedition Sr. Maj. Schiff »Zrinyi« gesammelt, hinzuweisen. Baron Ransonnet (Abbazia) dedicirte einen *Phyllostachys violascens* A. C. Riv. (ganze Pflanze), Hofgartendirector W. Lauche (Eisgrub) einen weiblichen Zapfen von *Ceratozamia pruinosa*, P. Conrath ein Stammstück von *Ephedra*, *Viscum* auf *Quercus*, Wurzel mit aufsitzender *Orobanche* (alle drei Objecte aus dem Kaukasus).

Zur Vervollständigung der Sammlung von Samen und Früchten (10 Nummern) trugen bei die Herren Prof. Dr. G. v. Beck (Wien), Dr. J. Klimesch, J. A. Knapp (Wien), Dr. M. Pillwax und Dr. A. Zahlbruckner. Von der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung wurden Papilionaceensamen und eine »Casca preciosa« genannte Rinde (3 Nummern) abgegeben.

Der Sammlung von Alkoholpräparaten wurden als Geschenke von Herrn Dr. G. v. Beck Blüten und Fruchstände von *Monstera deliciosa*, eine Inflorescenz von *Agave Maximiliana* Bak., eine monströse Inflorescenz von *Zea Mays* L., sowie prachtvolle Orchideen (*Catasetum Bungerothi* N. E. Br., *Houlletia Brocklehurstiana* Lindl.), ferner 2 Hutpilze (*Agaricus melleus* Vahl. und *Ag. ostreatus* Jacq.) einverleibt.

### c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

#### α) Meteoriten.

Im Tausch erhielten wir 31 Nummern Meteoriten von 12 Localitäten im Gewichte von 5 Kilogramm. Unter den Localitäten sind 7 für uns neu, nämlich Bori, Bishunpur, Lundtgard, Indarch, Prairie Dog Creek, Plymouth und Costilla Peak; von letztgenannter Localität wurde ein vollständiger Durchschnitt durch das ganze Eisen für die Sammlung grosser Platten erworben.

Als Geschenk kamen in die Sammlung zwei Stücke des Meteoreisens von Laborel (4 Gramm) durch Herrn Prof. Dr. E. Cohen in Greifswald und Stücke der Meteor-eisen von Morito (18 Gramm) und Mount Joy (39 Gramm) durch Herrn Director Dr. Brezina, alle drei Localitäten für uns neu.

#### β) Mineralien und Gesteine.

Durch Kauf wurden 355 Stücke erworben, welche von 14 verschiedenen Parteien geliefert und in 7 Posten protokolliert wurden. Darunter sind besonders ausgezeichnet

ein 5·5 Cm. langer, durchsichtiger Beryllkrystall von Chanteloube bei Limoges; ein 4·5:3·4 Cm. grosser Brookitkrystall aus dem Frossnitzthale in Tirol, wohl einer der grössten Krystalle dieses Vorkommens; ein Sternbergit aus Příbram, bisher, wie es scheint, das einzige bekannte Belegstück dieses Vorkommens; eine schöne Suite des jüngst entdeckten Thalliumminerales Lorandit von Allchar in Macedonien; endlich je eine grössere Suite der Vorkommnisse des Binnenthales in der Schweiz und der Sjögrube in Schweden.

Einige Mineralien wurden bei der Reise von Sr. Maj. Schiff »Zrinyi« und eine grosse Partie Ruinenmarmor wurde bei Klosterneuburg durch Präparator Samide und Hausdiener Gross aufgesammelt.

Durch Tausch wurden 198 Stücke erworben, unter denen besonders ein Exemplar des neuen Phenakitvorkommens von Ober-Neusattel bei Pisek, mehrere Stücke des Zwickauer Whewellites und ein grosser Allanitkrystall von Amherst Co. Virginia hervorzuheben sind. Ferner eine Serie typischer Vertreter von Anorthositen und Alnöt von Canada und eine schöne Auswahl zum Theil neuer Gesteinstypen von Norwegen und der Halbinsel Kola.

Als Geschenke liefen 972 Stücke ein, worunter besonders zu erwähnen sind: eine sehr instructive Suite der Zinkerzvorkommnisse von Ogdensburg in New-Jersey von der Office of Manning, Maxwell & Moore in New-York (240 Stücke nach dem Formatisiren); 227 Stücke Mineralien, Gesteine und Kunstproducte von Herrn Director Brezina, darunter 26 Türkispräparate und die von demselben im diesjährigen Sommer gesammelten Gesteine; zwei Sendungen von Sinterkugeln aus der Birinsca Jama von Herrn Felix Petritsch in Triest (circa 135 Stücke); eine Suite von höchst interessanten Tropfsteinen aus der »Georg Schneider-Grotte« (Jama u hribach) bei Ternovica vom Club Touristi Triestini; eine Suite von 37 Stücken Laurionmineralien von Herrn J. Bornmüller in Weimar; 44 Mineralien und Gesteine von der Lehrmittelcentrale in Wien; 44 Gesteine und Hüttenproducte vom Kupferwerk Hermanseifen; 26 Mineralien und Gesteine von Frankenstein von Herrn Heinrich Freiherrn v. Foullon-Norbeck; 20 Proben von Türkis, Hiddenit und Edelopal von Herrn Moriz Armany in Wien; 1 Saphir und 1 Diamant von Herrn S. Halberstadt in Wien; endlich eine sehr schöne Goldstufe von Muszari bei Brád von Herrn Dr. Philipp Goldschmidt in Wien.

Kleinere Suiten oder einzelne Stücke schenkten die Herren: Aufschneider, Prof. Dr. F. Berwerth in Wien, James B. Boll, Dr. v. Boskowitz und Albert Brandeis in Wien, L. H. Fischer, Maler, in Wien (10 Opale und Granaten), Friedrich Goldberger in Wien (5 Goldquarze), Dr. Grunow in Berndorf (3 Millerite), Bergwerksdirector Rudolf Härche in Gläsendorf, J. H. Hirschler in Buluwayo (1 Gold), Josef Huber, städt. Lehrer in Wien, Custos E. Kittl in Wien, Adjunct F. Kohl in Wien, H. Landau in Coblenz (3 Hyacinthe von Niedermendig), Hofrath E. Ludwig in Wien, Max Maier, Pfarrer in Schaufling, Baiern, Dr. J. Melion in Brünn, C. v. Minich in Agram, Major Ornstein in Szamos-Ujvar (6 Dacittuffe und 3 Diabaskugeln), Prof. S. L. Penfield in New Haven, Conn., N. Primič in Ragusa (6 Golderze), Director L. St. Rainer in Wien (2 Goldstufen), Josef Röttinger, Ingenieur in Wien, Emil Samek in Wien, Hofrath Dr. F. Steindachner in Wien, Custos J. Szombathy in Wien, Eugen Troll in Wien, Hofrath R. v. Walcher-Moltheim in Wien, Adjunct N. Wang in Wien (11 Golderze von Eule) und Dr. E. Wulff in Schwerin.

### γ) Baumaterialien.

Durch die eigenen Aufsammlungen des Herrn kön. Rathes F. Karrer beim Bau der Wiener Stadtbahn und den Schleussenarbeiten am Donausporn bei Nussdorf, ferner in den Steinbrüchen am Untersberg bei Salzburg und von Adnet bei Hallein erhielten wir als Geschenk 43 Stück.

Die Gesellschaft für Marmorindustrie Kiefer in Oberalm bei Hallein hat über Karrer's Vermittlung eine ganze Reihe Gesteinsproben für Handstücke, meist in geschliffenem Zustande, aus den Steinbrüchen von Adnet, vom Hohen Göll, von Wiesthal, von Gastein und Pass Lueg eingesandt. Ebenso wurden von ihr erst in den letzten Tagen 3 grosse Platten in geschliffenem Zustande (Format 68 Cm. zu 53 Cm. unserer grossen Gesteinstableaux), und zwar Breccie von Brixlegg in Tirol, Megalodonkalk vom Hohen Göll und gelben Untersberger Marmor dem Museum zum Geschenk gemacht. Es sind im Ganzen 23 kleine geschliffene Platten und 3 grosse Schauplatten.

Herr Prof. H. Katuric in Zara hat neuerlich unserer sehr vollständigen Sammlung an Baumaterialien von Zara und dem Kronlande Dalmatien eine sehr werthvolle Ergänzung durch 21 Stück Baugesteine im Rohzustande zugeführt.

Kleinere Spenden sind uns zugegangen von den Herren: Hauptmann a. D. Josef Ornstein: Dacittuffe von Széplak bei Szamos-Ujvár in Siebenbürgen; Prof. Heinrich Schmid; Ziegeldeckermeister W. Radda: 2 grosse Tafeln englischer und französischer Dachschiefer u. s. w., im Ganzen 29 Stücke.

Im Tausche gegen österreichische Baumaterialien erhielten wir von dem Museum der kön. polytechnischen Hochschule in Berlin eine sehr werthvolle Suite hauptsächlich von als Werksteine in Deutschland in Verwendung stehenden Sandsteinen aus verschiedenen Formationen und sehr schöne Decorationsgesteine, namentlich Marmore aus der Lahngegend (Nassau, Rheinprovinz), im Ganzen 125 Stücke.

### d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.

Das Einlaufjournal verzeichnet 93 Posten neuer Erwerbungen. Unter den Geschenken sind hervorzuheben: ein grosser verzweigter Lepidodendronstamm, sowie zwei Sigillarienstämme von bedeutenden Dimensionen aus Segengottes von Herrn Centraldirector Hugo Rittler in Segengottes; reiche Sammlungen Steinkohlenpflanzen aus Sziersza, Pflanzen aus den feuerfesten Thonen von Grojec, Ammoniten aus dem weissen Jura in Paczaltowice u. s. w. von Herrn Berginspector Franz Bartonec in Sziersza bei Třebín; Fossilien aus dem mährischen Tertiär, worunter viele Originalexemplare, von Herrn Prof. Anton Rzehak in Brünn.

Werthvolle Geschenke spendeten ferner Frau Anna Breitner in Mattsee: Eocänfossilien; dann die Herren Jos. Adam: Jura-fossilien von Asparn a. Z.; Ingenieur N. Alimanestianu in Bukarest: Tertiärfossilien aus einer Brunnenbohrung im Baragan; Prof. Benzon in Spalato: Triasfossilien; Sectionsgeologe Gejza v. Bukowski: Fossilien aus den Süsswasserschichten von Rhodus; Stationsvorstand Francesco Coassini in Knin: Ammoniten von Swinitza; Prof. Dr. E. v. Dunikowski in Lemberg: Flyschfossilien; Prof. E. Fugger in Salzburg: Modell eines Ammoniten und Gesteine; Th. Gartner: einen Rhinocerosmolar von Altmannsdorf; Prof. J. Glowacki in Leoben: fossile Insectenlarven; Josef Freiherr v. Gudenus: diluviale Säugethierreste von Mühlbach; Brauereidirector Hess in Ottakring: Tertiärfossilien aus einem Brunnenschachte; k. u. k. Hauptmann Heinr. Hlawka: Höhlenbärenfunde

von Pestere bei Élesd; Prof. Dr. Rud. Hoernes: Original Exemplare der *Pereiraia Gervaisi* von St. Bartholomae; Franz Jagelsky in Oed: Triasfossilien von Miesenbach; kön. ung. Rath Felix Karrer: Rhinocerosreste aus dem Wasseralmbachgraben; Ingenieur Theodor Kittl: Jura-Ammoniten von Paczałowice; Dr. Roderich Korolewsky: Unterkiefer eines pliocänen Schweines von Hennersdorf; Ingenieur Rudolf Latzel: Tertiärfossilien von Ottakring; Ludwig Freiherr v. Loeffelholz in München: Furchensteine aus dem Starhemberger See; Konrad Makart: fossile Säugethierknochen von Altmannsdorf; Prof. P. J. Malić in Sinj: mesozoische und Tertiärfossilien; Josef Marinitsch in Triest: *Lithiotis* von Divacca; Fra J. Marun in Knin: Eocänfossilien; Johann Meidl: Mammuthzahn und andere diluviale Säugethierreste von Nussdorf; Expositursleiter Michanović in Grahovo: Muschelkalkfossilien; Robert Morawski: Rückenschild einer tertiären Schildkröte (*Trionyx* sp.) von Nussdorf; Prof. Julian Niedzwiedzki in Lemberg: Karpathensandstein- und andere Fossilien aus Galizien; Dr. A. W. Pawlow in Moskau: ein Gypsmodell von *Balatonites bogdoanus*; Museal-director Dr. A. Petter in Salzburg: Tertiärfossilien von Miesbach; Dr. A. Redlich: Tertiärfossilien aus Rumänien; Platzmeister Resniczek in Leopoldsdorf: tertiäre Wirbelthierreste; Director Joh. Rudolf der Gewerkschaft in Siverić: Eocänfossilien vom Monte Promina; Prof. August Schletterer in Pola: *Ostrea* aus dem Rudistenkalk; Custos-Adjunct Fr. Siebenrock: Tertiärfossilien vom Monte Brione; Prof. Dr. J. v. Siemiradzki in Lemberg: brasilianische Tertiärfossilien; Karl Sikora: Tithonfossilien von Stramberg; Prof. Dr. O. Simony: Breccien und Augensteinconglomerate vom Dachsteingebirge; Lehrer Clemens Splichal in Hetzendorf: tertiäre Säugethierreste von Altmannsdorf; Hofrath Dr. Franz Steindachner: Eocänkoralle von Terkos Göl bei Constantinopel; Josef Graf Thurn-Valsassina: diluviale Säugethierreste; Prof. Dr. V. Uhlig in Prag: Tutenkalk von Tierlitzko; J. Widhalm: Tertiärfossilien von Witkowitz; k. u. k. Lieutenant Fritz Zahlbruckner: Nummuliten von Jegénye (Ungarn); k. u. k. Hauptmann des Generalstabscorps Heinrich Zucculin: Gesteine und Versteinerungen aus den Südalpen; Prof. Paul Žulić in Agram: Wirbelthierreste aus dem Leithagebirge und von Podsused; endlich vom naturhistorischen Museum in Bern: Gypsmodelle von *Zoophycus* und von der Actiengesellschaft »Kiefer« in Salzburg: Megalodonten aus dem Dachsteinkalke von Adnet.

Im Tauschwege wurden erworben: Permo-Carbon-Fossilien von Prof. M. Canavari in Pisa und einige Fossilien aus Palästina vom Naturalienhändler A. Hackl.

Angekauft wurden: Silurfossilien aus Böhmen, paläozoische Echinodermen von Bundenbach und aus Nordamerika, Pflanzenreste aus dem mährisch-schlesischen Culmschiefer, einige seltenere Fossilien aus der permischen Plattelkohle von Nürschan, Dogger-Ammoniten von Swinitza, Hieroglyphen aus dem Flysch von Florenz, Tertiärfossilien von Ottakring, tertiäre Säugethierreste von Tuchařitz, Ollersdorf, Nussdorf, Altmannsdorf und vom Laaerberg, diluviale Säugethierreste von Jaroslau, Nussdorf, Szatmár, ferner Tutenmergel und Stylolithen verschiedener Fundorte, endlich eine Collection von Fossilien verschiedener Formationen aus Amerika.

Durch Aufsammlungen wurden wieder umfangreiche Collectionen gewonnen. Herr Director Th. Fuchs hat auf seiner im Frühjahr nach Galizien und Schlesien unternommenen Reise nachfolgende Aufsammlungen vorgenommen: Tertiärfossilien in der Umgebung von Lemberg, Flyschversteinerungen bei Przemyśl, Krakau und Teschen, Kantengerölle bei Sziersza, Drucksuturen u. a. im Muschelkalk von Javorzno. Im Herbst hat Director Fuchs gelegentlich einiger Excursionen Flyschfossilien im Wienerwalde gesammelt.

Herr Custos E. Kittl hat auf seiner Bereisung von Dalmatien, Bosnien und Oberitalien in den Monaten April und Mai nachstehende Aufsammlungen gemacht: Süsswasserconchylien in den jungtertiären Süsswasserbecken von Sinj—Ruduša—Ribarić und von Siverić—Miočić, sodann Eocänfossilien in Ruda bei Sinj und am Monte Promina; Triasfossilien bei Muć, Knin, Grahovo und Esino. Im Laufe des Sommers machte Kittl wiederholte Aufsammlungen im Eocän von Mattsee, sodann im Herbst kleinere Aufsammlungen in Niederösterreich, so in Neudorf, Nussdorf, Miesenbach u. s. w.

Custos-Adjunct Dr. F. Wähner machte grössere Aufsammlungen im Sonnwendgebirge (Nordtirol) und in der Umgebung von Adnet (Salzburg), kleinere Aufsammlungen in Niederösterreich gelegentlich von Excursionen.

Volontär K. Eckhart machte Aufsammlungen von Tertiärfossilien in Ottakring.

Für das Museum machten ferner Aufsammlungen die Herren: Forstreferent V. Hawelka in Mostar (Eocän von Dabrica, diluviale Breccien von Čaplina), Prof. P. Jos. Malić in Sinj (Tertiär- und Triasfossilien), Director Johann Rudolf in Siverić (Tertiärfossilien), Franz Jagelsky in Oed (Triasfossilien).

Geschenke, zum Theil auch Ankäufe haben freundlichst vermittelt die Herren: Maler Ludwig Hans Fischer, H. Presl, Architekt Ludwig Richter, Ingenieur Val. Beuerlein, Director des Marmorwerkes Oberalm und Sectionsgeologe Dr. J. J. Jahn.

### *e) Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

#### *α) Anthropologische Sammlung.*

Geschenke: von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale durch Vermittlung des Herrn Ambros Zündel, Schulleiters in Gmeinlebern: die Skeletreste aus einem prähistorischen Grabe von Getzersdorf bei Herzogenburg in Niederösterreich; von derselben Commission durch die Anthropologische Gesellschaft: einen Schädel aus einem prähistorischen Grabe bei Czechy, Bezirkshauptmannschaft Brody in Galizien; eine durch Herrn Prof. Dr. Karl L. Moser aufgesammelte Partie menschlicher und thierischer Knochen aus dem Weiten Loch bei Koflern nächst Gottschee; endlich noch die wissenschaftlich nicht mehr verwertbaren Reste von zwei Skeleten aus römischen Gräbern bei Zeiselmauer in Niederösterreich.

Durch Aufsammlung auf Kosten der Abtheilung: 10 Schädel und eine grosse Zahl von Extremitätenknochen von verschiedenen Grabstätten auf den Salomons-Inseln. Diese Collection ist zusammengebracht durch die eifrigen Bemühungen der Herren Schiffcommandant Schiffscapitän Adamowicz, Linienschiffsleutenant L. E. Grasberger, Linienschiffsarzt Dr. Alexander Kukič und Corvettenarzt Dr. R. Liehm von Sr. Maj. Schiff »Fasana«. Ferner erhielten wir die Reste aus 5 bronzezeitlichen Skeletgräbern bei Drasenhofen in Niederösterreich, ausgegraben von Custos J. Szombathy, und 3 Schädel aus mittelalterlichen Gräften bei Janjina auf der Halbinsel Sabioncello in Dalmatien, aufgesammelt von Dr. Wilhelm Hein und Dr. Hovorka v. Zderas.

Angekauft: Skeletreste aus einem Bronzezeitgrabe bei Bernhardsthal in Niederösterreich.

### β) Prähistorische Sammlung.

Geschenke: von Herrn Fabriksbesitzer Georg Haas die schon in der Einleitung erwähnten Funde aus den Tumulis vom Magdalenenberge bei St. Marein und von Brezje nächst Hönigstein in Krain; von der Prähistorischen Commission der kais. Akademie der Wissenschaften die durch Herrn Dr. Nowotny ausgegrabenen Funde von Grabbeigaben und Ansiedlungsresten aus den südlichen Bezirken der Insel Veglia; von der Anthropologischen Gesellschaft die grosse Ausbeute aus den von Custos Szombathy untersuchten Grabhügeln am Fusse der Malleiten bei Fischau am Steinfelde in Niederösterreich; von der k. k. Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale 3 der La Tène-Periode angehörige Bronzearmringe aus einem Skeletgrabe bei Getzersdorf nächst Herzogenburg in Niederösterreich und eine durch Herrn Prof. Dr. K. L. Moser in Triest ausgegrabene Fundsuite aus der Höhle bei Ungla im Küstenlande. Ferner von den Herren Ludwig Hans Fischer: neue Funde von den prähistorischen Ansiedlungen bei Oslavan in Mähren, römische und prähistorische Funde von Stillfried in Niederösterreich und römische Funde von Brigetio, dem heutigen Ó-Szőny bei Komorn; Ingenieur Hugo Stubenvoll und Gutsbesitzer Emerich v. Hideghethy in Vukovar: sehr interessante Thongefässfunde aus einer prähistorischen Ansiedlung zu Bogdanovce bei Vukovar in Slavonien; Hugo Stubenvoll: Bronzen aus frühmittelalterlichen Gräbern bei Vukovar; Wilhelm Neuschul in Deutschbrod: einen Bronzeflachmeissel von Raudnitz in Böhmen; Director Julius Pichler in Brunn am Steinfelde: eine gute Collection von Funden aus der prähistorischen Ansiedlung auf der Malleiten; Mathias Gruder in Eibesthal in Niederösterreich durch Herrn Dr. W. Hein: Skeletreste und 2 Bronzearmringe aus einem Bronzezeitgrabe bei Eibesthal; Prof. Robert Bengler in Znaim: eine Sammlung frühmittelalterlicher Thongefässreste von Znaim; Dr. E. Nowotny: merkwürdige prähistorische und römische Bronzefibeln von Veglia; endlich von Herrn Eugen Baron Ritter-Záhony in Görz durch Herrn Prof. George Niemann: eine bronzene La Tène-Kette und Bronzeringe von St. Andree in Kärnten.

Aufsammlungen auf Kosten des Museums: Gold-, Bronze- und Thonbeigaben aus bronzezeitlichen Grabhügeln bei Tirol und bei Ruppau auf der kais. Domäne Kronporitschen bei Pilsen, ausgegraben von Custos Szombathy, und eine Suite paläolithischer Funde von Willendorf bei Spitz a. D., ausgegraben von Herrn Ludwig Hans Fischer.

Ankäufe: Bronzefunde aus Gräbern von Roje bei Stattenberg, aus Tumulis beim Grad zu Skofelce bei St. Marein, bei Brusnitz nächst Rudolfswerth und bei Brezje nächst Hönigstein in Unterkrain, sämmtlich von Herrn Bartholomäus Pečnik ausgegraben, 2 Bronzebeile, 1 bronzener La Tène-Ring und 1 Keulenkopf aus Oberungarn, La Tène-Gräberfunde aus dem Oedenburger Comitat, Goldschmucksachen aus dem Schatzfunde bei Michalków bei Kolomea in Galizien, römische Funde von Ivoševci bei Zara, 1 Diorithhammer von Gumpung bei Eggenburg, 6 dubiose Steinwerkzeuge, angeblich aus Oberösterreich, typische Bronzefundstücke von verschiedenen Fundstellen Mährens und Oberungarns, 2 Bronzepaallstäbe von Kainisch bei Aussee, 1 Bronzebeil von Zellerndorf in Niederösterreich, bronzene, frühhallstattische Pferdegebisse von Stillfried an der March und eine Sammlung keramischer Fundstücke aus alten Gräbern auf der Insel Cypern.

### γ) Ethnographische Sammlung.

Nebst den schon in der Einleitung erwähnten Sammlungen des Herrn Alfred Sigl aus Deutsch-Ostafrika und den von Johann Natterer herrührenden Gegenständen aus Brasilien erhielten wir als Geschenke: 26 ethnographische Gegenstände von den Shangān-Kaffern, welche nördlich von der Delagoabai wohnen, von Herrn Adolf Epler; eine Sammlung von alten Steinwerkzeugen und Steingeräthen aus dem Gebiete der Vereinigten Staaten von Nordamerika, nebst einer Anzahl von Abgüssen der im United States National Museum befindlichen Originalgegenstände dieser Art von der Smithsonian Institution in Washington (97 Nummern und 44 Stücke für Tauschzwecke); eine fast vollständige Sammlung von Arzneien, welche die Chinesen zu Heilzwecken verwenden, in Canton auf Grund eines chinesischen Werkes zusammengestellt von Herrn B. Buschmann, Chef der Shanghaier Firma Eduard Schellhaas & Co., durch Vermittlung des Herrn k. u. k. Generalconsuls Josef Haas in Shanghai (374 Nummern); zwei Gegenstände aus Java von Herrn Sigmund Egon Schlesinger; einen Mattenwebstuhl aus der Südsee von Herrn Baron Heinrich Foullon-Norbeek; zwei Gegenstände der Cunivos-Indianer vom oberen Rio Ucayali (Peru) von Herrn Richard Payer; einige Stücke aus Albanien von Herrn Viceconsul J. E. Pisko in Janina; ein Stück aus Sardinien von Herrn Dr. A. Brezina; zwei Stücke von den Zoreish-Indianern der Trinidad-Bai in Californien (vom Jahre 1854) von Herrn k. u. k. Hauptmann a. D. C. Freiherr v. Löffelholz und die Imitation einer Cycadenfibel aus den Gräbern von Kamunta im Kaukasus von Herrn Geheimrath Dr. W. Grempler in Breslau.

Durch Aufsammlungen gegen Ersatz der Ausgaben erhielten wir von den Herren k. u. k. Viceconsul Carl Peez in Varna: 50 Nummern ethnographische Gegenstände aus Bulgarien, Bosnien, der Hercegovina, Albanien, Rumänien, aus Constantinopel und Athen; Hofrath Dr. F. Steindachner: 3 türkisch-bosnische Waffen; die schon in der Einleitung erwähnte Sammlung von der Weltreise Sr. Maj. Schiff »Fasana«; 13 ethnographische Gegenstände aus Albanien von den Lab-Arnauten und Pindos-Wallachen, gesammelt von Herrn k. u. k. Viceconsul Julius Pisko in Janina; 71 ethnographische Gegenstände aus Westafrika, gesammelt bei Gelegenheit der Reise Sr. Maj. Schiff »Donau« 1894—1895 durch Herrn Linienschiffsleutenant Ritter v. Höhnel und Buschmann-Pfeilgift, erworben von Sr. Maj. Schiff »Zrinyi« im Caplande.

Durch Ankauf endlich wurden erworben: 1 Götzenfigur von Neu-Irland; 6 ethnographische Gegenstände aus der Südsee; eine Sammlung von 402 ethnographischen Gegenständen von den Orāng Semang auf Malakka, gesammelt von Cerruti; 1 japanische Bronzevasse und 4 indische Waffen.

## IV. Die Bibliotheken.

Von dem Intendanten wurde die Herstellung und Drucklegung eines allgemeinen Zeitschriftenkataloges aller Abtheilungen beschlossen, damit leicht ersehen werden könne, welche Zeitschriften überhaupt in den Museums-Bibliotheken vertreten und welche Bände oder Jahrgänge davon in den einzelnen Abtheilungen vorhanden sind.

Mit der Durchführung dieser Arbeit und der Redaction des Kataloges wurde der wissenschaftliche Hilfsarbeiter der geologisch-paläontologischen Abtheilung Dr. A. v. Böhm betraut, dem von den übrigen Abtheilungen das hiezu erforderliche



Material beigelegt wird. Dank dem Eifer, mit welchem sich derselbe dieser mühevollen und grosse Sorgfalt und Genauigkeit erfordernden Arbeit unterzog, dürfen wir hoffen, dass es gelingen wird, noch im Laufe des Jahres 1896 diesen Katalog zu vollenden.

### *a) Zoologische Abtheilung.*

Die Geschäfte der allgemeinen Bibliothek der zoologischen Abtheilung besorgte Herr Joh. Fritz unter der verantwortlichen Leitung des Herrn Dr. H. Rebel.

Im Laufe des verflossenen Jahres wurden umfassende Neuauflagen vorgenommen, und zwar erfuhren die früher nach verschiedenen Gesichtspunkten geordneten Einzelwerke eine neue einheitliche Anordnung und wurden auch von den Zeit- und Gesellschaftsschriften die zehn Kästen füllenden Publicationen aus Deutschland, Oesterreich-Ungarn, England, Italien und Spanien neu aufgestellt.

Für die Einzelwerke wurde ein Verzeichniss in Form eines Journales, für die periodischen Schriften ein nach Druckorten geordneter Zettelkatalog angelegt.

Der Zuwachs der Bibliothek beträgt an Einzelwerken und Separatabdrücken 489 Nummern in 512 Theilen, wovon 268 Nummern in 285 Theilen als Geschenke, 138 Nummern in 144 Theilen durch Ankauf und 83 Nummern in ebenso vielen Theilen durch Tausch erworben wurden.

An periodischen Publicationen liefen 212 Nummern im Tausche gegen die »Annalen« und 58 Nummern durch Ankauf ein.

Von 19 auswärtigen Interessenten wurden 40 Werke in 52 Bänden entlehnt.

### *b) Botanische Abtheilung.*

Die Geschäfte der Bibliothek besorgte wie in den früheren Jahren Herr Assistent Dr. A. Zahlbruckner.

Der Zuwachs der Bibliothek beträgt:

Einzelwerke, Separatabdrücke und Ausschnitte: 250 Nummern in 302 Theilen; davon sind 127 Nummern in 142 Theilen als Geschenk, 44 Nummern in ebensoviel Theilen durch Tausch und 79 Nummern in 116 Theilen durch Kauf erworben.

Periodische Publicationen (darunter 3 neue) 78 Theile, davon 6 als Geschenk, 33 durch Tausch und 39 durch Abonnement.

Der Gesamtzuwachs beträgt hiemit 253 Nummern in 380 Theilen, und der Stand der Bibliothek ist mit Schluss dieses Berichtes auf 10.055 Nummern in 14.295 Theilen angewachsen.

An die Universitätsbibliothek in Upsala wurden 19 Nummern Doubletten im Tausche abgegeben.

### *c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.*

Die Verbuchung der Bibliothekseinläufe besorgte auch in diesem Jahre in dankenswerther Weise Herr k. k. Hofsecretär Alois Petter.

Zugewachsen sind der Bibliothek im Laufe des Jahres an Einzelwerken und Separatabdrücken 413 Nummern in 576 Theilen, und zwar 93 als Geschenk, 298 durch Ankauf und 22 aus älteren doubletten Zeitschriften ausgeschnitten; von Zeit- und Gesellschaftsschriften 85 Nummern (davon 2 neu) in 263 Bänden, davon 12 als Geschenk, 29 im Tausche gegen die »Annalen« und 44 im Kauf.

Der Gesamtstand, so weit er sich durch Berücksichtigung der Veränderungen gegenüber dem vorjährigen Stande ergibt, beträgt Ende 1895:

|                                                   |                  |                |  |
|---------------------------------------------------|------------------|----------------|--|
| Zeit- und Gesellschaftsschriften . . . . .        | 188 Nummern in   | 4954 Theilen   |  |
| Einzelwerke und Separata . . . . .                | 13274 » »        | 14186 »        |  |
| dazu die Bibliothek d. physikalischen Hofcabinets | 1066 » »         | 2400 »         |  |
| Summa . .                                         | 14528 Nummern in | 21540 Theilen. |  |

Nach dem Ausleihprotokoll wurden von 23 Parteien 63 Bände entlehnt.

Die von Prof. Berwerth durchgeführte Ausnummerirung der Bibliothek kam theilweise zu einer definitiven Erledigung, indem ein grosser Theil der Zeitschriften mit den zuständigen Nummern in Aluminiumaufdruck versehen wurde.

#### *d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.*

Die Bibliotheksgeschäfte wurden auch in dem abgelaufenen Jahre von Dr. A. v. Böhm besorgt; neben den laufenden Arbeiten wurde die Anlegung eines Materienkataloges neben den beiden alphabetisch nach Autoren geordneten Hauptzetteln begonnen. Die Abschreibung der Zettel, die durch den Hofhausdiener Unterreiter besorgt wird, naht der Vollendung, die systematische Anordnung der Zettel durch Dr. A. v. Böhm ist bis zum Buchstaben E gediehen.

Der Zuwachs der Bibliothek beträgt:

Einzelwerke und Separatabdrücke: durch Kauf 138 Nummern in 144 Theilen, durch Tausch 64 Nummern in 66 Theilen, als Geschenk 121 Nummern in ebenso vielen Theilen, zusammen 323 Nummern in 331 Theilen.

Lieferungswerke: durch Kauf 13 Nummern in 27 Lieferungen, durch Tausch 3 Nummern in 4 Lieferungen, als Geschenk 3 Nummern (davon 1 identisch mit 1 Kaufnummer) in 5 Lieferungen, zusammen 18 Nummern in 36 Lieferungen, davon 3 Nummern in 4 Lieferungen neu.

Zeit- und Gesellschaftsschriften: durch Kauf 39 Nummern in 61 Bänden, beziehungsweise Jahrgängen, durch Tausch 87 Nummern in 203 Bänden, als Geschenk 14 Nummern in 80 Bänden (wovon 1 Nummer identisch mit 1 Tauschnummer), zusammen 139 Nummern in 344 Bänden, wovon 23 Nummern in 95 Bänden neu.

Karten: durch Kauf 6 Nummern in 44 Blättern, durch Tausch 10 Nummern in 146 Blättern, zusammen 16 Nummern in 190 Blättern, davon 7 Nummern in 84 Blättern neu.

Der Gesamtstand der Bibliothek beträgt Ende 1895: Einzelwerke und Separatabdrücke 11.021 Nummern, Zeit- und Gesellschaftsschriften 441, Karten 676, zusammen 12.138 Nummern.

Die Ausleihjournale zeigen, dass im Jahre 1895 an 45 Parteien 278 Entlehnungen erfolgt sind, die sich auf 605 Bände und Karten beziehen.

An Photogrammen sind folgende Neueinläufe zu verzeichnen: durch Kauf 1 Blatt aus der Sellagruppe, 25 Blätter aus der Schweiz, 19 aus Italien, 20 aus Wieliczka, 24 aus Nordamerika; als Geschenk 15 Blätter aus der Dachsteingruppe von Prof. Dr. Oscar Simony in Wien, 2 aus Indien von Schiffslieutenant Gratzel, 8 Mikrophotogramme von Dünnschliffen von Gottlieb Marktanner-Turneretscher in Graz; ferner 4 Blätter vom Laaerberg, 39 von der Salzachenge und dem Blumbachthal, 81 aus dem Sonnewendgebirge, 28 aus Bosnien und der Hercegovina und 46 Photo-

gramme von verschiedenen geognostischen Objecten, photographirt von Dr. Franz Wähner, zusammen 312 Blätter.

Die Photogrammsammlung zählt Ende 1895 1658 Blätter.

### *e) Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

Die Bibliothek der anthropologisch-prähistorischen Sammlung erhielt im Jahre 1896 durch Ankauf 6, als Geschenk 2 und im Tauschwege 104, im Ganzen 112 periodische Schriften in 155 Bänden. An dem Tauschverkehre participirten die Anthropologische Gesellschaft in Wien durch 83 Vereine und Redactionen mit 93 Publicationen und die Intendanz des Museums (»Annalen«) durch 16 Vereine und Redactionen mit 16 Publicationen, von denen jedoch 5 als Duplicate erscheinen und in der Bändezahl nicht mitgezählt werden. Mit 4 Redactionen wurde in diesem Jahre der Tauschverkehr neu eingeleitet. Von 42 Vereinen und Redactionen unterblieben die Zusendungen.

An Einzelwerken erhielt die Bibliothek 86 Nummern in 102 Theilen, davon 2 durch die Intendanz, 56 durch die Anthropologische Gesellschaft und 28 durch Kauf.

Der Gesamtstand der Bibliothek Ende 1895 betrug: Einzelwerke 2507 Nummern in 5013 Bänden, periodische Schriften 173 Nummern in 2306 Bänden, zusammen 1680 Nummern in 7319 Bänden.

Herr Assistent Dr. Wilhelm Hein führte auch in diesem Jahre die Geschäfte der ethnographischen Fachbibliothek, wobei er von Herrn Alfred Wolfram unterstützt wurde. Letzterer brachte die im Vorjahre begonnene Neukatalogisirung der Bibliothekswerke nahezu fertig.

An laufenden Zeitschriften bezog diese Bibliothek:

49 Zeitschriften im Tausch gegen die »Annalen« durch die Intendanz, 67 Zeitschriften von 51 Gesellschaften und Redactionen durch die Anthropologische Gesellschaft gegen Ersatz der Kosten der von derselben für diese Schriften abgegebenen Tauschexemplare ihrer »Mittheilungen«, 25 Zeitschriften durch Ankauf. Zusammen 142 Zeitschriften, davon 12 neu. Aeltere Jahrgänge einer nicht mehr erscheinenden Zeitschrift widmete Herr Custos-Adjunct Fritz Siebenrock als Geschenk.

An Einzelwerken erhielt die Bibliothek: als Geschenke 11 Nummern durch die Intendanz, 74 Nummern durch die Anthropologische Gesellschaft; durch Ankauf 46 Werke in 51 Bänden, so dass der gesammte Zuwachs im Jahre 1895 an Einzelwerken 131 Nummern beträgt.

Der Gesamtstand der Bibliothek betrug mit Ende 1895: an Einzelwerken 4226 Theile, an periodischen Werken 3023 Theile, zusammen 7249 Theile in 3726 Nummern.

Die Atlanten- und Kartensammlung wurde um 1 Nummer vermehrt; deren Gesamtstand beträgt 42 Nummern.

In der Photographiensammlung ist ein Zuwachs von 210 Stücken zu verzeichnen, darunter als Geschenke eine Serie von 18 Photographien von Aegypten und von 68 Photographien von der Bukowina von Herrn Custos Josef Szombathy, 25 Photographien von Neu-Guinea von Herrn V. Petersen in Shanghai und 19 Photographien von Tunis von Herrn Philipp Wilhelm Ritter v. Schoeller. Weiter gingen im Tauschwege ein 13 Photographien von Kalmücken und Somali vom Museum für Völkerkunde in Hamburg und durch Ankauf 43 Photographien von den Orang

Sēmang auf Malāka von Herrn Cerruti und 24 Photographien von Japan, China, Birma, Kaschmir und Vorderindien von V. Heck.

Der Gesamtstand der Photographien beträgt 4582, jener der Abbildungen 400 Nummern.

## V. Wissenschaftliche Reisen und Arbeiten der Musealbeamten.

### *a) Zoologische Abtheilung.*

So wie im vorigen Jahre bei der Tiefsee-Expedition im Mittelmeere besorgt Herr Hofrath Dr. Steindachner, wie schon in der Einleitung erwähnt, seit October 1895 die Leitung des wissenschaftlichen Stabes der Tiefsee-Expedition im rothen Meere.

Herr Custos L. Ganglbauer unternahm, unterstützt durch eine Subvention aus unserem Reisefond, eine Sammelreise nach dem Herkulesbade bei Mehadia und nach Siebenbürgen. Ueber die sehr befriedigenden Ergebnisse dieser Reise werden wir einen ausführlicheren Bericht bringen. Ueberdies machte Ganglbauer Sammel-excursionen in das Schneeberg- und Wechselgebiet unserer Alpen.

Herr Custos Dr. v. Lorenz hatte Gelegenheit, während einer nach Bosnien unternommenen Excursion in dem Museum zu Sarajevo die reichen ornithologischen Sammlungen eingehend zu besichtigen, welche von Herrn Custos Reiser im Occupationsgebiete, dann in Bulgarien, Montenegro und Griechenland gemacht wurden und das werthvolle Materiale für die »Ornis balcanica« bilden, von welcher ein Theil (Bulgarien) bereits durch die bosnisch-hercegovinische Landesregierung publicirt wurde.

Herr Custos-Adjunct Fr. Kohl führte, durch einen Betrag aus dem Reisefond unterstützt, zoologische Sammelexcursionen im tirolischen Hochgebirge während der Monate Juli und August durch, welche trotz der grossen Dürre ein befriedigendes Ergebniss lieferten.

Herr Assistent A. Handlirsch benützte, unterstützt durch eine Reisesubvention aus dem Fond des Museums, seinen Urlaub zu zahlreichen Excursionen in die Vor-alpen und in das Gebiet der niederösterreichisch-steirischen Alpen, welche, ebenso wie die vielen Ausflüge Handlirsch's in die Umgebung Wiens, eine reiche Ausbeute lieferten. Hauptsächlich sind es die kleinen, zarten Rhynchotenformen (Capsiden, Cicadinen etc.), die, in der Musealsammlung meist durch wenige alte und mangelhaft präparirte Stücke vertreten, nun in grosser Individuenzahl frisch und gut präparirt zur Verfügung stehen. Die diesjährige Ausbeute enthält ausser mehreren in der Musealsammlung bisher nicht vertretenen auch einige ganz neue Arten.

Herr Dr. R. Sturany reiste, unterstützt mit einer Subvention aus dem Reisefond, nach den Plitvicer Seen in Croatien und verwendete dort den Monat Juni auf zoologische Aufsammlungen. Ein ausführlicherer Bericht über diese Reise und deren Ergebniss ist in den Notizen dieser »Annalen« erschienen (Bd. X, pag. 79—82).

Herr Dr. H. Rebel unternahm, ebenfalls durch eine Subvention aus dem Reisefond unterstützt, in den Monaten Juli—August eine Sammelreise in das Ortlergebiet. Ein längerer Aufenthalt auf der Franzenshöhe selbst entsprach in Folge ungünstiger Witterungsverhältnisse nicht den gehegten Erwartungen. Namentlich brachte der mit Hilfe einer Lampe von starker Leuchtkraft betriebene Nachtfang nur geringe Ausbeute. Immerhin wurde eine Reihe seltener Arten, namentlich an Microlepidido-

pteren, welche an Ort und Stelle präparirt wurden, erbeutet. Auf der Rückreise lieferte ein mehrtägiger Aufenthalt in Meran und Bozen noch gute Beute.

Von Publicationen der Beamten der zoologischen Abtheilung erschienen im Jahre 1895:

Dr. Fr. Steindachner: Ueber einige Fischarten Mexicos und die Seen, in welchen sie vorkommen. Von Prinzessin Therese von Bayern und Dr. Fr. Steindachner. (Denkschr. der kais. Akademie der Wissensch., Bd. 62, pag. 517—530.)

— Ueber das angebliche Vorkommen von *Coronella girondica* Daud. in der Umgebung von St. Pölten. (Annalen, Bd. X, Notizen, pag. 77.)

— Bericht über Dr. Sturany's herpetologische Ausbeute in der Umgebung der Plitvicer Seen in Croatien. (Ebendasselbst, pag. 78.)

Dr. Fr. Brauer: Bemerkungen zu einigen neuen Gattungen der Muscarien etc. Mit 1 Taf. (Sitzungsber. der kais. Akademie der Wissensch., math.-nat. Cl., Bd. CIV, Abth. I, Juli 1895.)

— Besprechung von Dr. J. F. Judeich und H. Nitsche's Lehrbuch der mitteleuropäischen Forstinsectenkunde. (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges., 1895, pag. 312.)

Dr. Emil v. Marenzeller: Bericht der Commission für Erforschung des östlichen Mittelmeeres. XVI. Zoologische Ergebnisse. V. Echinodermen, gesammelt 1893, 1894. (Denkschr. der kais. Akademie der Wissensch., Bd. 62, pag. 123.)

— Ueber eine neue *Echinaster*-Art von den Salomon-Inseln. (Ebendasselbst, pag. 531.)

— *Phalacrostemma cidariophilum*, eine neue Gattung und Art der Hermelliden. (Anzeiger der kais. Akademie der Wissensch., 1895, Nr. XVIII.)

— *Myxostoma asteriae* n. sp. ein Endoparasit von *Asterias*-Arten. (Ebendasselbst.)

K. Koelbel: Crustaceen und Myriopoden von Ratzes. (Dr. K. Prossliner's »Bad Ratzes«.)

Ludwig Ganglbauer: Die Käfer von Mitteleuropa. Zweiter Band. Familienreihe *Staphylinoidea*. I. Theil. *Staphylinidae*, *Pselaphidae*. Mit 38 Fig. Wien 1895. Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn. 880 pag.

— Ein neuer *Dichotrachelus* aus den Ostalpen. (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges., Bd. XLV, Jahrg. 1895, pag. 180—181.)

— Zwei neue Anophthalmen. (Wiener Entom. Zeit., XIV. Jahrg., 1895, pag. 261 bis 263.)

Dr. L. v. Lorenz: Verschiedene Referate und Notizen in den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges., Bd. XLV, 1895.

Fr. Kohl: Zur Monographie der natürlichen Gattung *Sphex* Linné. Mit 2 Tafeln. (Diese »Annalen«, Bd. X, pag. 42—74.)

— *Hymenoptera* in Dr. K. Prossliner's »Bad Ratzes«, eine topographisch-kunstgeschichtlich-naturwissenschaftliche Localskizze, 1895, pag. 50.

Fr. Kohl revidirte auch das umfangreiche Manuscript für den VIII. Band des im Drucke begriffenen Hymenopterenkataloges von Prof. Dr. K. W. v. Dalla Torre.

A. Handlirsch: Nachträge und Schlusswort zur Monographie der mit *Nysson* und *Bembex* verwandten Grabwespen. (Sitzungsber. der kais. Akademie der Wissensch., math.-nat. Cl., Bd. CIV, Abth. I, pag. 801—1079, mit 2 Tafeln.)

— Neue Grabwespen aus der Sammlung des Leydener Museums. Notes Leyden Museum. Vol. 17, Nr. I—III, pag. 107.

— *Classando Rinoti di Candia* von Gino Olivi. (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges., Bd. XLV, pag. 302.)

Ausserdem zahlreiche Referate über zoologische Publicationen in den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. und in anderen Zeitschriften. Auch wurde Handlirsch von der deutschen zoologischen Gesellschaft mit der Redaction der Abtheilungen *Rhynchota* und *Neuroptera* s. l. des grossen Sammelwerkes »Das Thierreich« betraut.

Dr. R. Sturany: Bestimmungsliste der von Herrn Dr. Conrad Natterer auf Sr. Maj. Schiff »Taurus« im Marmarameere gedredhten Mollusken. (Anzeiger der kais. Akademie der Wissensch., Jahrg. 1895, Nr. 1.)

— Sammelreise nach den Plitvicer Seen in Croatien. (Diese »Annalen«, Bd. X, Notizen, pag. 79—82.)

Dr. H. Rebel: Zwei Macrolepidopteren, neu für Oesterreich-Ungarn. (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges., XLV. Bd., 1. Heft.)

— *Argema Besanti*, eine neue Saturnide aus Ostafrika. (Ebendasselbst, 2. Heft.)

— Eine neue *Tenaris*-Form von den Salomon-Inseln. (Ebendasselbst, 3. Heft.)

— Eine Heteroceren-Ausbeute aus der Sahara. (Ebendasselbst, 8. Heft.)

— Verzeichniss der von Dr. R. Sturany im Jahre 1895 in Croatien gesammelten Lepidopteren. (Ebendasselbst, 9. Heft.)

— Ueber das Auftreten einiger Lepidopteren-Raupen als Schädlinge im Jahre 1895. (Ebendasselbst, 10. Heft.)

— Lepidopteren der Umgebung von Ratzes in Dr. K. Prossliner's »Bad Ratzes«, Bilin 1895.

Fachreferate in den Schriften der genannten Gesellschaft, sowie daselbst eine Reihe zusammenhängender Vorträge als Einführung in ein wissenschaftliches Studium der Lepidopteren.

### b) Botanische Abtheilung.

Herr Custos Dr. G. v. Beck führte, durch das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht und den Reisefond unseres Museums unterstützt, seine botanischen Forschungen in Illyrien auf einer fünften Reise fort. In der zweiten Hälfte seines Urlaubes war das Semmeringgebiet das Ziel wiederholter Excursionen Dr. v. Beck's.

Dr. A. Zahlbruckner brachte, durch eine Subvention aus dem Reisefond unterstützt, den grössten Theil seines Urlaubes in Tirol zu, und zwar waren es in erster Linie die Dolomiten von Neumarkt bis Cortina, die zum Behufe von Aufsammlungen durchwandert wurden.

An Publicationen aus der botanischen Abtheilung sind namhaft zu machen:

Dr. G. v. Beck: Flora von Südbosnien und der angrenzenden Hercegovina. VII. Theil. (Diese »Annalen«, Bd. X, pag. 166—212.)

— \*Ueber Mischfrüchte (Xenien) und deren Entstehung. 9 pag. mit 4 Fig. (»Wiener Illustr. Gartenzeitung«, pag. 151.)

— Die Gattung *Nepenthes*, eine monographische Skizze. 1 Farbentafel, 15 Fig., 45 pag. (Ebendasselbst, pag. 96 ff.)

— Berichte über die »Sprechabende über das Gesamtgebiet der Horticultur«, XV—XXIII, 69 pag., 1 Fig. (Ebendasselbst, pag. 31 ff.) Darin: Formen der *Tillandsia* (*Wallisia*) *Lindeniana* Hort. Lind.; *Ophrys*-Arten; *Welwitschia mirabilis* Hook.; \*Ueber die wichtigsten Pflanzenneuheiten der letzten Jahre; Sprossbildende Keimlinge von *Tropaeolum*, *Agave Maximiliana* Baker, *Catasetum Bungeothii* v. *trilobum* und *C. semiroseum* n. v.; *Calanthe Laucheana* n. h.; \*Bigenerische Bastarde.

Dr. G. v. Beck: Die bosnische Schwertlilie *Iris bosniaca* G. Beck. 2 pag., 1 Farbentafel. (Ebendasselbst, pag. 215.)

- Sarracenien. 1 Farbentafel, 2 pag. (Ebendasselbst, pag. 455.)
- \*Ueber die Wechselwirkung zwischen Edelreis und Unterlage. 11 pag. (Ebendasselbst, pag. 325.)
- Zur Gründung der ersten höheren Gartenbauschule in Oesterreich. (Wiener Landwirthsch. Zeitung, Nr. 73.)
- Eine interessante neue Missbildung im Blütenstande des Maises. (Ebendasselbst, Nr. 73.)
- Noch eine beachtenswerthe Missbildung des Maises. (Ebendasselbst, Nr. 85.)
- Eine sonderbare Stoppelrübe. Mit Figur. (Ebendasselbst, Nr. 90.)
- \*Altes und Neues über die Rose. (Illustr. prakt. Blätter, pag. 53 ff., auch Wiener Zeitung, Nr. 34.)
- \*Die *Geum*-Arten der Balkanländer. 4 pag. (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges., pag. 101.)
- Uebersicht über die wichtigste auf Oesterreich bezugnehmende floristische und pflanzengeographische Literatur des Jahres 1894. (Ebendasselbst, pag. 29 und 72.)

Dr. v. Beck redigirte mit Herrn Secretär F. Abel die »Wiener Illustrierte Gartenzeitung« und verfasste zahlreiche Referate, Besprechungen und Berichte in verschiedenen Fachzeitschriften.

Neben seinen Universitätscollegien hielt derselbe auch einige öffentliche Vorträge, deren Themata (in obiger Liste mit \* bezeichnet) auch Gegenstand weiterer Veröffentlichungen bildeten.

Als Generalsecretär der k. k. Gartenbau-Gesellschaft leitete er als Vorsitzender die monatlichen Sprechabende über das Gesamtgebiet der Horticulturn, wobei derselbe Gelegenheit zu mancherlei fachlichen Mittheilungen fand.

Dr. A. Zahlbruckner: Lobeliaceae Brasilienses e collectionibus imprimis Dr. A. Glaziov. (Vidensk. Medd. naturh. foren. Kjobenhavn, 1895, pag. 67—71.)

- Materialien zur Flechtenflora Bosniens und der Hercegovina. (Wiss. Mittheil. aus Bosnien und der Hercegovina, III, 1895, pag. 596—614.)
- Eine neue *Adenophora* aus China, nebst einer Aufzählung der von Dr. v. Wawra daselbst gesammelten Adenophoren. (Diese »Annalen«, Bd. X, 1895, Notizen, pag. 55—56.)
- Flechten in Just's Botanischem Jahresbericht, XXI/1, 1895, pag. 121—142.
- Referate. (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges., Bd. XLV, 1895.)

Ferner hielt derselbe Vorträge in den botanischen Discussions- und Literaturabenden der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien und sprach in der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien »Ueber Orchideen«, auch betheiligte er sich an den vorhin erwähnten gärtnerischen Sprechabenden.

Dr. F. Krasser: Vergleichend-anatomische Untersuchungen fossiler Hölzer. II. (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges., Bd. XLV, pag. 421.)

Als Privatdocent an der k. k. Universität hält Dr. F. Krasser Vorlesungen über »Angewandte Pflanzenanatomie« und »Chemismus der lebenden Pflanze«. Ferner betheiligte sich derselbe auch an den botanischen Discussionsabenden in der zool.-bot. Gesellschaft mit einem Vortrage über »Missbildungen in der Inflorescenz von *Plantago major* L.«

### c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

Director Dr. Brezina besuchte während seines Ferialaufenthaltes in Oetz, Tirol, die eigenthümlichen, auf vulcanische Thätigkeit hindeutenden Fundpunkte der Umgebung von Köfel und sammelte dortselbst, sowie im krystallinischen Schiefergebiete des Oetzthales überhaupt Gesteine auf. Auf einer kleineren Excursion nach Schwadowitz sammelte derselbe Proben der Grubenerzeugnisse der dortigen Gegend.

Herr Prof. Berwerth hat während seines Sommerurlaubes die im Auftrage der kais. Akademie (Commission für die petrographische Erforschung der Centralkette der Ostalpen) in den Hohen Tauern begonnenen Studien fortgesetzt. Es wurde das Gneissgebirge in der Umgebung von Bad-Gastein und auf der Linie Kolm—Sonnblickspitze im Profil aufgenommen. Ferner wurde mit Herrn Prof. Becke ein gemeinschaftlicher Ausflug über die ganze Centralkette von Ober-Drauburg nach Lend ausgeführt, als dessen wichtigstes Ergebniss die Auffindung einer metamorphosirten Conglomeratbank in den krystallinischen Schiefen anzuführen ist. An Studienmaterial wurden 345 Nummern Gesteine gesammelt.

Mit Unterstützung aus dem Reisefond machten Prof. Berwerth und Dr. R. Köchlin gemeinschaftliche Ausflüge im östlichen Theile des Waldviertels behufs Aufsammlung petrographisch interessanter Gesteinsvarietäten, von denen besonders serpentinisirte Tremolith-Olivinfelse und Anorthit-Dioritschiefer zu erwähnen sind.

Herr kön. Rath Felix Karrer begab sich in diesem Jahre zum dritten Male in die Schweiz, und zwar in den südwestlichen Theil.

#### Vorträge und Publicationen:

Herr Director Brezina hielt eine Reihe von Vorträgen im Oesterr. Ingenieur- und Architektenverein »Ueber Sinter- und Krystallbildungen«, im Volksbildungsvereine »Aus dem Leben der Steine« und »Ueber Verwendung der Projection im Vortrag«, im Allgemeinen Frauenverein »Bilder aus dem Leben der Steine«, im Oesterr. Ingenieur- und Architektenverein »Ueber neuere Anschauungen auf dem Gebiete der Krystallographie« und schliesslich bei den Eisenbahnarbeitern im XI. Bezirke »Ueber Meteoriten bis zu ihrer Ankunft auf der Erde«. Im Vereine zur Abhaltung akademischer Vorträge für Damen hielt Director Brezina im Wintersemester 1895/96 einen Cursus »Aus dem Leben der Steine«.

E. Raimann und F. Berwerth: Analyse des Alnöit. (Diese »Annalen«, Bd. X, pag. 75.)

Dr. Fritz Berwerth: Dacittuff-Concretionen in Dacittuff. (Diese »Annalen«, Bd. X, pag. 78.)

— Mikroskopische Structurbilder der Massengesteine in farbigen Lithographien. Lief. I mit 8 Tafeln. Stuttgart 1895.

Ausserdem hielt Prof. Berwerth Vorlesungen an der Universität über »Petrographie des Grundgebirges« und »Einleitung in die Petrographie«.

Felix Karrer: Geologische Studien in den tertiären und jüngeren Bildungen des Wiener Beckens. Nr. 7—10. (Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1895, pag. 59 bis 76, mit 2 Tafeln grosser geologischer Durchschnitte.)

Von wissenschaftlichen Publicationen, welche am Materiale des Museums ausgeführt wurden, sind anzuführen:

Prof. E. Cohen: Meteoreisen-Studien. IV. (Diese »Annalen«, Bd. X, pag. 81.)

E. A. Wülfing: Beiträge zur Kenntniss der Pyroxenfamilie. Erste Fortsetzung. (Tschermak's Min.-petrogr. Mitth., N. F., Bd. XV, pag. 49.)



#### *d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.*

Herr Director Th. Fuchs unternahm auf Kosten der Dotation der von ihm geleiteten Abtheilung eine Sammelreise nach Galizien. Im Verlaufe des Herbstes machte er dann noch mehrere kleinere Excursionen in den Wienerwald, um die daselbst im Betriebe stehenden Steinbrüche in Bezug auf neuere Vorkommen von Fucoiden zu untersuchen.

Herr Custos Kittl bereiste im Frühjahr mit einer Unterstützung aus dem Reise-fond des Museums Norddalmatien und die angrenzenden Gebiete Bosniens. An diese Reise schloss sich der Besuch des Museums in Mailand an, wo Kittl die durch Stoppani von Esino beschriebenen Gastropoden in den Originalstücken untersuchte und studirte. Diese Studien wurden von dem Abtheilungsvorstande Herrn Prof. Dr. Ernesto Mariani in liberalster Weise gestattet, und ist Kittl diesem Herrn, wie auch dem Herrn Professore-Ajuto Dr. Benedetto Corti zu lebhaftem Danke verpflichtet. Nach Beendigung dieser Studien besuchte Kittl noch die Localität Esino selbst, wo er einige Touren und Aufsammlungen machte.

Im Sommer machte Kittl Aufsammlungen an verschiedenen Fundstellen im Eocän von Mattsee, woselbst Herr A. Breitner so liebenswürdig war, Grabungen auf seinem Grunde zu gestatten. Die Ausbeute war eine unerwartet reiche.

Am 23. und 24. September folgte Kittl einer freundlichen Einladung des Herrn Directors Augustin Weigl in Stein zum Besuche des städtischen Museums in Krems, welches reich an diluvialen Säugethierresten ist, und zum Besuche der Höhlen des Kremstales, aus welchen unser Museum die grosse, von Ingenieur F. Brun gespendete, von Prof. Dr. J. N. Woldrich bearbeitete Sammlung besitzt, die neuerdings von Herrn Weigl durch neuere interessante Funde bereichert wurde.

Im Herbst unternahm Kittl noch einige Excursionen in Niederösterreich, zum Theil gemeinsam mit Herrn K. Eckhart, so nach Miesenbach, Neudorf, in das Leithagebirge, endlich auch in der Nähe von Wien nach Biedermannsdorf etc.

Herr Dr. Wähner setzte auf eigene Kosten seine geologischen Untersuchungen im Gebirgsstock des Vorder-Sonnwendjoches in Nordtirol und auf Kosten der Dotation der geologischen Abtheilung seine Aufsammlungen in der Umgebung von Adnet fort. Aus diesen wären besonders zu erwähnen Cephalopoden des mittleren Lias von einem erst seit Kurzem bekannten Punkte, welche vor den meisten Adnetter Vorkommnissen durch den schönen Erhaltungszustand der Schale ausgezeichnet sind. Die vielfach in lebhaftem Betrieb stehenden zahlreichen Steinbrüche dieser Gegend liefern bei fortgesetztem Besuche in jedem Jahre eine oder die andere neue Thatsache von stratigraphischem oder paläontologischem Interesse. Im letzten Sommer wurden besonders die Verhältnisse an der Grenze des rhätischen Korallenkalkes (Dachsteinkalk) gegen die darauf lagernden Liaskalke neuerdings eingehend untersucht.

Herr Dr. A. v. Böhm machte glacialgeologische Studien in der Dachsteingruppe, um über Wunsch des Hofrathes Friedrich Simony das von diesem begonnene und in mehr als einer Hinsicht auch schon zum Abschluss gebrachte Werk der Erforschung dieser Gebirgsgruppe fortzusetzen.

Herr Carl Eckhart machte häufig Excursionen, besonders in der näheren und weiteren Umgebung von Wien; auf einer derselben erhielt er Kenntniss von zwei Brunnengrabungen in Ottakring, anlässlich welcher viele gut erhaltene Bivalven und Gastropoden der Grinzingen Fauna zu Tage gefördert und von ihm für das Museum angekauft wurden.

## Publicationen und Vorträge:

Theodor Fuchs: Ueber die Natur und Entstehung der Stylolithen. (Sitzungsber. der Wiener Akademie, Bd. CIII, pag. 673.)

- Studien über Hieroglyphen und Fucoiden. (Denkschr. der Wiener Akademie, Bd. LXII, pag. 369; ein Auszug hievon in den Sitzungsber., Bd. CIV, pag. 7.)
- Notizen von einer geologischen Studienreise in Oberitalien, der Schweiz und Süddeutschland. (Diese »Annalen«, Bd. X, Notizen, pag. 56.)

E. Kittl redigirte die »Mittheilungen der Section für Naturkunde des O. T.-C.« für welche er auch nebst kleineren Notizen und Referaten einige grössere Artikel verfasste wie: »Argon, ein neuer Bestandtheil der Atmosphäre« (in Nr. 3), »Vertheilung der Tiefablagerungen in den Meeresgründen« (in Nr. 5), »Dolomit« (in Nr. 12).

Herr Dr. Wähner hielt im Studienjahre 1894/95 an der Universität ein bisher nicht gelesenes fünfstündiges Collegium über »Stratigraphische Geologie«. Im Wintersemester 1895/96 begann er ein zum grössten Theile ebenfalls neues dreistündiges Collegium »Ueber sedimentäre Gesteine« und im Anschlusse daran ein zweistündiges Practicum »Methoden der Untersuchung sedimentärer Gesteine«. Ausserdem war Wähner beauftragt, einen der eben ins Leben gerufenen volksthümlichen Universitätscurse (»Allgemeine Geologie«) abzuhalten. Endlich wurden von ihm geologische Vorträge gehalten in der Section »Austria« des D. u. Oe. Alpenvereines, im Wiener Volksbildungsverein u. s. w.

A. v. Böhm: Ami Boué und die Vellacher Kočna. (Mitth. des D. u. Oe. Alpenvereines, 1895, Nr. 11.)

Weiter las Dr. A. v. Böhm in seiner Eigenschaft als Privatdocent an der k. k. technischen Hochschule dortselbst ein Colleg über Morphologie der Erdoberfläche und ein zweites über physische Geographie von Oesterreich-Ungarn. Er publicirte ferner mehrere Referate in Petermann's »Geographischen Mittheilungen« und in den »Mitth. der k. k. geogr. Gesellschaft«.

### e) *Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

Herr Custos Fr. Heger übernahm die Leitung einer im Monat September von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien veranstalteten wissenschaftlichen Excursion in das Occupationsgebiet, an der sich auch die Herren Dr. M. Haberlandt und Dr. W. Hein betheiligten. Dank der wohlwollenden Förderung Sr. Excellenz des Herrn Reichsfinanzministers Benjamin v. Kallay gestaltete sich dieselbe zu einem für die Theilnehmer überaus lehrreichen Ausfluge. Die Abfahrt von Wien fand am Morgen des 1. September über Budapest nach Sarajevo statt, wo die Ankunft am 2. September Mittags erfolgte. Die zwei nächsten Tage waren der Besichtigung der Stadt, des interessanten Museums, sowie der prähistorischen Fundstellen Sobunar, Debelobrdo und Butmir gewidmet. Am 5. und 6. September wurde die Hochebene des Glasinac besucht, wo Probegrabungen in den Tumuli vorgenommen wurden und ein höchst gelungenes arrangirtes Volksfest die Theilnehmer mit den Sitten und Gewohnheiten der Bewohner bekannt machte. Vom 7. bis 9. September wurde ein Ausflug über Travnik nach Jaice unternommen, welcher in einem zweiten interessanten Volksfeste in Jezero gipfelte. Der 10. September war der Fahrt nach Mostar, der folgende Tag dem Besuche dieser Stadt und ihrer interessanten Umgebung gewidmet. Damit fand die eigentliche Reise im Occupationsgebiete ihren officiellen Abschluss, um deren gelungene Durchführung sich neben zahlreichen Beamten der Landesregierung ganz

besonders Herr Regierungsrath Constantin Hörmann verdient gemacht hat. Die Rückreise wurde über Metković und von hier aus längs der dalmatinischen Küste gewählt. Ein Theil der Reisenden verblieb den 13. und 14. September in Spalato, wo unter Führung des hochwürdigen Monsignore F. Bulić die Stadt und die an römischen Alterthümern reiche Umgebung (Salona) besichtigt wurde. Am 15. September Früh erfolgte die Ankunft in Pola, wo die Marineverwaltung für einen freundlichen Empfang gesorgt hatte und einen Ausflug nach Rovigno auf einem Torpedoboote ermöglichte. An der Excursion nahmen 25 inländische und auswärtige Mitglieder der Anthropologischen Gesellschaft theil.

Mit einer Subvention aus dem Reisefond des Museums unternahm Herr Custos Heger ferner eine Studienreise zum Besuche einiger der wichtigsten Museen in Italien, Frankreich und England. Weiter betheiligte sich derselbe als Delegirter der Anthropologischen Gesellschaft in Wien an der am 16. März stattgefundenen 25 jährigen Stiftungsfeier der Münchener Anthropologischen Gesellschaft, und er sowohl wie die Herren Dr. Haberlandt und Dr. Hein besuchten und studirten die czecho-slavische Ausstellung in Prag.

Herr Custos Josef Szombathy begann im Auftrage der Anthropologischen Gesellschaft am 22. April die Ausgrabung der grossen Tumuli am Fusse der Malleiten bei Fischau am Steinfelde. Diese Grabung währte, durch Regenwetter wiederholt unterbrochen, bis 25. Juni. Die reiche Ausbeute aus diesen Grabhügeln wurde von der Anthropologischen Gesellschaft dem Hofmuseum zum Geschenk gemacht.

Eine aus der Dotation der Abtheilung bestrittene Ausgrabung von bronzezeitlichen Grabhügeln auf der kaiserlichen Domäne Kronporitschen führte Szombathy in der Zeit vom 5. Juli bis 13. August durch. Endlich unternahm er zum Besuche der mit freundlicher Erlaubniss des Herrn Max Ritter v. Gütman am Schanzriedl bei Senftenberg im Kremsthal von Herrn Carl Dellapina (Stein a. D.) ausgeführten Nachgrabungen am 6. und 7. September eine Excursion nach Krems und Senftenberg.

Herr Custos-Adjunct Dr. Haberlandt reiste mit Unterstützung aus dem Reisefond des Museums über Prag und Dresden nach Berlin, woselbst er hauptsächlich die Sammlungen des Reisenden Hrolf Vaughan Stevens von den Orāng Sēman auf Malāka unter freundlicher Anleitung Prof. Dr. A. Grünwedel's studirte. In Dresden waren es insbesondere die Sammlungen von Neu-Guinea im Ethnographischen Museum, welche er unter freundlicher Führung des Herrn Dr. Heller näher kennen lernte. Weiter besuchte Herr Haberlandt die neueröffneten Landesmuseen in Linz und Graz, sowie das Alterthumsmuseum in Enns.

Vorträge und Publicationen u. s. w.:

Herr Custos Heger fungirte als Secretär der Anthropologischen Gesellschaft und redigirte deren Mittheilungen. In der Monatsversammlung am 12. November hielt er einen Vortrag über die czecho-slavische ethnographische Ausstellung in Prag.

J. Szombathy: Zweite Recognoscirungstour in die Bukowina. (Mitth. der Anthropol. Ges., XXIV, 1894, Sitzungsber., V.)

— Die Tumuli auf der Malleiten bei Fischau. (Ebendasselbst.)

— Die Archäologen- und Anthropologenversammlung in Sarajevo, 15. bis 21. August 1894. (Ebendasselbst.)

— Vortrag über die Ausgrabungen bei Fischau am Steinfelde. (Mitth. der Anthropol. Ges., XXV, 1895, Sitzungsber., IV.)

— Zur Vorgeschichte des Bernsteins. (Monatsblätter des Wissenschaftlichen Club in Wien, 1895, Nr. 6.)

J. Szombathy: Studie zur endgiltigen Feststellung des Virchow'schen Gesichtsin-  
dex. (Zeitschrift für Ethnologie, XXVII, 1895, Verh. der Berliner Anthropol.  
Ges., pag. 268.)

Herr Dr. Haberlandt hielt in seiner Eigenschaft als Privatdocent an der k. k.  
Universität Vorlesungen über »Sociologie«, Geschichte der Ehe« und »Vergleichende  
Religionswissenschaft«, er fungirte ferner als Schriftführer des Vereines für österr.  
Volkskunde und leitete die Redaction der Zeitschrift dieses Vereines. Vorträge hielt  
Herr Dr. M. Haberlandt in der Anthropologischen Gesellschaft über »Animismus  
im Judenthum« (siehe Mitth. der Anthropol. Ges., 1895, Heft 1), über »Japanisch-  
chinesische Kriegsbilder«, »Ornamente der Orāng Sēmang auf Malāka« und über  
»Die indische Frau«, in dem Verein für österr. Volkskunde über die Excursion nach  
Bosnien und der Hercegovina und im österr. Museum für Kunst und Industrie über  
»Buddhistische Kunst«. Weiter publicirte Haberlandt im Jahre 1895: »Kerbhölzer  
in Wien« (Zeitschr. für österr. Volkskunde, 2. Heft), »Die chinesische Sammlung des  
k. k. naturhistorischen Hofmuseums in ihrer Neuaufstellung (diese »Annalen«, 1895,  
Bd. X, Heft 2) und zahlreiche Referate in Fachzeitschriften.

Dr. Moriz Hoernes: Urgeschichte der Menschheit. (Mit 48 Abbildungen, 156 pag.,  
8°, Stuttgart, G. J. Göschen'sche Verlagshandlung, 1895. In: »Sammlung  
Göschen«.)

- Untersuchungen über den Hallstätter Culturkreis. I. Zur Chronologie der  
Gräber von Santa Lucia am Isonzo im Küstenlande. (Mit 4 Hilfstafeln. Archiv  
für Anthropologie, Bd. XXIII, pag. 581—636.)
- Vorrömischer Grabstein von Jezerine. (Mit 1 Tafel. Wissensch. Mitth. aus  
Bosnien und der Hercegovina, Bd. III, pag. 516 ff.)
- Griechenlands älteste Culturstufen und ihre nordischen Beziehungen. (Oesterr.-  
ungar. Revue, X, Bd. XVIII, pag. 30—48.)
- Das Problem der mykenischen Cultur. (Globus, Braunschweig, Bd. LXVII,  
pag. 133 ff., 158 ff.)
- Ein Wort über prähistorische Archäologie. (Ebendasselbst, Bd. LXVIII, pag. 325 ff.)
- Ethnologie und Urgeschichte. (Die Zeit. Wien, Bd. IV, pag. 169 ff.)

Ausserdem gab Hoernes Referate in den Mitth. der Anthropol. Ges., Wien,  
Bd. XXV, schrieb das Vorwort (pag. 1 ff.) zu dem Werke »Die neolithische Station von  
Butmir bei Sarajevo«, herausgegeben vom bosnisch-hercegovinischen Landesmuseum,  
und redigirte den III. Band der »Wissenschaftlichen Mittheilungen aus Bosnien und  
der Hercegovina« (660 pag., Lex.-8°, mit 16 Tafeln und 1178 Abbildungen im Texte.  
Wien, C. Gerold's Sohn, 1895).

Dr. W. Hein: Zur Entwicklungsgeschichte des Ornamentes bei den Dajaks. (Diese  
»Annalen«, Bd. X, pag. 94—114.)

- Hexenspiel. Ein salzburgisches Bauernstück. (Zeitschr. für österr. Volkskunde,  
Bd. I, pag. 43—53, 74—79.)

Dr. W. Hein: Die čecho-slavische ethnographische Ausstellung in Prag 1895. (Zeitschr.  
für österr. Volkskunde, Bd. I, pag. 265—275.)

- Volkskundliche Reisenotizen aus Oesterreich. (Mitth. der Anthropol. Ges. in Wien,  
Bd. XXIV, Sitzungsber., pag. 197—199.)

Dr. W. Hein hielt ferner Vorträge ethnographischen Inhaltes im Vereine für  
österr. Volkskunde, im Wissenschaftl. Club und in der Section »Austria« des D. u. Oe.  
Alpenvereines und publicirte mehrere Referate in der Zeitschr. für österr. Volkskunde.

## Notizen.

**Inhalt: Personalnachrichten.** — Custos Karl Koelbel †. — Julius Edler v. Bergenstamm †. — Dr. L. v. Lorenz. Vertheilung von Doubletten an Museen und Lehranstalten. — E. Kittl. Kanten-  
geschiebe in Oesterreich-Ungarn. — E. Kittl. Tapirreste von Biedermannsdorf. — E. Kittl. Säuge-  
thierreste aus jungtertiärem Süßwasserkalk. — Entsendung E. Konopicky's zu Herrn Präparator  
F. Kerz in Stuttgart. — Verzeichniss der eingesendeten Einzelwerke und Separatabdrücke.

**Personalnachrichten.** — Se. k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 30. August l. J. die von dem Director der mineralogisch-petrographischen Abtheilung des naturhistorischen Hofmuseums Dr. Aristides Brezina erbetene Versetzung in den bleibenden Ruhestand gnädigst zu genehmigen geruht.

Mit Bewilligung des hohen Obersthofmeisteramtes wurden als Volontäre aufgenommen die Herren Fr. Minkus mit Erlass vom 14. März in die anthropologisch-ethnographische Abtheilung, C. Toldt mit Erlass vom 19. Juli in die zoologische Abtheilung und Dr. Theodor Adensamer mit Erlass vom 9. August ebenfalls in die zoologische Abtheilung.

Herr k. u. k. Custos Dr. E. v. Marenzeller wurde von dem hohen k. u. k. Unterrichtsministerium mit Erlass vom 6. Mai zum Honorardocenten für Zoologie an der k. k. technischen Hochschule ernannt.

Herr k. u. k. Intendant Hofrath Fr. v. Hauer wurde zum Ehrenmitgliede der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien gewählt.

Herr k. u. k. Custos Dr. G. Beck v. Mannagetta wurde zum Obmann der neugebildeten Section für Botanik der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft gewählt.

Herr Dr. A. Böhm v. Böhmersheim wurde zum Secretär des Sonnblickvereines gewählt.

Zum Schlusse dieser das Personale des Museums selbst betreffenden Notizen verzeichnen wir mit freudigem Antheil, dass Se. k. u. k. Apostolische Majestät dem Generalinspector der Dänischen Nordischen Telegraphengesellschaft für Ostasien in Shanghai, Herrn J. J. Hennigsen, dem wir seit einer Reihe von Jahren hochwerthvolle Beiträge insbesondere für die ethnographischen und botanischen Sammlungen des Museums verdanken, mit Allerhöchster Entschliessung vom 30. März das Comthurkreuz des Franz Josef-Ordens zu verleihen geruhten.

**Custos Karl Koelbel †.** — Mit aufrichtigem Leidwesen haben wir den kürzlich erfolgten Tod eines Mannes zur Anzeige zu bringen, in dessen Person wir nicht blos den Verlust eines bewährten Mitarbeiters von aufopfernder Pflichttreue und seltener Gewissenhaftigkeit, sondern auch den Hintritt eines hochgeschätzten Collegen beklagen müssen.

Karl Koelbel wurde im Jahre 1834 in Iglau in Mähren geboren, widmete sich an der Universität in Wien dem Studium der classischen Philologie, studirte aber nebstbei auch Naturwissenschaften. In beiden Fächern war er hierauf durch längere Zeit als Gymnasialprivatlehrer thätig, wandte sich aber später vornehmlich dem engeren Fachstudium der Zoologie zu und erwarb sich seine diesbezüglichen sehr gründlichen Kenntnisse namentlich durch eingehende anatomische Studien im Laboratorium des

Professors Brühl. Gleichzeitig betrieb er auch vergleichende osteologische Untersuchungen und gelegentlich auch systematische Studien auf dem Gebiete der Ichthyologie, zu welchen Zwecken er eine nicht unbedeutende Privatsammlung erworben hatte.

Im Jahre 1876 trat Koelbel als Assistent in das damalige k. k. zoologische Hofcabinet, wo er die Gruppe der Crustaceen, Arachnoideen und Myriopoden übernahm, die er fortan verwaltete.

Im Jahre 1885 erfolgte seine Ernennung zum Custos-Adjuncten und im Jahre 1888 zum Custos an dem neugestalteten naturhistorischen Hofmuseum.

Bei Aufstellung der von ihm verwalteten Thiergruppe in den neuen Musealräumen hatte er reiche Gelegenheit, seinen hervorragenden Ordnungssinn in einer ebenso gefällig als instructiv wirkenden Anordnung zu bewähren, wofür ihm auch bei Gelegenheit der Eröffnung des Museums der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit als Anerkennung zu Theil wurde.

Seine Urlaube verbrachte Koelbel, der unverheiratet blieb, mit Vorliebe an unseren Alpenseen, wo er wiederholt sehr ergiebige Aufsammlungen pelagischer Entomostraken machte. Die Musealsammlung verdankt seinen reichen Erfahrungen auf diesem Gebiete den grössten Theil ihrer diesbezüglichen Vorräthe.

Koelbel hatte im Jahre 1889 das Unglück, durch Umwerfen einer Spirituslampe sich schwere Brandwunden zuzuziehen, von denen er erst nach geraumer Zeit wieder hergestellt werden konnte. Seine starke Constitution war seither untergraben, und bereits vor mehr als Jahresfrist machten sich bei ihm die Anzeichen einer schweren Krankheit geltend, welche zuerst im Halse auftrat. Vergeblich suchte er während der Wintermonate Hilfe im Süden und erlag, zurückgekehrt nach Wien, seinem Leiden am 13. August d. J.

Seine hochachtbaren Lebensanschauungen, denen er jederzeit mit unbedingter Wahrheitsliebe Ausdruck gab, verbunden mit einer liebenswürdigen Unbefangenheit des Gemüthes, sichern ihm ein warmes Andenken bei Jedermann.

Von den literarischen Arbeiten Koelbel's seien nachfolgende erwähnt:

1. Ueber die Identität des *Gobius semilunaris* Heck. und *Gobius rubromaculatus* Kriesch mit *Gobius marmoratus* Pallas (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. Wien, 1874).
2. Ueber einige neue Cymothoiden (Sitzungsber. der kais. Akademie des Wiss. Wien, 1878).
3. Carcinologisches (ibid., 1884).
4. Ein neuer ostasiatischer Flusskrebs (ibid., 1892).
5. Crustaceen, Pyknogonideen und Arachnoideen von Jan Mayen (in »Die internationale Polarforschung 1882—1883«: Die österreichische Polarstation Jan Mayen, 3. Bd., 1886).
6. Diagnose einer neuen *Armadillidium*-Art (Ann. des k. k. naturh. Hofm., VI. Bd., 1891).
7. Beiträge zur Kenntniss der Crustaceen der canarischen Inseln (ibid., VII, 1892).
8. Bearbeitung der »Krebse« in dem Werke: Wissenschaftliche Ergebnisse der ostasiatischen Reise des Grafen Béla Szechenyi, 1892.
9. Mittheilungen über einige *Palaemon*-Arten des Wiener naturh. Hofmuseums (in J. G. de Man's Dekapoden des indischen Archipels, Leiden 1892).
10. Bearbeitung der »Isopoden« in Osc. Schneider's: San Remo und seine Thierwelt im Winter (1893).

11. Diagnose einer neuen myrmekophilen *Leptotrichus*-Art in Wasmann's: Kritisches Verzeichniss der myrmekophilen und termitophilen Arthropoden, Berlin 1894.
12. Bearbeitung der Crustaceen und Myriopoden in Dr. K. Prossliner: Bad Ratzes, Bilin 1895.

Julius Edler v. Bergenstamm †. — Geboren im Jahre 1837, erhielt Bergenstamm seine erste Ausbildung in der k. k. Theresianischen Ritterakademie und widmete sich, als er Beamter im k. k. Versatzamte war, in seinen freien Stunden mit Vorliebe der Entomologie. Seine Freundschaft mit Dr. R. J. Schiner und dem Schreiber dieser Zeilen war wohl Veranlassung, dass er seine Aufmerksamkeit insbesondere auf die Dipteren lenkte. Anfangs war es mehr die Biologie, welche ihn fesselte, später aber, nachdem er durch eine reiche Erbschaft in die Lage gekommen war, unabhängig als Privatmann zu leben, machte er verschiedene Reisen in Südeuropa und brachte eine grosse Sammlung von Dipteren zu Stande, die er systematisch ordnete. Kleinere biologische Beobachtungen hatte er früher schon veröffentlicht, dagegen sträubte er sich lange eine grössere systematische Arbeit durchzuführen. Erst auf das Anerbieten des Unterzeichneten mit ihm gemeinschaftlich eine Bearbeitung der Tachinarien, welche seine vorzüglichste Specialität waren, und bezüglich deren er auch von dem gediegenen Dipterologen H. Loew wiederholt zu Rathe gezogen worden war, zu unternehmen, entschloss er sich, seine reichen Schätze in grösserem Umfange für die Wissenschaft zu verwerthen, und so entstanden die grösseren Abhandlungen von Brauer und Bergenstamm, die in den Bänden LVI, LVIII, LX und LXI der Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften niedergelegt sind.

Am 31. Jänner 1. J. schied Bergenstamm zu unserem schmerzlichen Bedauern aus dem Leben. Einen letzten Beweis seiner Anhänglichkeit an unser Museum und seiner Fürsorge für die wissenschaftliche Verwerthung seiner reichen Sammlung dürfen wir wohl darin erblicken, dass er dieselbe testamentarisch dem Museum vermachte; sie bildet eine überaus werthvolle Bereicherung der betreffenden Abtheilung desselben und wird nun im Sinne des Verewigten zu weiteren wissenschaftlichen Forschungen dienen.

Brauer.

Dr. L. v. Lorenz. Vertheilung von Doubletten an Museen und Lehranstalten. — Aus den Sammlungen der Vögel und Säugethiere wurde zu Ende des Vorjahres eine grössere Anzahl von Präparaten, welche mehr oder weniger schadhafte oder bereits in grösserer Anzahl vertreten sind, als Doubletten ausgeschieden und zur Abgabe an andere Musealsammlungen, sowie an Schulen bestimmt. Ein Theil derselben gelangte zur unmittelbaren Vertheilung, während ein Theil dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zur Verfügung gestellt wurde.

Es wurden demnach 151 Präparate direct abgegeben, und zwar an:

1. das bosnisch-hercegovinische Landesmuseum zu Sarajevo: 20 meist grössere exotische Säugethiere, 8 Vögel und 4 Skeletpräparate;
2. das kön. Benedictinerstift Emaus zu Prag: 18 vorwiegend grössere Säugethiere, 14 grössere und 20 kleinere Vögel, meist Exoten;
3. das katholische Privat-Lehrerseminar, Wien, Währing: 10 Säugethier- und 12 Vogelpräparate;
4. die Privat-Mädchen-Bürgerschule der Schwestern vom armen Kinde Jesu zu Döbling: 3 Säugethiere, 6 Vögel;
5. die Volksschule zu Socherl in Mähren: 4 Säugethiere und 5 Vögel;

6. die Schule in Greifenburg: 1 Säugethier und 1 Vogel;  
 7. das Landesmuseum Joanneum in Graz: 17 Säugethierpräparate und 8 Vögel.

Von den durch das hohe Ministerium für Cultus und Unterricht für weitere Lehranstalten angenommenen Objecten kamen zunächst 167 Säugethier- und Vogelpräparate an nachstehende Anstalten zur Vertheilung:

1. Allgemeine Volksschule der Stadt Wien, XIX., Kellinggasse.
2. K. k. Staats-Gymnasium, Wien, VI., Amerlinggasse.
3. K. k. Staats-Oberrealschule, Wien, VII.
4. Katholische Privat-Knaben-Volksschule Wien, II., Circusgasse.
5. Bürgerschule der Stadt Wien, IV., Schaumburgergasse.
6. Volksschule in Loosdorf a. Westbahn.
7. Schule in Ober-Aspang, Niederösterreich.
8. Privat-Mädchenschule St. Margarethen a. Raab, Steiermark.
9. Lehr- und Erziehungsanstalt der Marienbrüder zu Graz.
10. Volksschule in Traismauer, Niederösterreich.
11. Volksschule in Poppitz, Mähren.
12. Volksschule in Höflein a. Thaya, Mähren.
13. Volksschule der Stadt Wien für Mädchen II., Pazmanitengasse.

**E. Kittl.** Kantengeschiebe in Oesterreich-Ungarn. — Bekanntlich haben in den norddeutschen Diluvialgebieten sowie in den Dünenregionen der Ostsee die Kantengeschiebe (Pyramidengerölle, Dreikanter) eine grosse Verbreitung. Seit den dort gemachten Beobachtungen von A. Mickwitz und F. E. Geinitz bezweifelt man es nicht mehr, dass diese Kantengerölle sogenannte Sandschliffe sind, also durch die abschleifende Wirkung wehenden Sandes zu Stande kommen. Zudem lagen ja auch aus einem Dünengebiet von Neuseeland ganz unabhängig davon gemachte Beobachtungen über solche durch Sandwehen erzeugte Kantengerölle vor und fand auch Walther dieselben in den Flugsandgebieten der Sahara wieder.

Kürzlich hat J. N. Woldřich das reichliche Vorkommen der Kantengeschiebe in und bei Prag, sowie an einigen anderen Punkten Böhmens festgestellt; seine Untersuchungen haben ihn zu der Annahme geführt, dass diese Kantengeschiebe zur diluvialen Steppenzeit entstanden seien, welche Annahme man ganz gut auf manche Vorkommnisse Norddeutschlands ausdehnen kann, während für andere Funde des letztgenannten Gebietes eine recente Bildung des Kantengerölles für sicher gelten kann.

In den folgenden Zeilen sollen einige Punkte angeführt werden, an welchen ebenfalls Kantengerölle gefunden werden. Einer derselben liegt zunächst der österreichisch-ungarischen Grenze zwischen Au und Loretto am Leithagebirge. Dort findet man frei umliegend, an den Wegen und in den Aeckern in der Ackerkrume Kantengerölle (zumeist aus Quarz bestehend), über deren Bildung oder Lagerstätte ich keine Aufschlüsse fand. Viel günstiger in dieser Beziehung ist ein zweiter Fundort; derselbe liegt bei Neudorf a. d. March (Ujfalú) zunächst der Eisenbahnstation Dévény-Ujfalú. Geht man von dieser auf die Südseite der Trace auf dem Wege gegen Neudorf, so gelangt man bald an die als Zigeunerndorf bekannte Häusergruppe. Zwischen dieser und dem nächsten östlich gelegenen Bahnwächterhäuschen finden sich an verschiedenen Stellen Kantengerölle. Zunächst am Bache fand ich dieselben in einem gelblichen Sande eingebettet und demselben auflagernd in solchen Stellungen, welche auf eine recente Bildung der Sandschliffacetten hindeuten; weiter östlich dagegen, wo ringsum mit Facetten und Kanten versehene Gerölle frei lagen, durfte man wohl annehmen, dass die betreffen-



den Stücke, wenn schon eine Abschleifung derselben in jüngster Zeit stattgefunden haben sollte, dabei doch eine wiederholte Umwälzung erfahren haben mussten.

Wenn also an dieser Stelle bei Neudorf heute eine Gelegenheit zur Bildung von Sandschliffen vorhanden ist, so kann doch eine längere Zeitdauer für die Entstehung der Kantengerölle angenommen werden. Ob nun hier diese Bildungsdauer bis in die Diluvialzeit zurückreicht, konnte nicht festgestellt werden. Zu weiteren Studien über die Wirkungen der Sandwehen bietet der Sandberg von Neudorf hinreichende Gelegenheit, wo die Ausmodellirung von Fossilien und Glättung derselben durch Sandwehen zu beobachten ist.

Es mag beigefügt werden, dass die Gerölle, auf welchen Sandschliffe zu beobachten waren (es gilt das sowohl bezüglich Neudorf, als auch bezüglich Loretto), fast nur aus Quarz (Gangquarz, Quarzit, Quarzitschiefer) bestanden. Geschiebe aus Quarzitschiefer mit Ader aus reinem Quarz zeigten eine Herausmodellirung der Adern, was wohl grossentheils auf Rechnung der Sandschliffe zu setzen sein dürfte.

Eine dritte Fundstelle, welche Herr Director Th. Fuchs entdeckte, liegt bei Trzebinia im Flugsandterrain. Die Gerölle selbst stammen aus permischen Conglomeraten, mögen aber erst nachträglich mit Schliiffacetten versehen worden sein.

Es scheint mir zweifellos zu sein, dass man auch bei uns in Oesterreich wie auch in Ungarn noch viele andere Punkte, an welchen solche Kantengeschiebe erzeugt werden, auffinden könnte, wenn man der Erscheinung nur entsprechende Aufmerksamkeit zuwendet.

**E. Kittl.** Fossile Tapirreste von Biedermannsdorf. — Im Jahre 1892 erhielt ich aus der der Wienerberger Ziegelwerks- und Baugesellschaft gehörigen Ziegelei in Biedermannsdorf nebst verschiedenen Lignitstücken auch eine Anzahl von Schwefelkies-Geoden, welche Knochenfragmente umschlossen. Die Präparation der Knochen gestaltete sich des sie umschliessenden Kiesel wegen ziemlich schwierig. Indess gelang es doch, eine Anzahl von Knochenfragmenten mit den Gelenksenden zu gewinnen; dieselben sind: 1 Wirbelkörper, 1 Kreuzbeinfragment, 1 Scapulafragment; 1 Humerusfragment, distales Ende; je 1 Ulna und Radius, distale Enden; Fragmente beider Femura, die distalen Enden; 2 Tibiafragmente, und zwar je ein proximales und distales Ende der beiden Knochen; 2 Metapodienfragmente; 6 Phalangenknochen, darunter 2 Endphalangen und 1 Sesamknöchelchen.

Alle auffallenderen charakteristischen Merkmale deuteten darauf hin, dass alle Knochen einem und demselben Individuum angehört haben, und schien ein Tapir von besonderer Grösse vorzuliegen. Ein Vergleich mit einem in der zoologischen Abtheilung vorhandenen Skelete des indischen Tapirs (von Borneo) ergab eine sehr nahe Uebereinstimmung aller Skelettheile. Eine Ausnahme hievon machte das Kreuzbein, da das fossile Stück isolirte, nicht verschmolzene Dornfortsätze aufwies. Es drängt sich nun die Frage auf, ob diese Tapirreste zu einer schon bekannten fossilen Art gehören oder nicht?

In den pliocänen Ablagerungen Mitteleuropas gilt *Tapirus priscus* Kaup. als die grösste Art, welcher *T. hungaricus* Meyer sehr nahe steht, während *T. helveticus* H. v. M., *T. arvernensis* Croiz. Job. und *T. minor* sich auf kleinere Formen beziehen.

Die älteren tertiären Tapirreste brauchen hier weiter nicht in Betracht gezogen zu werden, weil die Lagerstätte der Tapirreste von Biedermannsdorf unzweifelhaft dem Congerientegel angehört. Ein Fund eines Tapirskeletes ist von Schönstein in Steiermark bekannt geworden. Die Tapirreste von Schönstein hat F. Teller<sup>1)</sup> als *T. hunga-*

*ricus* erkannt und von dieser Art gezeigt, dass sie dem indischen Tapire morphologisch sehr nahe stehe, während die Grössenverhältnisse des *T. hungaricus*, nicht aber gewisse osteologische Eigenschaften denjenigen des amerikanischen Tapirs nahe kommen. Die von Teller bei *T. hungaricus* und *T. indicus* beobachteten osteologischen Charaktere, welche den Tapiren der neuen Welt abgehen, jenen der alten Welt aber gemeinsam zuzukommen scheinen, beziehen sich auf die Grenzregion von Frontale und Nasale, sodann auf die Articulation einiger Fusswurzelknochen. Da bei dem Funde von Biedermannsdorf diese Regionen des Skeletes nicht erhalten sind, so musste ich von deren Vergleich absehen. Es stimmen jedoch die Dimensionen des Tapires von Biedermannsdorf mit denjenigen eines Skeletes des indischen Tapirs (von Borneo) insofern gut überein, als sie nur um sehr geringe Beträge grösser oder kleiner sind. Etwas grösser sind die meisten Abmessungen der Extremitätenknochen, kleiner eine Abmessung des Gelenkes der Scapula. Die auffallendste Differenz liegt wohl in der Isolirung der Dornfortsätze beim Kreuzbein des fossilen Tapirs von Biedermannsdorf, was man aber vielleicht auf Rechnung individuell local zurückgebliebener Entwicklung der Verknöcherung setzen darf.

Die nachfolgende Tabelle einiger Abmessungen lässt die gegenseitigen Grössenbeziehungen der drei in Vergleich gezogenen Tapire hinreichend ersehen.

|                                                          | <i>Tapirus<br/>(priscus<sup>1)</sup>)<br/>von Bieder-<br/>mannsdorf</i> | <i>Tapirus<br/>indicus<br/>von Borneo<br/>(recent)</i> | <i>Tapirus<br/>hungaricus<br/>von Schönstein<br/>(nach Teller)</i> |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>Radius.</b>                                           |                                                                         |                                                        |                                                                    |
| Grösste Breite des distalen Gelenkscapula . . . . .      | 57'0 Mm.                                                                | 55'0 Mm.                                               | 45'0 Mm.                                                           |
| » » der Gelenkfläche . . . . .                           | 47'8 »                                                                  | 47'7 »                                                 | 38'0 »                                                             |
| Grösster Sagittaldurchmesser des Gelenkscapula . . . . . | 43'5 »                                                                  | 40'1 »                                                 | 30'0 »                                                             |
| » » der Gelenkfläche . . . . .                           | 33'4 »                                                                  | 31'2 »                                                 | 22'0 »                                                             |
| <b>Femur.</b>                                            |                                                                         |                                                        |                                                                    |
| Grösste Breite des distalen Gelenkscapula . . . . .      | 89'0 »                                                                  | 88'0 »                                                 | —                                                                  |
| Länge der Rotularfläche . . . . .                        | 54'7 »                                                                  | 44'7 »                                                 | —                                                                  |
| Breite » » . . . . .                                     | 34'5 »                                                                  | 32'5 »                                                 | 30'0 »                                                             |
| <b>Tibia.</b>                                            |                                                                         |                                                        |                                                                    |
| Breite des proximalen Gelenkscapula . . . . .            | 82'5 »                                                                  | 83'5 »                                                 | —                                                                  |
| » » distalen Gelenkscapula <sup>2)</sup> . . . . .       | 57'0 »                                                                  | 52'7 »                                                 | 40'0 »                                                             |

Soweit erkennbar, stimmt daher der Tapir von Biedermannsdorf in der Grösse mit *T. indicus* in dem Masse überein, wie das bei Individuen derselben Art selten genauer gefunden wird. Die Tapire der jungtertiären Faunen von den grössten vorkommenden Dimensionen (die also mit *T. indicus* übereinstimmen) hat man mit dem Artnamen *Tapirus priscus* Kaup versehen, welcher Name somit wohl auch dem Reste von Biedermannsdorf zukommt.

Von *Tapirus priscus* wurden meines Wissens bisher fast nur Schädelreste erwähnt, weshalb der Fund von Biedermannsdorf nicht unwichtig ist. Auch in der Säugethierfauna der Congerischichten des Wiener Beckens wurde *Tapirus priscus* bisher nicht angeführt, weshalb auch in dieser Hinsicht eine Bereicherung unserer Kenntnisse durch die Auffindung der Tapirreste von Biedermannsdorf gegeben ist.

<sup>1)</sup> F. Teller, Ein pliocäner Tapir aus Südsteiermark. Ib. G. R. 1888.

<sup>2)</sup> Die von Teller (l. c.) als nicht mehr zu *T. hungaricus* gehörig bezeichneten Tapirtibien von Ajnaskő unserer Sammlung zeigen nach Teller Breiten von 45 und 46 Mm.

E. Kittl. Säugethierreste aus jungtertiärem Süsswasserkalk des Neutraer Comitates. Durch die Güte des Herrn Dr. J. Pantocsek erhielten wir einige Zähne und Knochenfragmente aus Schmitt's Steinbruch in Kis-Bossan bei Nagy-Bossan im Neutraer Comitate. Den Angaben des genannten Herrn zufolge entstammen die Reste einem jungtertiären Süsswasserkalke und möge hier eine kurze Aufzählung der Reste folgen:

*Sus* cfr. *erymanthius* Roth u. Wagn. Molarfragmente.

*Rhinoceros* sp. Tibiafragment.

*Tapirus* sp. Meist noch unabgekaute fragmentarische Unterkiefermolaren von geringer Grösse (Milchzähne?).

*Hipparion gracile* Kaup. Oberkiefermolar mit überraschend reicher Faltung der inneren Querwände.

Diese kleine Fauna erweist sich als zu den weitverbreiteten unterpliocänen und obermiocänen Hipparionenfaunen gehörig.

Ed. Konopicky, Präparator an der zoologischen Abtheilung, wurde mit einer aus dem Reisefond des Hofmuseums gewährten Subvention für die Zeit von 12 Wochen nach Stuttgart entsendet, um an dem dortigen kön. Naturaliencabinete die allgemein anerkannte Methode der Aufstellung von Säugethieren des dortigen ersten Präparators Herrn F. Kerz kennen zu lernen. Konopicky erfreute sich des freundlichsten Entgegenkommens von Seite des Herrn Director Dr. K. Lampert, und Herr Kerz liess es sich nicht nur in bereitwilligster Weise angelegen sein, im Laboratorium des Naturalien-cabinetes Herrn Konopicky theoretisch und praktisch mit seiner Präparationstechnik vertraut zu machen, sondern gewährte demselben auch Zutritt in sein Privatlaboratorium, woselbst eben eine Anzahl verschiedener interessanter Säugethiere in Ausführung waren, eine Begünstigung, für welche wir demselben unseren besten Dank darbringen. Auf diese Weise war es möglich, dass Konopicky während seines Aufenthaltes in Stuttgart mehr zu sehen und für unser Hofmuseum Nutzen zu ziehen in der Lage war, als dies sonst in der verhältnissmässig kurzen Zeit möglich gewesen wäre.

# VERZEICHNISS

der

dem Museum vom 1. Jänner bis Ende Juli 1896 als Geschenke

zugekommenen

## Einzelwerke und Separat-Abdrücke.

Alle Werke, denen keine besondere Bemerkung beigelegt ist, sind Geschenke der Autoren. Die in [ ] Klammern beigelegten Buchstaben A, B, G, M oder Z zeigen an, in welche Abtheilung die betreffende Druckschrift eingereiht wurde. A = Anthropologisch-ethnographische Abtheilung, B = Botanische Abtheilung, G = Geologisch-paläontologische Abtheilung, M = Mineralogisch-petrographische Abtheilung, Z = Zoologische Abtheilung.

- Albert I<sup>er</sup> S. A. S., Prince de Monaco.** Sur la deuxième Campagne Scientifique de la »Princesse Alice«. Extrait des Comptes rendus des séances de l'Académie des Sciences, T. CXXI, 1895. 4 pag. 4°. [Z.]
- Arthaber, Dr. G. v.** Einige Bemerkungen über die Fauna der Reiflinger Kalke. Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1896, Nr. 3. 7 pag. 8°. [G.]
- Die Cephalopodenfauna der Reiflinger Kalke. Sep.-Abdr. aus d. Beitr. z. Pal. u. Geol. Oest.-Ung. u. d. Orients, X. Wien und Leipzig 1896. 111 pag. 10 Taf. 4°. [G.]
- Arzruni, A.** Foosterit vom Monte Somma. Sep.-Abdr. aus Zeitschrift für Krystallographie etc., XXV. Bd., 5. Heft, pag. 471—476. Leipzig 1895. 8°. [M.]
- Künstlicher Kassiterit. Sep.-Abdr. aus Zeitschrift für Krystallographie etc., XXV. Bd., 5. Heft, pag. 467—470. Leipzig 1895. 8°. [M.]
- Bäckström, H.** Bestimmungen der Ausdehnung durch die Wärme und des elektrischen Leitungsvermögens des Eisenglanzes. Öf kongl. Vet. Akad. Förh., 1894, Nr. 10, pag. 545—560. 8°. [M.]
- Barvř, J.** Geognostická vycházka do zlatonosného okresu Silvoského. 8 pag. Gr.-8°. [M.]
- Poznámky o geognostických poměrech v Praze, 1895. 19 pag. 8°. [M.]
- Bergroth, Dr. E.** Fortsatta bidrag till Aradidernas kännedom. Sep.-Abdr. aus Entomol. Tidskr. Ärg., 15, Heft 2, 1894, pag. 97—118. 8°. [Z.]
- Notes on the nearctic Aradidae. Sep.-Abdr. aus Ent. Soc. Wash., Vol. II, Nr. 3, pag. 332—338. [Z.]
  - On some Ethiopian Pentatomidae of the Group Halyinae. Sep.-Abdr. aus den Ann. and Mag. of Nat. Hist., Ser. 6, Vol. XII, August 1893, pag. 112—120. 8°. [Z.]
  - Contributions to a knowledge of the Rhynchota of Australia. Melbourne 1895. Royal Society of Victoria, pag. 287—302. 8°. [Z.]
  - Viaggio di Leonardo fea in Birmania e Regione vicine XXII. Commentarius de Aradidis in Burma et Tenasserim a L. fea collectis. 10 pag. 1 Taf. Sep.-Abdr. aus Annali del Museo Civico di Storia naturale di Genova, Ser. 2, Vol. VII, 1889. XLVII. Commentarius secundus de Aradidis in Burma et Tenasserim a L. fea collectis. 8 pag. Sep.-Abdr. aus Annali del Museo Civico di Storia naturale di Genova, Ser. 2, Vol. XII, 1892.
- Bibliographie** des travaux scientifiques (sciences mathématiques, physiques et naturelles) publiés par les Sociétés savantes de la France dressée sous les auspices du Ministère de l'Instruction publique par J. Deniker, Tom. I, 1<sup>re</sup> livraison. Paris 1895. 200 pag. 4°. (Ded. Ministère de l'Instruction publique des Beaux-Arts et des Cultes.) [Z.]
- Bittner, A.** Referate über: E. Böse, Zur Gliederung der Trias im Berchtesgadener Lande, und J. F. Pompeckj, Ammoniten des Rhaet. Aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1895, Nr. 9. 3 pag. 8°. [G.]
- Ein von Dr. E. Böse neuentdeckter Fundpunkt von Brachiopoden in den norischen Hallstätterkalken des Salzkammergutes, zwischen Rossmoos- und Hütteneckalpe. Aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1895, Nr. 14. 3 pag. 8°. [G.]
  - Neue Brachiopoden und eine neue *Halobia* der Trias von Balia in Kleinasien. Aus dem Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1895. 6 pag. 1 Taf. 8°. [G.]

- Bittner, A.** Eine neue Form der triadischen Terebratulidengruppe der Neocentronellinen oder Juva-  
vellenen. Aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1896, Nr. 4. 2 pag. 8°. [G.]
- Dachsteinkalk und Hallstätterkalk. Ein weiterer Beitrag zur Kennzeichnung der »wissenschaft-  
lichen« Thätigkeit des Präsidenten der Trifailer Kohlenwerks-Actien-Gesellschaft, Herrn J. U.  
Dr. E. v. Mojsisovics, Vicedirectors der k. k. geol. Reichsanstalt, wirkl. Mitgliedes der kais.  
Akademie der Wissenschaften etc. Wien 1896. 80 pag. Gr.-8°. [G.]
- Bemerkungen zur neuesten Nomenclatur der alpinen Trias. Wien 1896. 32 pag. Gr.-8°. [G.]
- Böhm, Dr. August v.** Die Vollendung des Dachsteinwerkes von Friedrich Simony. Aus den  
Mitth. der k. k. geogr. Ges., 1896. 17 pag. 8 Taf. 8°. [G.]
- Blytt, Axel.** Bidrag til kundskaben om Norges soparter. IV. *Peronosporaceae, Chytridiaceae, Proto-  
mycetaceae, Ustilagineae, Uredineae*. Sep.-Abdr. aus Christiania Videnskabs Selskabs Forhand-  
linger 1896, Nr. 6. Christiania 1896. 75 pag. 8°. [Z.]
- Boyle, David.** Archaeological Report 1894—1895. Appendix to the Report of the Minister of Edu-  
cation Ontario. Toronto 1896. 79 pag. 8°. [A.]
- Brezina, A.** Die Meteoritensammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums am 1. Mai 1895. Wien  
1896, pag. 231—370, 2 Taf. [M.]
- Casto de Elera, R. P. Fr.** Catálogo sistemático de toda la Fauna de Filipinas conocida hasta el pre-  
sente y á la vez el de la Colección zoológica del Museo de PP. Dominicos del Colegio-Uni-  
versidad de Santo Tomás de Manila. Vol. I. Vertebrados. 1895. 701 pag. Gr.-8°. Vol. II. Arti-  
culados. Manila 1895. 676 pag. Gr.-8°. [Z.]
- Chaix, Emile.** Notice sur le »Dachsteingebiet« du professeur Fr. Simony. Extr. du »Globe«, XXXV,  
1896. Genève 1896. 15 pag. 6 Taf. 8°. (Ded. Prof. O. Simony.) [G.]
- Clark, J. M.** The functions of a Great University. Inaugural address delivered on November 16th 1894.  
Toronto 1895. 18 pag. 8°. [Z.]
- Conwentz, H.** Untersuchungen über fossile Hölzer Schwedens. K. Svenska Vetensk.-Akad. Handlingar,  
Bd. 24, Nr. 13. Stockholm 1892. 99 pag. 11 Taf. 4°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [G.]
- Cross, Whitman.** The Laccolithic Mountain Groups of Colorado, Utah, And. Arizona. Sep.-Abdr. aus  
Annual Report of the United States Geological Survey, pag. 165—241. Washington 1894. 8°.  
(Ded. J. W. Powell.) [M.]
- Culin, Stewart.** Korean Games with Notes on the Corresponding Games of China and Japan. Mit  
22 Taf. Philadelphia 1895, XXXVI. 178 pag. 8°. [A.]
- Dall, William Healey.** Alaska as it was and is 1865—1895. Sep.-Abdr. aus Philosophical Society of  
Washington, Bulletin, Vol. XIII, pag. 123—162, 1895, pag. 123—161. 8°. [Z.]
- Depéret, Charles.** Sur l'existence de Dinosauriens, Sauropodes et Théropodes dans le Crétacé supé-  
rieur de Madagascar. Comptes rendus, Ac. des Sciences, Paris 1896. 3 pag. 4°. [G.]
- Diller, J. S.** Tertiary Resolution in the Topography of the Pacific Coast. Sep.-Abdr. aus Annual  
Report of the United States Geological Survey, pag. 403—434. Washington 1894. 8°. (Ded.  
J. W. Powell.) [M.]
- Dreger, Dr. J.** Vorkommen der *Senilia senilis* Linné als Fossil. Aus Verh. der k. k. geol. Reichs-  
anstalt, 1895, Nr. 4. 2 pag. 8°. [G.]
- Geologische Mittheilungen aus dem Bachergebirge in Südsteiermark. Aus Verh. der k. k. geol.  
Reichsanstalt, 1896, Nr. 2. 7 pag. 8°. [G.]
- Du Pasquier, Léon.** Ueber die fluvioglacialen Ablagerungen der Nordschweiz (ausserhalb der inneren  
Moränenzone). Inaugural-Dissertation. Bern 1891. VIII+140 pag., 3 Taf. 4°. (Ded. kais. Akad.  
d. Wiss. in Wien.) [G.]
- Engelhardt, Hermann.** Beiträge zur Paläontologie des böhmischen Mittelgebirges. Fossile Pflanzen-  
reste aus dem Tephrituff von Birkigt und den Zwergsteinen bei Franzensthal. Sep.-Abdr. aus  
den Sitzungsber. des Deutschen naturw.-medic. Vereines für Böhmen »Lotos« 1896, Nr. 2.  
13 pag. 8°. [G.]
- Foerster, Dr.** Ueber die neuere Entwicklung des Zeitsignalwesens in Deutschland. Sep.-Abdr. aus dem  
Deutschen Reichsanzeiger 25. Juli 1895. 2 pag. 4°. [M.]
- Verzeichniss der Theilnehmer an Normaluhr-Einrichtungen in Berlin. 62 pag. 8°. [M.]
- Froggatt, Walter W.** Australian termitidae. Part I. From Vol. X of the Proceedings of the Linnean  
Society of New South Wales 1895, pag. 415—438. 8°. [Z.]
- Goldschmidt, V.** Polarstellen am zweikreisigen Goniometer. 8°. [M.]
- Anlegegoniometer mit zwei Kreisen. Sep.-Abdr. aus der Zeitschrift für Krystallographie etc.,  
XXV. Bd., pag. 321—327, 1 Taf. Leipzig 1895. 8°. [M.]

- Government of Bombay.** Archaeology. Progress report of the Archaeological Survey of Western India. For the months May 1894 to August 1895. 15 pag. Gr.-8°. [A.]
- Graff, Prof. Dr. Ludwig v.** Die Zoologie seit Darwin. Rede, gehalten bei der feierlichen Inauguration als Rector magnificus der k. k. Karl Franzens-Universität in Graz 1895. 32 pag. 8°. [Z.]
- Gümbel, Dr. Wilhelm v.** Das Vorkommen und der Bergbau tertiärer Pechkohle im Wirtatobel bei Bregenz. Sep.-Abdr. aus der Oesterr. Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen, XLIV. Jahrg. 1896. 4°. [G.]
- Vorläufige Mittheilungen über Flyschalgen. Sep.-Abdr. aus dem Jahrb. für Mineralogie etc. 1896. Bd. I, pag. 227—232. München 1896. 8°. [G.]
- Halaváts, Julius.** Die östliche Umgebung von Resicza. Bericht über die geologische Detailaufnahme im Jahre 1893. Sep.-Abdr. aus dem Jahresber. der kön. ungar. geol. Anstalt für 1893. Budapest 1895, pag. 111—125. 8°. [G.]
- Harlé, Edouard.** Les Brèches à Ossements de Montoussé (Hautes-Pyrénées) suivi d'Appendices sur des Equidés, Rhinoceros, Bovidés et Marmottes Quaternaires du Sud-Ouest de la France. Soc. d'Hist. Nat. de Toulouse, 1892. 15 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. der Wiss. in Wien.) [G.]
- Quelques Observations sur les Restes d'Elephas du Sud-Ouest de la France. Soc. d'Hist. Nat. de Toulouse, 1893. 6 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [G.]
- Quelques Observations sur la Succession de diverses Faunes à la Fin du Quaternaire dans le Sud-Ouest de la France. Soc. d'Hist. nat. de Toulouse, 1893). 4 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [G.]
- Restes d'Elan et de Lion dans une Station Préhistorique de Transition entre le Quaternaire et les Temps Actuels a Saint-Martory (Haute-Garonne). Extr. de L'Anthropologie 1894. Paris 1894. 7 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss.) [G.]
- Hetschko, Alfred.** Zur Biologie von *Claviger testaceus* Preysl. Sep.-Abdr. aus dem 41. Bd. 1896 der Berl. Entom. Zeitschr., pag. 45—50. 8°. [Z.]
- Jack, Jos. B.** Ernst Stizenberger. Sep.-Abdr. aus »Hedwigia«, Bd. XXXV, 1896, pag. 34—42. 8°. [B.]
- Jahn, Jaroslav J.** Das erste Vorkommen von pleistocäner Teichkreide in Böhmen Aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1895, Nr. 11. 4 pag. 8°. [G.]
- Janet, Charles.** Transformation artificielle en Gypse du Calcaire friable des Fossiles des Sables de Bracheux. Comptes rendus de la Soc. Géol. de France, Sér. 3, T. XXII, 1894. Paris 1894. 1 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [G.]
- Jannettaz, Edouard.** Propagation de la Chaleur und Notes sur les Granats Noirs des Pyrénées. Bull. Soc. Franc. Min., T. XV, 4, 4, 5, 6. Paris 1892. 20 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [M.]
- Notice sur les Travaux Scientifiques. Paris, 1892. 57 pag. 4°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [G.]
- Illustrations of the Zoology of the Royal Indian Marine surveying steamer Investigator, under the Command of Commander A. Carpenter of the late Commander R. F. Hoskyn and of Commander C. F. Oldham.** Echinoderma Part II, Plates IV and V; Crustacea Part III, Plates IX—XV; Fishes Part III, Plates XIV—XVI. Calcutta 1895. [Z.]
- Keith, A.** Geology of the Catocion Belt. Sep.-Abdr. aus Annual Report of the United States Geological Survey, pag. 293—395. Washington 1894. 8°. (Ded. J. W. Powell.) [M.]
- Klein, C.** Ein Universaldrehapparat zur Untersuchung von Dünnschliffen in Flüssigkeiten. Sep.-Abdr. aus Sitzungsber. der kön. preuss. Akademie der Wiss. in Berlin, LII, 1895. 9 pag. 8°. [M.]
- Klement, C.** Ueber die Bildung des Dolomits. Sep.-Abdr. aus Tschermak's Min.-petr. Mitth., XIV, pag. 526—544. Wien 1894. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [M.]
- ✓ **Koch, Prof. Dr. Gustav Adolf.** Geologische Begutachtung der für Essegg projectirten Hochquellenleitung. Essegg 1895. 34 pag. 8°. [G.]
- Kuntze, Dr. Otto.** Geogenetische Beiträge. Mit 7 Textbildern und 2 Profilen. Leipzig 1895. 77 pag. 8°. [G.]
- L'Ateneo Veneto.** Ser. XVIII, Vol. II, Fasc. 1—3. Luglio-Sept. 1894. Venezia 1894.
- Linden, Gräfin Maria v.** Die Entwicklung der Sculptur und der Zeichnung bei den Gehäuseschnecken des Meeres. Tübinger Zoologische Arbeiten, Bd. II, Nr. 1. Leipzig 1896. 58 pag. und 1 Taf. 8°. [Z.]
- Lindgren, W.** The Gold-Silver Veins of Ophir, California. Sep.-Abdr. aus Annual Report of the United States Geological Survey, pag. 249—284. Washington 1894. (Ded. J. W. Powell.) [M.]

- Lindström, G.** Beschreibung einiger obersilurischer Korallen aus der Insel Gotland. Sep.-Abdr. aus Bihang till k. Svenska Vet. Akad. Handlingar, Bd. 21, Afd. IV, Nr. 7. Stockholm 1896. 50 pag., 8 Taf. 8°. [G.]
- Mcgee, W. J.** The Potable Waters of Eastern United States. Sep.-Abdr. aus Annual Report of the United States Geological Survey, pag. 1—47. 8°. (Ded. J. W. Powell.) [M.]
- Mearns, Edgar E.** Preliminary diagnoses of new mammals from the Mexican border of the United States. Sep.-Abdr. aus Proceedings of the U. S. National Museum, Vol. XVIII, Nr. 1075, 1896. 4 pag. [Z.]
- Meteoritenkreisreihen** als Erzeuger der Kometen, Sonnenflecke, des Erdmagnetismus, des Windes und Regens, des Sonnenlichtes u. s. w. 22 pag. 8°. (Ded. Dr. Brezina.) [M.]
- Mittheilungen der Section für Naturkunde des Oe. T.-Cl., VIII.** 8°. [M.]
- Mojsisovics, Edmond de.** Ammonites triasiques de la Nouvelle-Calédonie. Comptes rendus, Acad. des Sciences. Paris 1895. 2 pag. 4°. [G.]
- **Waagen, Dr. W. und Diener, Dr. C.** Entwurf einer Gliederung der pelagischen Sedimente des Triassystems. Aus Sitzungsber. der kais. Akademie der Wiss., 104. Wien 1895. 32 pag. 8°. [G.]
- Moore, Clarence B.** Certain Sand Mounds of Florida. Sep.-Abdr. aus »Science«, N. S., Vol. III, Nr. 58, 1896. 7 pag. [A.]
- Nelson, Dale.** The Structure of Monument Mountain in Great Barrington Massachusetts. Sep.-Abdr. aus Annual Report of the United States Geological Survey, pag. 557—565. (Ded. J. W. Powell.) [M.]
- Of the Structure of the Ridge between the Taconic and Green Mountain Ranges in Vermont. Sep.-Abdr. aus Annual Report of the United States Geological Survey, pag. 531—549. Washington 1894. 8°. (Ded. J. W. Powell.) [M.]
- Notiz.** »Kosmische Körper auf dem Grunde des Oceans.« Köln. Zeitg., 1893. 1 pag.
- Oversigt kongl. Danske Videnskabernes Selskabs Forhandlingar.** Kobenhavn 1896. [M.]
- Palacky, Dr. Joh.** Ueber die Concordanz der New-Yorker Erian-Flora mit der böhmischen, sogenannten hercynischen. Sep.-Abdr. aus den Sitzungsber. der kön. böhm. Ges. der Wiss. Prag 1895. 2 pag. 8°. [G.]
- Patton, Horace B.** Concretions of Chalcedony and Opal in Obsidian and Rhyllite in Colorado. Peculiar geological formations at the head waters of the Rio Grande, Colorado. Read before the Colorado Scientific Society in Golden. November 4, 1895. 8 pag., 4 Taf. [M.]
- Paxson, Sidings.** With Notes on the Petrographic Character of the Lavas. Sep.-Abdr. aus Annual Report of the United States Geological Survey, pag. 503—524. Washington 1894. 8°. (Ded. J. W. Powell.) [M.]
- Peale, A. C.** Natural Mineral Waters of the United States. Sep.-Abdr. aus Annual Report of the United States Geological Survey, 1892—1893. Washington 1894, pag. 53—88. (Ded. J. W. Powell.) [M.]
- Rebel, Dr. H.** Meyrick's Pyralidinen-Classification. Sep.-Abdr. aus der Stett. Entom. Zeitg. Stettin 1891. 8°. [Z.]
- Fritz Rühl, Die paläarktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte. Sep.-Abdr. aus der Stett. Entom. Zeitg. Stettin 1892. 8°. [Z.]
- Johann v. Hornig. Sep.-Abdr. aus den Sitzungsber. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, XXXVIII, 1887. 8°. [Z.]
- Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna Oesterreich-Ungarns. Aus den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1889. 8°. [Z.]
- Ueber *Ellopia Cinerostrigaria* Klem. Aus den Sitzungsber. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, XLIII, 1893. 8°. [Z.]
- Verzeichniss der von Dr. R. Sturany im Jahre 1895 in Croaaten gesammelten Lepidopteren. Aus den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1895. 8°. [Z.]
- Eine neue *Tenaris*-Form von den Salomo-Inseln. Aus den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1895. 8°. [Z.]
- Eine Heteroceren-Ausbeute aus der Sahara. Aus den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1895. 8°. [Z.]
- Zwei Macrolepidopteren, neu für Oesterreich-Ungarn. Aus den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1895. 8°. [Z.]
- Ueber das Auftreten einiger Lepidopteren-Raupen als Schädlinge im Jahre 1895. Aus den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1895. 8°. [Z.]

- Rebel, Dr. H.** Zwei neue Microlepidopteren aus Marocco. Aus den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1896. 8°. [Z.]
- *Argema Besanti*, eine neue Saturnide aus Ostafrika. Aus den Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1895. 8°. [Z.]
- Ricco, A.** Fumo di Vulcano veduto dall' Osservatorio di Palermo durante l'Eruzione del 1889, ed Applicazione della Termodinamica alle Eruzioni Vulcaniche. Ann. dell' Uff. Centr. Met. e Geodin., Ser. II, Parte III, Vol. XI, 1889. Roma 1892. 8 pag., 1 Taf. 4°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien). [G.]
- e **Mercalli, G.** Sopra il Periodo Eruttivo dello Stromboli, cominciato il 24 Giugno 1891, con Appendice dell' Ingegnere S. Arcidiacono. Ann. dell' Uff. Centr. Met. e Geodin., Ser. II, Parte III, Vol. XI, 1889. Roma 1892. 37 pag., 2 Taf. 4. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [G.]
- Rickard, T. A.** Vein structure in the enterprise mine. Read before the Colorado Scientific Society in Denver, 1895. 8 pag. [G.]
- Rivers, J. J.** The species of Amblychila. Extrait from »Zoe«, Vol. IV, Nr. 3, pag. 218—223. 8°. [Z.]
- Rodgers, C. J.** Report on the Sangla Tibba in the Gujranwala District. 5 pag. und 1 Plan. Gr.-8°. (Ded. Government of the Punjab.) [A.]
- Russel, H. C.** On Meteorite Nr. 2 from Gilgoi station. Read before the Royal Society of N. S. Wales. Nr. 1, 1893. 2 pag. 8°. [M.]
- Rzehak, Emil.** Die Goldquarzvorkommen bei Einsiedel in Oesterr.-Schlesien. Sep.-Abdr. aus Nr. 3 der Mitth. der Section für Naturkunde des Oe. T.-Cl., 1896. 7 pag. 8°. [M.]
- Sacco, Dott. Frederico.** Sopra una Mandibola di Balaenoptera dell' Astigiana. Atti R. Ac. Scienze Torino, XXV. Torino 1890. 9 pag., 1 Taf. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [G.]
- Schwerebestimmungen**, relative, durch Pendelbeobachtungen. Ausgeführt durch die k. k. Kriegsmarine in den Jahren 1892—1894. Wien 1895. VI+630 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [M.]
- Sjåverzow, N.** Puteschestwija po Turkestanskomu kraju i issljadowanie gornoj stranü Tjan-Schanja, sowerschenüja po prutscheniju imperatorskago russkago geografitscheskago obschtschestwa. Mit 1 Karte. St. Petersburg 1873. XII, 462 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [A.]
- Staatsvoranschlag** 1896 des Ackerbauministeriums, Heft 1 und 2. Wien 1895. 8°. [M.]
- Statistisches Jahrbuch** des Ackerbauministeriums für 1894, 2. Heft, 1. Liefg. Wien 1895. 159 pag. 2. Heft, 2. Liefg. Wien 1895. 8°. [M.]
- Sterneck, R. v.** Relative Schwerebestimmungen ausgeführt im Jahre 1893. Sep.-Abdr. aus den Mitth. des k. u. k. mil.-geogr. Inst., XII. Bd. Wien 1894. 102 pag., 1 Karte. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [M.]
- Steuer, Adolf.** Sapphirinen des Mittelmeeres und der Adria. Zoologische Ergebnisse. VI. Gesammelt während der fünf Expeditionen Sr. Maj. Schiff »Pola« 1890—1894. Mit 4 Taf. Sep.-Abdr. aus dem LXII. Bd. der Denkschr. der kais. Akademie der Wiss. Wien 1895. 30 pag. 4°. [Z.]
- Stourdz, Prince Grigori.** Le Lois fondamentales de l'Univers. Paris 1891. 564 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [G.]
- Sturany, Dr. Rud.** Zoologische Ergebnisse. VII. Mollusken. I. Gesammelt von Sr. Maj. Schiff »Pola«. Sep.-Abdr. aus den Denkschr. der math.-naturw. Cl. der kais. Akademie der Wiss., LXIII. Wien 1896. 4°. [Z.]
- Teller, Friedrich.** Geologische Karte der östlichen Ausläufer der Karnischen und Julischen Alpen (Ostkarawanken und Steiner Alpen), aufgenommen im Auftrage der k. k. geol. Reichsanstalt in den Jahren 1885—1891. Wien 1895. 1:75.000. 4 Blatt. (Ded. k. k. geol. Reichsanstalt.) [G.]
- Thaddéeff, C.** Die Olivengruppe. Sep.-Abdr. aus Zeitschrift für Krystallographie etc., Bd. XXVI, Heft 1. Leipzig 1896. 78 pag. 8°. [M.]
- Tietze, Dr. Emil.** Beiträge zur Geologie von Galizien. Achte Folge. Aus dem Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1896. Wien 1896. 36 pag. 8°. [G.]
- Tschusi zu Schmidhoffen, Vict. Ritt. v.** Das kaukasische Königshuhn. Sep.-Abdr. aus dem Ornith. Jahrb., VII. Hallein 1896. 8°. [Z.]
- Turner, H. W.** The Rocks of the Sierra Nevada. Sep.-Abdr. aus Annual Report of the United States Geological Survey, pag. 441—495. Washington 1894. 8°. (Ded. J. W. Powell.) [M.]
- Vacek, M.** Ueber die geologischen Verhältnisse des Nonsberges. Sep.-Abdr. aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1894, Nr. 16, pag. 431—446. 8°. [G.]
- Ueber die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Trient. Sep.-Abdr. aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1895, Nr. 17 und 18, pag. 467—483. 8°. [G.]



- Vacek, M.** Einige Bemerkungen betreffend das geologische Alter der Erzlagerstätte von Kallwang. Sep.-Abdr. aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1895, Nr. 11. 10 pag. [M.]
- Wadsworth, M. E.** Meteoric and Terrestrial Rocks. 4 pag. 8°. (Ded. Dr. Brezina.) [M.]
- **H.** The Michigan Mining School. Lausing 1893. 14 pag. 8°. (Ded. kais. Akad. d. Wiss. in Wien.) [M.]
- Walcott, Ch. D.** Pre-Cambrian Igneous Rocks of the Unkas Terrane Grand Canyon of the Colorado, Arizona. Washington 1894. 8°. (Ded. J. W. Powell.) [M.]
- Wülfing, E. A.** Verbreitung und Werth der in Sammlungen aufbewahrten Meteoriten. Sep.-Abdr. aus den Jahresh. des Ver. für vaterl. Naturk. in Württemberg, Jahrg. 1895. Stuttgart 1895. 21 pag. 8°. [M.]
- Ueber Verbreitung und Werth der in Sammlungen aufbewahrten Meteoriten. Sep.-Abdr. aus den Ber. über die XXVII. Vers. des Oberrh. geol. Ver. zu Landau am 29. März 1894. 2 pag. 8°. [M.]

Als Anhang wären noch folgende Spenden anzufügen:

|                                                     |                                |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Berwerth, Custos Dr. Friedrich</b> . . . . .     | 1 Druckschrift.                |
| <b>Blasius, Prof. Dr. Wilh.</b> . . . . .           | 8 verschiedene Druckschriften. |
| <b>Brezina, Director Dr. Aristides</b> . . . . .    | 23 » »                         |
| <b>Fuchs, Director Theodor</b> . . . . .            | 1 Druckschrift.                |
| <b>Hauer, Hofrath Dr. Franz Ritter v.</b> . . . . . | 1 »                            |



## Notizen.

**Inhalt: Personalnachrichten.** — *Wedelia longipes* Klatt, n. sp. — Verzeichniss der eingesendeten Einzelwerke und Separatabdrücke.

**Personalnachrichten.** — Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 16. November l. J. allergnädigst zu gestatten geruht, dass der Intendant des naturhistorischen Hofmuseums, Hofrath Dr. Franz Ritter v. Hauer, über sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt und ihm bei diesem Anlasse der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner vieljährigen und erspriesslichen Dienstleistung bekannt gegeben werde.

Des Weiteren haben Se. k. u. k. Apostolische Majestät gestattet, dass die Leitung des Museums dem Director Hofrathe Dr. Franz Steindachner bis auf Weiteres übertragen werde.

Mit Erlass des hohen Obersthofmeisteramtes, Z. 5909 vom 27. September l. J., wurden die wissenschaftlichen Hilfsarbeiter Dr. Rudolf Sturany und Dr. Hanns Rebel der zoologischen Abtheilung zu Assistenten ernannt.

Ferner gestattete das hohe Obersthofmeisteramt unter demselben Erlasse, dass der Volontär Dr. Theodor Adensamer bei der zoologischen Abtheilung, und mit hohem Erlasse, Z. 7132 ddo. 22. October l. J., der Assistent des mineralogischen und petrographischen Institutes der Universität in Wien Dr. Anton Pelikan bei der mineralogisch-petrographischen Abtheilung provisorisch bis auf Weiteres gegen eine monatliche Remuneration in Verwendung genommen werden. — Der dem Hofzehrgaden bereits seit mehreren Monaten zur Dienstleistung zugetheilte Präparator Alois Scholtys der botanischen Abtheilung ist nach hohem Erlasse, Z. 9053 ddo. 28. December l. J., zum Assistenten im Hofwirthschaftsamente ernannt worden.

Herr Cand. phil. A. M. Pachinger, welcher durch einige Jahre an der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung als Volontär beschäftigt war, trat aus dem Verbands des k. k. naturhistorischen Hofmuseums infolge seiner beabsichtigten Uebersiedlung an eine ausländische Universität aus.

Am 16. December l. J. verschied nach längerer Krankheit der Präparator Rudolf Zelebor der zoologischen Abtheilung, welcher durch mehr als 20 Jahre an den kaiserlichen zoologischen Sammlungen thätig war und sich während dieser Zeit durch Pflichttreue und seltenen Fleiss auszeichnete.

Einen schweren Verlust erlitt das Museum durch den am 29. Juli 1896 erfolgten Tod des k. u. k. Generalconsuls Josef Haas in Shanghai. Derselbe war über 25 Jahre in amtlicher Stellung in Ostasien thätig und einer der besten Kenner Chinas, dessen Sprache er auch vollkommen beherrschte, sowie der chinesischen Verhältnisse, über welche er wiederholt in zahlreichen Vorträgen und Aufsätzen referirte. Im Jahre 1885 widmete er dem Hofmuseum eine grosse ethnographische Sammlung aus seinem Privatbesitze, wofür er zur Eröffnung desselben mit dem Orden der eisernen Krone

der eisernen Krone III. Classe ausgezeichnet wurde. Von da an begann eine grossartige Thätigkeit im Interesse unseres Institutes. Zahlreiche Private und Würdenträger wurden von ihm zur Sammelthätigkeit für unser Museum herangezogen, über deren Ergebniss die Jahresberichte des Intendanten in den Annalen detaillirte Auskunft geben. Nach längerer Anwesenheit in Wien im Jahre 1895 kehrte er im Jänner 1896 wieder auf seinen Posten nach Shanghai zurück; seine letzten, zum Theil nach seinem Tode eingelangten Berichte geben Zeugniss dafür, dass er seine unermüdliche Thätigkeit im Interesse unseres Museums auch in Zukunft fortzusetzen gesonnen war. Mit seiner letzten Sendung im Juli d. J. war die Zahl der für unser Museum durch Haas zugesandten Sammlungen auf 157 Kisten gestiegen, welche mehrere Tausend werthvolle Gegenstände enthielten. Sein plötzlicher Tod ist ein schwerer Schlag für unser Museum, zu dessen begeistertsten Verehrern der Verblichene gehörte. Unser Institut wird ihm immerdar ein dankbares Andenken bewahren, sein Name in den demselben zugeführten Sammlungsschätzen für alle Zeit fortleben.

Ferner wird zur Kenntniss gebracht, dass Se. k. u. k. Apostolische Majestät dem Honorarconsul Julius Pam in Kimberley, welcher einen grossen Theil der von dem Afrikaforscher Dr. Emil Holub in Südafrika zusammengebrachten ethnographischen und zoologischen Sammlung dem Museum gespendet hat, mit Allerhöchster Entschliessung vom 25. October l. J. das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens, und dem Präparator des königl. Naturalien-Cabinets in Stuttgart, Friedrich Kerz, mit Allerhöchster Entschliessung vom 24. October l. J. das goldene Verdienstkreuz mit der Krone allergnädigst zu verleihen geruhte.

*Wedelia longipes* Klatt n. sp. Suffruticosa, caule ramoso, furcato, striato, anguloso, scabroso; ramis arcuatis, angulosis, scabrosis, monocephalis, 20—25 cm. longis; foliis lamina ovatis, basi in petiolum breve attenuatis (petiolis 7 mm. longis), apice acutis, trinervatis, supra dense pilosis, subtus in nervo medio et nervis lateralibus pilosis, inaequaliter sinuato-serratis; foliorum maximorum speciminis laminis 5 cm. longis,  $3\frac{1}{2}$  cm. latis; capitulis terminalibus longiuscule pedunculatis; involucri squamis bistriatis subaequantibus, 4 mm. longis, 2 mm. latis, ovatis, supra dense hirsutis, margine setoso-ciliatis; receptaculi paleis complicatis lanceolatis, acutis, carinatis, apice margineque breve setosis, 8 mm. longis, 1 mm. latis; floribus ligulatis femineis circiter 12; ligulis 7 mm. longis, 2 mm. latis, quinque venosis, apice bifidis, tubulo 2 mm. longo; florum hermaphroditorum corollis 5 mm. longis, tubulo cylindraceo 2 mm. longo, limbo campanulato 3 mm. longo; acheniis triangulatis, anguste alatis, 3 mm. longis, 2 mm. latis, cupuli brevi et aristis 1—2 coronatis.

Cape York, leg. Daemel, Herb. Mus. Palat. Vindob. Nr. 38386.

# VERZEICHNISS

der

dem Museum vom 1. August bis Ende December 1896 als Geschenke

zugekommenen

## Einzelwerke und Separat-Abdrücke.

Alle Werke, denen keine besondere Bemerkung beigelegt ist, sind Geschenke der Autoren. Die in [ ] Klammern beigelegten Buchstaben A, B, G, M oder Z zeigen an, in welche Abtheilung die betreffende Druckschrift eingereiht wurde. A = Anthropologisch-ethnographische Abtheilung, B = Botanische Abtheilung, G = Geologisch-paläontologische Abtheilung, M = Mineralogisch-petrographische Abtheilung, Z = Zoologische Abtheilung.

- Ackerbau-Ministerium.** Berg- und Hüttenwesen. Jahrbuch der Bergakademien Leoben und Pörfing, XLIV, 1896. 8°. [M.]
- Statistisches Jahrbuch für 1894, 2. Heft, 3. Lief. Zugleich Bericht vom Ackerbau-Ministerium dem Reichsrath mitgetheilt in Gemässheit des §. 23 des Gesetzes vom 28. Juli 1889, R.-G.-Bl. Nr. 127. Wien 1896. 4°. [M.]
- Alfaro, A.** Antiquedades de Costa Rica, Primera Entrgea. San José 1896. 37 pag. (Ded. Museum National, Costa Rica.) [M.]
- Informe presentado al señor Secretario de estado en el despacho de somento, IV, 1896. San José. 8°. 40 pag. [M.]
- Allgemeine österr. Chemiker- und Techniker-Zeitung.** XIV. Wien 1896. 4°. (Geschenk d. Vereines der Bohrtechniker.) [G.]
- Ambrosetti, Juan B.** El Símbolo de la Serpiente en la Alfareria funeraria de la región Calchaquí. (Publicado en el »Boletín del Instituto Geográfico Argentino«. Tom. XVII, Cuadernos 4, 5 y 6.) Buenos Aires 1896. 14 pag. [A.]
- Un flechazo prehistórico. Contribución á la Paleontología Argentina. (Publicado en el Boletín del Instituto Geográfico Argentino, Numeros 9 al 12.) Mit 1 Tafel. Buenos Aires 1896. 6 pag. (A.)
- La Leyenda del Yaguararé-Abá (el Indio Tigre) y sus Proyecciones entre los Guaraníes, Quichuas etc. (Contribución al Estudio del Folk-Lore comparado.) (Artículo publicado en los »Anales de la Sociedad Científica Argentina«, Tom. XLI, págs. 321 y siguientes.) Buenos Aires 1896. 16 pag. [A.]
- Materiales para el Estudio de las Lenguas del Grupo Kaingangue (Alto Paraná). (Artículo publicado en el Boletín de la Academia Nacional de Ciencias de Córdoba, Tom. XIV, págs. 331 y siguientes.) Buenos Aires 1896. 52 pag. [A.]
- Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution for the year ending June 1893.** Washington 1895. (Ded. Smithsonian Institut.) [M.]
- of the Board of Trusters Public Museum of the City of Milwaukee. Milwaukee 1895. 64 pag. (Ded. Museum Milwaukee.) [M.]
- Arndt, C.** Salzflora bei Bützow (Archiv des Vereines der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, 23. Jahrg., pag. 187—189). Güstrow 1870. 8°. (Ded. k. k. geogr. Gesellschaft in Wien.) [B.]
- Arzruni, A.** Forsterit vom Monte Somma. Sep.-Abdr. aus der Zeitschrift für Krystallographie, XXV. Bd., 5. Heft, pag. 471—476. 8°. [M.]
- Künstlicher Kassiterit. Sep.-Abdr. aus der Zeitschrift für Krystallographie, XXV. Bd., 5. Heft, pag. 467—470. 8°. Leipzig 1895. [M.]
- Atlas der österreichischen Alpenseen.** Mit Unterstützung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht herausgegeben von Dr. Albrecht Penck und Dr. Eduard Richter. II. Lieferung. Seen von Kärnten, Krain und Südtirol. Wien 1896. (Ded. Geogr. Institut der k. k. Universität Graz.) [G.]

- Balfour, H. Report of the Curator of the Pitt-Rivers Museum (Ethnographical Departement) for 1894 and 1895. 19 pag. 8°. [A.]
- Beck, G. v. Plodovi i zjemenje iz zojenicu u Ripču. Sep.-Abdr. »Glasnik« zemalj. muzeuj. u Bosni i Hercegovini, VIII, 1896, pag. 113—118. [B.]
- Flora von Südbosnien und der angrenzenden Hercegovina. VIII. Theil. Sep.-Abdr. aus den »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Wien, Bd. XI, 1896, pag. 39—80. [B.]
- Sprechabende über das Gesamtgebiet der Horticulturn in Wien, XXIV—XXV, pag. 42—52; XXVI, pag. 103—107; XXVII, pag. 133—136; XXVIII, pag. 198—203; XXIX, pag. 389—383. Sep.-Abdr. aus der Illustr. Gartenzeitung, 1896. 8°. [B.]
- *Crinum Lesemannii*. Eine Hybride aus H. Lesemann's Etablissement in Wien. Sep.-Abdr. aus der Wiener Illustr. Gartenzeitung, 1896, pag. 125—127, 1 col. Tafel. 8°. [B.]
- Die Leberblümchen (*Hepatica*). Sep.-Abdr. aus der Wiener Illustr. Gartenzeitung, 1896. 12 pag. 8°. [B.]
- Bittner A. Ueber das Auftreten von *Oncophora*-Schichten bei St. Pölten und Traismauer in Niederösterreich. Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt. Wien 1896, Nr. 12. 3 pag. 8°. [G.]
- Born, J. v. Biographie. Aus dem »Deutschen Siebenb. Tagblatt« 1891, Nr. 5385, 1 pag. 8°. (Ded. Professor F. Berwerth.) [M.]
- Brezina, A. Ueber Gefüge und Zusammenstellung der Meteoriten. Wien 1895, 36 pag. 8°. [M.]
- Neuere Anschauungen auf dem Gebiete der Krystallographie. Sep.-Abdr. aus der Zeitschrift des Oesterr. Ingenieur- und Architekten-Vereines 1896, Nr. 23 und 24. 6 pag. 4°. [M.]
- Britton, El. Enumeration of the Plants collected by H. H. Rusby in Bolivia 1885—1886. Sep.-Abdr. Bull. Torrey Bot. Club, 1896. 28 pag. 8°. (Ded. H. H. Rusby.) [B.]
- Bukowski, Gejza v. Ueber den geologischen Bau des nördlichen Theiles von Spizza in Süd-Dalmatien. Aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt. Wien 1896, Nr. 3. 25 pag. 8°. [G.]
- Castro de Eleva R. P. Fr. Catálogo sistemático de toda la Fauna de Filipinas conocida hasta el presente y á la vez el de la Colección Zoológica del Museo de pp. Dominicos del Colegio-Universidad de Santo Tomas de Manila. Vol. III. Moluscos y Radiados. Manila 1896. 924 + LXIV pag. gr.-8°. [Z.]
- Catalogue of the library of the Teikôdai Daigaku. Von der Imperial University of Japan. Part. I. Tokio 1896. 291 pag. (Ded. Bibliothek der Universität Tokio.) [M.]
- Cogniaux, A. New Melastomaceae collected by Miguel Bang in Bolivia. Sep.-Abdr. Bull. Torrey Bot. Club, 1896. 2 pag. 8°. [B.]
- Conzatti, C. et Smith, L. C. Flora sinóptica Mexicana. Oaxaca 1895/96, 8°. pag. 1—108. [B.]
- Cossmann, M. Referat über Ann. Tommasi, La Fauna del Calcare Conchigliare (Muschelkalk di Lombardia). La feuille des jeunes Naturalistes, Rev. Mensuelle d'Histoire Naturelle, III<sup>e</sup> Sér. 26<sup>e</sup> Année, Nr. 307. Paris 1896. 7 pag. 8°. [G.]
- Referat über: J. Sacco, I. Molluschi dei Terreni Terziarii del Piemonte e della Liguria, Part. XV—XVII. La feuille des jeunes Naturalistes, III<sup>e</sup> Sér., 26<sup>e</sup> Année, Nr. 304, 1<sup>er</sup> Févr. 1896. Paris 1896. 8 pag. 8°. [G.]
- Revue Bibliographique pour l'année 1895. Journal de Conchyliologie 1895, Nr. 1—3. Paris, 1895. 43 pag. 8°. [G.]
- Cross, V. The San Miguel Formation. Proc. Col. Scient. Soc. 7 pag. 8°. daran: Igneous rocks of the telluride distr. Colorado. 10 pag. 8°. [M.]
- Documentos relativos a la participacion de Costa Rica en dicho certam. Aus Primera Exposición Centroamericana de Guatemala. San José 1896. 59 pag. (Ded. Nat. Museum Costa Rica.) [M.]
- Drude, O. Ueber die australischen *Livistona*-Arten. Sep.-Abdr. aus Engler's Botan. Jahrbuch XVI. 1893. 12 pag. 8°. [B.]
- Die Palmenflora des tropischen Afrika. Sep.-Abdr. l. s. c. XXI, 1895, pag. 108—136. [B.]
- Engelhardt, H. Beiträge zur Paläontologie des böhmischen Mittelgebirges. Zur Kenntniss der Tertiärpflanzen von Sulloditz. Sep.-Abdr. aus den Sitzungsber. des Deutschen natur.-medicin. Vereines für Böhmen »Lotos« 1896, Nr. 4. [G.]
- Foote, W. M. Preliminary Note on a new alkali mineral. Aus Amer. Journal, Vol. L, 1895, pag. 480—481. 8°. [M.]
- On the Occurrence of Leadhillite Pseudomorphs at Granby, Mo. Aus dem Amer. Journal, Vol. L, pag. 99—100. 8°. [M.]

- Freyn, J.** *Plantae Karvanae Dahuricae.* Sep.-Abdr. aus der Oesterr. Bot. Zeitschr., 1895/96. 64 pag. 8°. [B.]
- Ueber neue und bemerkenswerthe orientalische Pflanzenarten. Sep.-Abdr. Bull. Herb. Boissier. 1896. 180 pag. 8°. [B.]
- Fuchs, Theodor.** Studien über Fucoiden und Hieroglyphen. Aus dem 62. Bande der Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften. Wien 1895. 80 pag., 9 Tafeln. 4°. [G.]
- Führer** durch die Mineraliensammlungen des steiermärkischen Landesmuseums »Joanneum« in Graz, 1896, 76 pag. (Ded. Joanneum.) [M.]
- Ginzberger, A.** Ueber einige *Lathyrus*-Arten aus der Section *Eulathyrus* und ihre geographische Verbreitung. Sep.-Abdr. aus den Sitzungsber. der kais. Akademie der Wissensch. in Wien, math.-nat. Cl., Bd. CV, Abth. I, 1896, 72 pag., 1 Taf., 1 Karte. 8°. [B.]
- Goguel H.** Sur la forme cristalline de la formopygrine et de ses composés. Aus Bull. Soc. Franç. Min. 1895. Bull. 2. pag. 27—31. 8°. [M.]
- Goldschmidt, V.** Ein Projectionsgoniometer. Sep.-Abdr. aus der Zeitschrift für Krystallographie, XXV. Bd., 6. Heft, Leipzig 1896, 2 Taf., 12 Textfiguren. pag. 538—560. 8°. [M.]
- Ueber krumme Flächen (Uebergangsflächen). Mit Beobachtungen am Phosgenit. Sep.-Abdr. aus der Zeitschrift für Krystallographie, Bd. XXVI, Heft 1. Leipzig 1896, 15 pag. und 2 Taf. 8°. [M.]
- Gonnard, F.** Observations à propos d'une note de M. E. Mallard sur une roche magnétipolaire trouvée sur le puy Chopine. Aus Bull. Soc. Franç. Min., 1895. Bull. 2, pag. 43—48. 8°. [M.]
- Goode, B.** Report upon the condition and progress of the U. St. National-Museum, during the year ending June 30, 1893. Washington 1895. 334 pag. 8°. (Ded. Smithson. Institut.) [M.]
- First Draft of a system of classification for the Worlds Columbian Exposition, pag. 649—735. Washington 1893. (Ded. Nationalmuseum der Unit. Stat.) 8°. [M.]
- The Genesis of the United States National-Museum, pag. 273—380. Washington 1893. (Ded. Nationalmuseum der Unit. Stat.) [M.]
- The Principles of Museum Administration. New-York 1895. 73 pag. (Ded. Nationalmuseum in Washington.) 8°. [M.]
- Graff, L. v.** 1. Ueber das System und die geographische Verbreitung der Landplanarien. 2. Ueber die Morphologie des Geschlechtsapparates der Landplanarien. Sep.-Abdr. aus Verh. der Deutschen zoologischen Gesellsch., 1896. Leipzig 1896. pag. 61—93. [Z.]
- Heinrichs** Verzeichniss neu aufgelegter Bücher, Zeitschriften etc. II. Halbjahr 1895. (Gerold.) [M.]
- Halbjähriger Katalog, Bücher, Landkarten, Zeitschriften. I. Halbjahr 1896. (Gerold.) [M.]
- Hinterberger H.** Ueber Untersuchungen mittelst Röntgenstrahlen. Sep.-Abdr. aus den Wiener photographischen Blättern. 1896, Nr. 11. 2 pag. 8°. [M.]
- »Röntgenogramme« von Pflanzentheilen. Sep.-Abdr. aus der Photogr. Correspondenz 1896. 4 pag. 8°. [B.]
- Horner, R. P.** Voyage à la Côte Orientale d'Afrique pendant l'année 1866. Accompagné de documents nouveaux sur l'Afrique par Mgr. Gaume. Paris 1872. [A.]
- Howison, G. H.** The Limits of Evolution. 2 pag. 4°. [M.]
- Jack, J. B.** Nachtrag zu »Botanische Wanderungen am Bodensee und im Hegau«. Sep.-Abdr. aus den Mittheilungen des Badischen botanischen Vereines 1896. 4 pag. 8°. [B.]
- Jahresbericht.** 84. Bericht des steiermärkischen Landesmuseums »Joanneum« per 1895. Graz 1896. 85 pag. 8°. (Ded. Steier. Landesauschuss.) [M.]
- 73. Bericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur sammt Ergänzungsheft. Breslau 1896. (Ded. der Schles. Gesellschaft.) [M.]
- Ivoi, Paul d'.** Cousin de Lavarède! Voyages excentriques. Ouvrage illustré d'après les dessins de Lucien Métivet. Paris 1896. 421 pag. 4°. [Z.]
- Karlinski, Dr. Justin.** Beiträge zur Phänologie der Hercegovina nebst einer kurzen Anleitung zur Vornahme phänologischer Beobachtungen. Sep.-Abdr. aus Wissenschaftliche Mittheilungen aus Bosnien und Hercegovina, III. Bd., 1895. Wien 1895. 5 pag. [B.]
- Verzeichniss der bis zum Jahre 1892 in Bosnien und der Hercegovina gesammelten Myriopoden. Sep.-Abdr. aus den Notizen der Wissenschaftlichen Mittheilungen aus Bosnien und Hercegovina, II. Bd., 1894. 4 pag. [Z.]

- Kawraisky, Fr. Die Lachse der Kaukasusländer und ihrer angrenzenden Meere. I. Lieferung mit 9 photographischen Tafeln. Tiflis 1896. 91 pag. 8°.
- King, G. and Pantling, R. Some new Orchids from Sikkim. Sep.-Abdr. aus Journ. Asiat. Soc. Bengal 1895, pag. 329—344. 8°. (Ded. botan. Garten in Calcutta.) [B.]
- Kinkel, Prof. Dr. Vorweltliche Thierreste im Senckenbergischen Museum zu Frankfurt a. M. Kleine Presse, XII. Frankfurt a. M., Nr. 152, 1. Juli 1896. [G.]
- Klatt, F. W. Amerikanische Compositen aus dem Herbarium der Universität Zürich. Sep.-Abdr. Bull. Herb. Boissier IV, 1896. 2 pag., 1 Taf. 8°.
- Compositae apud H. Schinz. Beiträge zur Kenntniss der afrikanischen Flora, n. F. III, pag. 424—439. 1 Taf. Sep.-Abdr. aus Bull. Herb. Boissier III, 1895, 8°; IV., pag. 456—475, 4 Taf. Sep.-Abdr. aus Bull. Herb. Boissier, IV, 1896. [B.]
- Klvaňa, J. Das Moldauthal zwischen Prag und Kralup. Sep.-Abdr. aus Bd. IX, Nr. 3 des Archivs der naturw. Landesforschung Böhmens. 111 pag. [M.]
- Knett, J. Künstlicher Eisenglanz als Anflug an gesalzenen Thonwaren. Sep.-Abdr. aus der Thonindustrie-Zeitung. Berlin 1896. 20. Jahrg. 495. 13 pag. 8°. [M.]
- Krasser, Dr. Fridolin. Beiträge zur Kenntniss der fossilen Kreideflora von Kunstadt in Mähren. Aus den Beitr. zur Pal. u. Geol. Oest.-Ung. u. d. Orients. Bd. X, Heft 3. Wien und Leipzig 1896. 49 pag., 7 Taf. 4°. [G.]
- Bemerkungen zur Systematik der Buchen. Sep.-Abdr. aus den »Annalen« des k. k. naturhist. Hofmuseums Wien, XI, 1896, pag. 149—163. [B.]
- Beiträge zur Kenntniss der fossilen Kreideflora in Kunstadt in Mähren. Sep.-Abdr. Waagen: Beitr. zur Pal. u. Geol. Oest.-Ung. u. d. Orients, Bd. X, Heft 3. Wien und Leipzig 1896, pag. 113—152, 7 Taf. 4°. [B.]
- Landois, Prof. Dr. H. Die Riesenammoniten von Seppenrade, *Pachydiscus* Zittel, *Seppenradensis* H. Landois. Aus dem 23. Jahresber. des Westph. Prov.-Ver. für Wissenschaft und Kunst. Münster 1895. 105 pag., 2 Taf. 8°. [G.]
- Eine alte Culturstätte bei Sünninghausen. Vorläufige Mittheilungen aus dem XXIII. Jahresber. des Westph. Prov.-Ver. für Wissenschaft und Kunst. Münster 1895. 7 pag. 8°. [G.]
- Levy A. M. et Lacroix A. Sur un roche à leucite carbonifère du Mâconnais. Aus Bull. Soc. Franç. Min. 1895, Bull. 2, pag. 24—26. 8°. [M.]
- Livingstone, David und Charles. Neue Missionsreisen in Südafrika unternommen im Auftrage der englischen Regierung. Forschungen am Zambesi und seinen Nebenflüssen, nebst Entdeckung der Seen Schirwa und Nyassa in den Jahren 1858 bis 1864. Autorisirte vollständige Ausgabe für Deutschland. Aus dem Englischen von J. E. A. Martin. Nebst 1 Karte und 40 Illustrationen in Holzschnitt. 2. Auflage. Wohlfeile Volksausgabe. Zwei Abtheilungen in einem Bande. Bibliothek geographischer Reisen und Entdeckungen älterer und neuerer Zeit, 8. Bd. Jena 1874. XXVIII + 346 pag. (Ded. Baron Andrian.) [A.]
- Merensky, A. Beiträge zur Kenntniss Südafrikas, geographischen, ethnographischen und historischen Inhalts. Berlin 1875. IV + 172 pag. (Ded. Baron Andrian.) [A.]
- Mojsisovics, Dr. Edm. v. Die Cephalopodenfaunen der oberen Trias des Himalaya nebst Bemerkungen über die Meere der Triasperiode. Sep.-Abdr. aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1896, Nr. 13. Wien 1896. 29 p. [G.]
- Beiträge zur Kenntniss der obertriadischen Cephalopodenfaunen des Himalaya. Denkschr. der kais. Akad. der Wissensch. math.-nat. Cl., LXIII. Wien 1896. 129 pag., 22 Taf. 4°. [G.]
- Zur Altersbestimmung der sicilischen und süditalienischen Halobienkalke. Aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1896, Nr. 6. 5 pag. 8°. [G.]
- Paczoski, J. O nowych i rzadszych roślinach flory litewskiej. Sep.-Abdr. Sprawozdajo komis. fizygr. T. XXXI. Krakau 1896. 8°. 31 pag. (Ded. J. A. Knapp.) [B.]
- Parlamentshaus, das städtische von Budapest. Am 8. Juni 1896. Budapest 1896. 36 pag. (Ded. Oberbergrath Roth v. Felegd.) [M.]
- Penfield. On Parceite a Sulpharsenite of Silver. and on the Crystallization of Polybasite. 15 pag. 8°. [M.]
- Pethő, Dr. J. *Cucullaea Szaboï*, eine neue Muschelart aus den hypersenonen Schichten des Pétervárader Gebirges. Aus dem »Földtani Közlöny« XXI, 1891. 8 pag. 8°. [G.]
- Ueber ein Vorkommen von Chrysokolla im Andesittu. Aus dem »Földtani Közlöny« ff. XXV, 1885. 25 pag. 8°. [G.]



- Pethő, Dr. J.** Das östliche Zusammentreffen des Kodru-Moína und Hegyes-Drócsagebirges im Comitate Arad. Aus dem Jahresber. der kön. ung. geol. Anstalt für 1891. Budapest 1893. 11 pag. 8°. [G.]
- Zur Charakteristik der Hauptmasse des Kodrugagebirges. Aus dem Jahresber. der kön. ung. geol. Anstalt für 1891. Budapest 1893. 11 pag. 8°. [G.]
- Die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Vaskóh. Aus dem Jahresber. der kön. ung. geol. Anstalt für 1892. Budapest 1894. 39 pag. 8°. [G.]
- Rusby, H. H.** An Enumeration of the Plants collected in Bolivia by Miguel Bang, with Descriptions of new Genera and Species. Part. III. Sep.-Abdr. aus Memoirs Torrey Bot. Club, Vol. VI, 1896. 130 pag. 8°. [B.]
- Ransome, L.** On Lawsonite, a New Rock forming mineral from the Tiburon peninsula, marin Co. Cal. Berkeley, 1895. 12 pag. [M.]
- Rzehak, E.** Die Goldquarzvorkommen bei Einsiedel in Oesterreichisch-Schlesien. Sep.-Abdr. aus Nr. 3 der Mitth. der Section für Naturkunde. 7 pag. 8°. [M.]
- Die »Niemtschitzer Schichten.« Ein Beitrag zur Kenntniss der karpathischen Sandsteinzone Mährens. Aus dem XXXIV. Bd. der Verh. des Naturf. Ver. in Brünn. Brünn 1896, 48 pag. 8°. [G.]
- Geologisch-paläontologische Mittheilungen aus dem Franzensmuseum. Aus Mus. Franciscum »Annales«, 1895. Brünn 1896. 26 pag. 8°. [G.]
- Schlegel, Gustav Dr.** Die chinesische Inschrift auf dem uigurischen Denkmal in Kara Balgassun. Mémoires de la Société Finno-Ougrienne IX. Mit 2 Tafeln. Helsingfors 1896. XVI+142 pag. [A.]
- Schmid H.** Der sinnadische Marmor. Aus der Süddeutschen Bauzeitung, VI. Jahrg., pag. 353—354 und 361—363. 4°. [M.]
- Schwippel, Dr. Karl.** Die Erdrinde. Grundlinien der dynamischen, tektonischen und historischen Geologie. Für Studirende, sowie auch für Freunde der Naturwissenschaften dargestellt. Wien 1897. VI+84 pag. 8°. [G.]
- Siebenrock, Fr.** Das Skelet der Agamidae. Aus den Sitzungsber. der kais. Akademie der Wissensch. in Wien, Bd. CIV. Abth. I., 1895. [Z.]
- Siegfried, H.** Neue Formen und Standorte schweizerischer Potentillen. Sep.-Abdr. aus dem Bot. Centralbl. LXII, 1895. 7 pag. 8°. [B.]
- Steindachner, Dr. Fr.** Vorläufiger Bericht über die zool. Arbeiten im nördlichen Theile des rothen Meeres während der Expeditionen Sr. Maj. Schiff »Pola« in den Jahren 1895/96. (Sitzungsber. der kais. Akademie der Wissensch. in Wien, Bd. CV, 1896. [Z.]
- Ueber zwei neue *Chirostoma*-Arten aus Chile. Aus den »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, XI, Heft 2, 1896. [Z.]
- Bericht über die während der Reise Sr. Maj. Schiff »Aurora« von Dr. C. Ritter v. Mieroczewski in den Jahren 1895/96 gesammelten Fische. Aus den »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. XI., Heft 2, 1896, [Z.]
- Steiner, J.** Beitrag zur Flechtenflora Südpersiens. Sep.-Abdr. aus den Sitzungsber. der kais. Akademie der Wissensch. in Wien, math.-nat. Cl., Bd. CV, 1896. 11 pag. 8°. [B.]
- Thaddéeff, C.** Die Olivingruppe. Sep.-Abdr. aus der Zeitschr. für Krystallographie 1896, XXVI. Bd., 1. Heft, pag. 28—78. [M.]
- Thirteenth Annual Report of the Board of Trustees of the Public Museum of the City of Milwaukee** 1895. 64 pag. 8°. (Ded. Public Museum of the City of Milwaukee. [B.]
- Toula, Franz.** Geologische Untersuchungen im östlichen Balkan und abschliessender Bericht über diese geologischen Arbeiten im Balkan. Aus dem 65. Bd. der Denkschr. der kais. Akademie der Wissensch. der math.-nat. Classe Wien 1896. 40 pag., 1 Karte. 4°. [G.]
- Vocek, M.** Einige Bemerkungen, betreffend das geologische Alter der Erzlagerstätte von Kallwang. Sep.-Abdr. aus den Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt 1895, Nr. 11. 10 pag. [M.]
- Woldrich, D. N.** Ueber die Gliederung der anthropozoischen Formationsgruppe Mitteleuropas mit Rücksicht auf die Culturstufen des Menschen. Sitzungsber. der kön. böhm. Ges. der Wissensch., math.-nat. Cl., 1896. Prag 1896. 25 pag. 8°. [G.]
- Woloszczak, E.** Z granicy flory zachodnio i wschodnio-karpackiej. Sep.-Abdr. Sprawozd. komis. fizyjoogr. T. XXXI. Krakau 1896. 41 pag. 8°. [B.]
- Zahlbruckner, A.** Lichenes Mooreani. Sep.-Abdr. aus den »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums Wien, XI, 1896, pag. 188—196. [B.]

**Zukal, H.** Morphologische und biologische Untersuchungen über die Flechten. Sep.-Abdr. aus den Sitzungsber. der kais. Akademie der Wissensch. Wien, math.-nat. Cl. I. Bd. CII, 1895, 46 pag., 3 Tafeln; II. Bd. CIV, 1895, 93 pag.; III. Bd. CV, 1896, 68 pag. [B.]

### Anhang.

**Brauer, Prof. Dr. Fried.** . . . 2 Bände Schriften des Vereines zur Verbreitung naturw. Kenntnisse.  
**Dörfler, J.** . . . . . 37 Stück Separat-Abdrücke und zwei Jahrgänge Zeitschriften.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Franz

Artikel/Article: [Notizen. 1-74](#)